

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 185

September 2014

Jahrgang 2014

Eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang von INGO BRACKE

Felsenzauber für Nachtwanderer

Märchen, Klänge und begehbare Träume
in der Gießenbachklamm Kiefersfelden

16. bis 21. September 2014
und
24. bis 28. September 2014
jeweils 19 bis 23 Uhr

www.felsenzauber.de

Kaiser-Reich Information
www.kaiser-reich.com
info@kaiser-reich.com

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27


Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden


CHIEMSEE
ALPENLAND
BERG, SEEN, BAYERN



Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

- 16.09. Frau Ingrid Weinheimer, Kufsteiner Str. 20
- 22.09. Herrn Karl Staudacher, Egerlandstr. 7
- 30.09. Herrn Fritz Schmucker, Rosenheimer Str. 138
- 16.10. Herrn, Karl-Heinz Pönitz, Kaiserblickstr. 2
- 16.10. Frau Hildegard Nieberl, Oberer Buchbergweg 13
- 29.10. Frau Berta Hanker, Klausfeldweg 28
- 03.11. Frau Christine Höck, Buchenweg 1
- 09.11. Frau Anna Hartinger, Schöffauer Str. 4
- 15.11. Frau Magdalena Reheis, Unterer Römerweg 2
- 24.11. Herrn Viktor Schmid, Am Rain 35
- 25.11. Herrn Oskar Scharnowski, Rosenheimer Str. 138

85 JAHRE

- 15.09. Frau Lieselotte Siebinger, Rosenheimer Str. 138
- 23.09. Frau Ingrid Kurschat, Oberer Buchbergweg 21
- 02.10. Frau Helga Büchner, Rosenheimer Str. 138
- 15.11. Herrn Alois Hüttl, Am Neugrund 22

90 JAHRE

- 29.10. Frau Judith Wolf, Oberer Buchbergweg 21

04.11. Frau Luzia Hofbauer, Rosenheimer Str. 138

07.11. Herrn Hans-Joachim Tiedmann, Thierbergstr. 6

93 JAHRE

- 23.10. Frau Irene Reinhardt, Rosenheimer Str. 138
- 26.10. Frau Elisabeth Schedlbauer, Kaiserblickstr. 1
- 01.11. Frau Margot Drabe, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

- 03.10. Frau Rosa Plontsch, Franz-Huber-Str. 44
- 23.11. Frau Theresia Untersteiner, Rosenheimer Str. 138

97 JAHRE

- 13.10. Herrn Viktor Breuer, Königsberger Str. 15

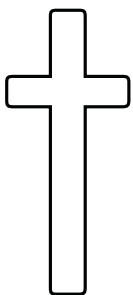
104 JAHRE

- 16.10. Frau Hildegard Wondra, Oberer Buchbergweg 21

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

HERRN HANS STIMPFL

Geschäftsleitender Beamter von 1970 - 1980

Gemeinderatsmitglied von 1984 - 2002

2. Bürgermeister von 1996 - 2002

Der Verstorbene hat sich in diesen Funktionen um die kommunalen Belange der Gemeinde Kiefersfelden in hohem Maße verdient gemacht. Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürgerschaft gestellt hat. Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
1. Bürgermeister

Nachruf

Mit großer Bestürzung hat die Gemeinde Kiefersfelden die Nachricht vom Tod von Hans Stimpfl aufgenommen. Er verstarb im Alter von 75 Jahren.

Stimpfl setzte sich über Jahrzehnte aktiv für das Gemeindewohl ein, von 1970 bis 1980 als Geschäftsleitender Beamter, von 1984 bis 2002 als Gemeinderatsmitglied und von 1996 bis 2002 als Zweiter Bürgermeister.

Er hat sich in diesen Funktionen um die kommunalen Belange der Gemeinde Kiefersfelden in hohem Maße verdient gemacht. Erster Bürgermeister Hajo Gruber: „Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde und ihrer Bürgerschaft gestellt hat.“

Großes Ansehen genoss der Verstorbene als herausragender Fachmann im Bereich der Verwaltung. So engagierte er sich seit 1964 als nebenamtlicher Lehrbeauftragter für Kommunalrecht sowie Staatskunde an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Ab 1981 betätigte er sich dort als hauptamtlicher Lehrer. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Verwaltungsvereinfachung zum Wohle der Bürger. Für seine Verbesserungsvorschläge wurde er vom Bayerischen Innenminister 13 Mal mit einer Prämie ausgezeichnet. Mehrere Jahre brachte Hans Stimpfl seine Fachkenntnis auch als ehrenamtlicher Richter beim Sozialgericht München ein.

100-Tage-Interview mit Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber



„GRÜNER, SOZIALER, WIRTSCHAFTLICH STÄRKER“

Drei Bürgermeisterkandidaten waren in Kiefersfelden zur Wahl angetreten. Hajo Gruber von der Unabhängigen Wählergemeinschaft setzte sich in der Stichwahl gegen Christian König von der CSU durch. Gut 100 Tage ist Gruber nun im Amt. Und strahlt nach wie vor große Freude über die Aufgabe

aus – trotz großer Probleme, die in Kiefersfelden einer Lösung bedürfen. Im Interview mit den OVB-Heimatzeitungen erläutert er, wie er diese lösen will.

- Welche Themen liegen Ihnen für Ihre Amtszeit besonders am Herzen?

Meine drei größten Ziele: Kiefersfelden soll grüner, sozialer und wirtschaftlich stärker werden. Grüner, indem wir unter anderem die Wasserkraft zur Stromerzeugung weiter ausbauen. Sozialer, indem wir Kiefersfelden barrierefreier gestalten und mehr

seniorengerechten Wohnraum schaffen. Wirtschaftlich stärker, indem wir uns darum bemühen, die Einnahmesituation den erforderlichen Ausgaben besser anzupassen. Mein Ziel ist es, an der Autobahn ein Gewerbegebiet anzusiedeln. Außerdem sollten wir unser weiteres wirtschaftliches Standbein, den Tourismus, weiter ausbauen und fördern. Hilfreich wäre die Ansiedlung eines Hotels mit 100 bis 120 Betten am Autobahnzubringer. Einem großen Wunsch meinerseits sind wir schon ein Stück näher gekommen: Mehr, vor allem gemeinsames Leben in das Dorf zu bringen. Unser neues Angebot Picknick im Park beispielsweise kommt gut an, Veranstaltungen wie das Konzert des Inntalchores bringen neues Leben in die Gemeinde.

- Die geplante Ertüchtigung der Zulaufstrecken zum Brennerbasistunnel sorgt für Unruhe. Welche Forderungen stellen Sie? Oberstes Ziel ist es, den Lärmschutz auf den beiden bestehenden Gleisen zu optimieren. Ganz aktuell müssen wir uns intensiv einbringen in den Planungsdialog. Kommen im Inntal ein drittes und viertes Gleis hinzu, müssen diese auf jeden Fall untertunnelt werden.

- Zusätzlich belastet Kiefersfelden der Mautflucht- und Durchgangsverkehr. Wie kann dieses Problem gelöst werden?

Wir müssen auf allen politischen Ebenen daran arbeiten, eine Lösung des Mautfluchtverkehrs herbeizuführen. Deshalb sind wir nicht nur auf der landes- und bundespolitischen Ebene aktiv, sondern haben sogar eine Eingabe an die EU gemacht. Ich stehe außerdem in Kontakt mit dem Kufsteiner Bürgermeister, um gemeinsam agieren zu können. Außerdem müssen wir uns dafür einsetzen, dass die vom Durchgangsverkehr stark belastete Ortsdurchfahrt mit Querungshilfen, Ampelregelungen und Neugestaltungen in Einmündungsbereichen entlastet und beruhigt wird. Es ist Realität, dass die Bürger die Straße samstags kaum mehr überqueren können.

- Sie sind nun 100 Tage im Amt, sind Wunsch und Wirklichkeit noch halbwegs deckungsgleich?

Die ersten 100 Tage haben mir sehr viel Freude bereitet. Was mich vor allem freut, ist die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat quer durch alle Fraktionen. Das mag auch daran liegen, dass ein

8 Richtige

Da können Sie nur gewinnen! Denn unsere 8 Suzuki Modelle bieten für jeden Geschmack genau das Richtige – ganz gleich, ob Sie lieber kompakt, sportlich oder im Gelände unterwegs sind. Testen Sie Ihr Wunschmodell bei einer Probefahrt in unserem Autohaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch: innerorts 12,1–4,4 l/100 km, außerorts 8,1–3,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 9,6–3,8 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 221–98 g/km (VO EG 715/2007).
Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Autohaus Killer e.K.
Naunspitzstraße 6 · 83080 Oberaudorf
Tel. 080 33/ 1595 · info@auto-killer.de

Kleiner Lieblingsladen
Accessoires - Dekoration - Schmuck

Sie finden bei uns schönes für Haus und Garten,
süße Geschenke für unsere Kleinsten,
Schmuck, Gürtel, Schals,
Taschen und vieles mehr...

Wir sind für Sie da:
Montag 15-18 Uhr - Donnerstag 10-12 & 15-18 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 10 - 13 Uhr
oder gerne nach tel. Vereinbarung unter 0176 / 20 35 60 33
Schwaighoferweg 10 in 83088 Kiefersfelden

www.kleiner-lieblingsladen.de

Ratsinformationssystem eingeführt wurde, das allen Ratsmitgliedern die gleichen Informationen eine Woche vor der nächsten Gemeinderatssitzung zur Verfügung stellt. Ich biete allen Fraktionen vor den Sitzungen Besprechungen der anstehenden Tagesordnungspunkte an. Es hat mich sehr gefreut, dass meine Mitbewerber um das Amt das Angebot, meine Stellvertreter zu werden, angenommen haben.

Ich habe unendlich viel positive Resonanz aus der Bevölkerung erfahren. Gut kommen die Bürgersprechstunde und die Möglichkeit an, zu Beginn der Gemeinderatssitzungen Anfragen zu stellen. Die Bürger haben mich offen aufgenommen. Ich suche

das ehrliche Gespräch, sage offen, was geht und was nicht. Das kommt, so wird mir immer wieder bestätigt, besser an als große Versprechungen zu machen.

Es klingt ein wenig naiv, doch es hat mich trotzdem überrascht, wie viel Zeit das Bürgermeisteramt in Anspruch nimmt. In den ersten 100 Tagen war ich oft von morgens früh bis in den späten Abend hinein auch am Wochenende im Einsatz – auch weil ich viele Einladungen angenommen, viele Behörden und viele neue Menschen kennengelernt habe. Jetzt, nachdem die ersten 100 Tage vorbei sind, habe ich meiner Familie versprochen, das neue Amt etwas familienfreundlicher zu gestalten. (Bericht OVB)

Erwin Rinner zum Altbürgermeister ernannt

Es war eine Ehrung voller Emotion und Erinnerung. Mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderats wurde Erwin Rinner in jüngster Sitzung die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen.

„Gott schütze unseren Altbürgermeister!“ Mit diesen Worten ehrte Bürgermeister Hajo Gruber seinen Amtsvorgänger Erwin Rinner auf besonders persönliche Weise. Rinner habe während seiner Amtszeit jede Sitzung mit dem Zusatz „Gott schütze Kiefersfelden“ beendet. Das habe ihn schon in seinen Zeiten als Gemeinderat beeindruckt, gestand der amtierende Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber.

Die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ sei mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderats verliehen worden. Gruber: „Wir bringen damit zum Ausdruck, wie dankbar die Gemeinde Kiefersfelden mit dem – wie du stets betont hast - schönsten Ortsteil Mühlbach für deinen Einsatz und deine Leistungen während deiner sechsjährigen Amtszeit als erster Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden ist.“

Die Amtszeit Riners sei stets von großem Idealismus und Bürgernähe geprägt gewesen. Gruber verwies auf die „umfangreiche und eindrucksvolle Leistungsbilanz“, die Erwin Rinner vorzuweisen hat. Der Bogen spanne sich weit vom Sportplatz-Neubau über die Neugestaltung des ehemaligen Marmorwerk-Geländes

bis hin zu den Kindertagesstätten. Gruber weiter: „Du hast das dir entgegengebrachte Vertrauen gerechtfertigt!“

Altbürgermeister Erwin Rinner sagte in seinen Dankesworten, dass er stets versucht habe, das Beste zu geben. Rinner: „Es ist letztendlich unser Kiefersfelden und unser Mühlbach.“



Bürgermeister Hajo Gruber mit Altbürgermeister Erwin Rinner und Geschäftsleiter Hans Stürner (von rechts).

Neu im Angebot:

Individuell gestalteter
Edelsteinschmuck abgestimmt auf
Ihre Persönlichkeit.
Ein Geschenk für Ihre Schönheit.

Mediale Lebensberatung & Tarot
Schamanische Heiltechniken
Dualseelen & Paarberatung
Malerei & Fotografie
Edelsteinschmuck

SternSteinHaus
Milena Rehborn
Königsberger Straße 3
83088 Kiefersfelden

T: 08033 302 13 91
M: 0163 74 34 144
www.sternsteinhaus.de
www.milena.rehborn.de

Toni Matousek von Gemeinderat Kiefersfelden geehrt

MEILENSTEIN IN DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREUNDSCHAFT

Als „Meilenstein in der deutsch-französischen Freundschaft“ bezeichnete der Kiefersfeldener Bürgermeister Hajo Gruber die Partnerschaft mit Damville in der Normandie, die seit über 40 Jahren besteht. Gruber ehrte bei einer kleinen Feierstunde im Gemeinderat Toni Matousek für sein langjähriges, vorbildliches Wirken. Seit 1991 war Matousek Vorsitzender des Partnerschaftskomitees. Seine Nachfolgerin im Amt ist Gerlinde Reiter. Kiefersfelden war eine der ersten Gemeinden, die vor vier Jahrzehnten eine kommunale Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Damville und dem Kanton Damville begründete. Die Freundschaft und Kooperation der beiden Länder Deutschland und Frankreich habe sich in der Zwischenzeit sehr positiv entwickelt, wie Gruber weiter ausführte. Für das Funktionieren dieser Partnerschaft hätten sich in Kiefersfelden seinerzeit Bürgermeister Franz Larcher, der Ehrenvorsitzende des Partnerschaftskomitees, Hans Mayerl, und seit dem Jahr 1991 Toni Matousek intensiv eingesetzt. Gruber betonte unter dem Beifall der Gemeinderäte, dass Matouseks Wirken für die Partnerschaft vorbildlich gewesen sei. Der Bogen seiner Aufgaben habe sich von Vorbereitung über die Organisation bis hin zur Durchführung der Treffen und Besuche in Damville und Kiefersfelden sowie den damit verbundenen zahlreichen Sitzungen gespannt. Hajo Gruber stellte dem Gremium mit Gerlinde Reiter auch Toni

Matouseks Nachfolgerin im Komiteevorsitz vor. Matousek gab die Ehrung weiter an das gesamte Damville-Komitee, das ein „prima Team“ sei. Gott sei Dank habe er Zeit seines Lebens nie einen Tag Krieg erleben müssen, sagte der scheidende Komitee-Vorsitzende mit Blick auf die beiden entsetzlichen Weltkriege, die Millionen Menschen den Tod gebracht haben. Die Partnerschaft mit Damville sei ein ganz wichtiger Beitrag für das friedliche Miteinander. Matousek beendete seine Dankesworte mit dem Ausruf: „Vive Damville, vive Kiefersfelden!“ Bürgermeister Hajo Gruber, Toni Matousek und Gerlinde Reiter bezeichneten die Partnerschaft zu Damville als „Meilenstein“.



Kein Aufschub mehr beim Mesnerbach

Kiefersfelden und der Klimawandel: Felsstürze, wie jüngst auf der Mühlauerstraße oder heftige Unwetter, erfordern zügiges Handeln, war sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einig. Deshalb soll es in Sachen „Mesnerbach“, der meist idyllisch über Kaskaden im Bereich der örtlichen „Sparkasse“ fließt, keinen Aufschub mehr geben. „Die seit 2008 vorliegende Planung, den Bachlauf zu vertiefen, muss jetzt umgesetzt werden“, betonte Bürgermeister Hajo Gruber.

Diplom-Ingenieur Franz Rappl aus Flintsbach erläuterte dem Gremium nochmals eingehend die mögliche Variante für den ökologischen Teilausbau des Mesnerbachs einschließlich der Entwässerung des Oberen und Unteren Buchbergweges. Der Gemeinderat beschloss als zweiten Bauabschnitt des Gesamtprojektes, den Bereich zwischen westlicher Grundstücksgrenze

Brosig (Gehweg an der Staatsstraße) und dem Einlaufbauwerk am Lindenweg auszubauen. Die Gesamtkosten für diesen Bauabschnitt werden auf rund 265 000 Euro geschätzt. Das Ingenieurbüro Rappl aus Flintsbach wurde beauftragt, die Planung einschließlich der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen durchzuführen. Diskutiert wurde im Gremium über eine mögliche Öffnung des Mesnerbachs - etwa im Kurpark. Hier wurde aber mit Blick auf Erfahrungen in der Vergangenheit eine unangenehme Geruchsbelastung befürchtet.



In Kaskaden fließt der Mesnerbach zu Tal – bei Starkregen kann sich das Bächlein zu einem reißenden Bach entwickeln.

Kreisel oder Ampel am Ortseingang?



Wer von Süden aus in die Gemeinde Kiefersfelden kommt, den erwartet dort, wo die Bahnhofstraße in die Kufsteiner Straße mündet, eine große Asphaltwüste. Für Fußgänger birgt dieser Kreuzungsbereich durch die sehr langen Querungswege ein großes Gefahrenpotential. Seit Jahren befasst sich der Gemeinderat Kiefersfelden mit dieser Problematik. Grundlage ist das von Diplomingenieur Klaus Immich erarbeitete Verkehrskonzept. In jüngster Sitzung wurden Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Sie reichten von einem Kreisel, einem Kreuzungsversatz bis hin zu einer großen Ampelanlage.

Georg Schollerer vom Ingenieurbüro Roplan erläuterte dem Gemeinderat die möglichen Varianten, wie man zum einen den Ortseingang ansprechender, zum anderen den Verkehr für Autofahrer wie auch Fußgänger sicherer gestalten könnte. Schollerer präsentierte Skizzen mit Verkehrskreislern von unterschiedlichem Durchmesser oder unterschiedlicher Lage. Hierfür müsse man aber erheblich auf die angrenzenden Flächen zugreifen. Besprochen wurde auch ein möglicher Versatz der einmündenden Bahnhofstraße. Im nördlichen Bereich sei ein so genannter Bypass nötig, also eine eigens anzulegende Abbiegespur. Dies würde aber die Parkfläche mindern, alter Baumbestand müsste entfernt werden. Die Kosten für den Kreisel: rund 250 000 Euro netto.

In Frage käme aber auch, so Schollerer, eine Signalisierung der Kreuzung durch Ampelanlagen – für den Großteil des Gemeinderats der sicherste Lösungsansatz. Hier liegen die Kosten bei rund 120 000 Euro netto. Bei dieser Variante gelte es aber die Unterhaltskosten in Betracht zu ziehen, gab Schollerer zu

bedenken.

Das größte Problem in Sachen Verkehrsregelung liegt jedoch in den unterschiedlichen Sichtweisen, wie Bürgermeister Hajo Gruber zu Beginn der ausführlichen Diskussion im Gremium sagte. Für das staatliche Bauamt habe der zügige Verkehrsfluss auf der Staatsstraße 2089 oberste Priorität, die Gemeinde Kiefersfelden sehe das natürlich gänzlich anders. Gruber: „Im ersten Telefonat mit den zuständigen Behördenvertretern wurde unseren Plänen eine deutliche Absage erteilt.“ Für die Kiefersfeldener kein Grund, das Vorhaben ad acta zu legen. Eine zufriedenstellende Lösung erfordere einen langen Kampf, waren sich die Gemeinderäte einig.

Gefordert wurde eine Gesamtbetrachtung der Staatsstraße, die mit vielen Gefahren gespickt sei. Besonders gravierend sei die Situation im Bereich der zwei Buswartehäuschen im Norden der Gemeinde. Um diese zu erreichen, müssten Schüler morgens und mittags sozusagen „freischwebend“ drei (!) Spuren überqueren. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung sei es inzwischen für die Anrainer schier unmöglich, von „Am Rain“ auf die Staatsstraße einzubiegen, geschweige denn, von dort wieder zurück in die angrenzende Siedlung zu kommen. Es wurde der Antrag gestellt, mobile Verkehrsinseln einzubauen. Die Verwaltung wurde aufgefordert, die Kosten für solche Vorrichtungen zu erfragen. Zudem betonte er mit Zustimmung des Bürgermeisters, dass es sich hier um ein grenzüberschreitendes Verkehrsproblem handle. Für ihn Grund genug, zur Realisierung EU-Mittel abzugreifen.



Eine Asphaltwüste erwartet den Verkehrsteilnehmer, der von Süden her nach Kiefersfelden kommt.

Zeltlager am Fußballplatz – Jugendliche aus Damville und Umgebung in Kiefersfelden



In Frankreich ist es wesentlich „üblicher“ als bei uns, dass die Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien in ein Ferienlager – oft als Zeltlager – fahren. So kam auch auf Vermittlung des Partnerschaftskomitee Damville e. V. eine Gruppe von

20 Kindern im Alter von 13 bis 16 Jahren mit fünf Betreuern nach Kiefersfelden. Einer der Betreuer war Luca Guizouarn, dessen Familie schon seit vielen Jahren unsere Partnerschaft pflegt.

Dank des großzügigen Entgegenkommens von Johannes Mayerl, 1. Vorstand des ASV Kiefersfelden, durften die Jugendlichen am Fußballplatz in der Kohlstatt campieren und die neuen Sanitärräume im Sportheim benutzen. Der Trachtenverein mit

Sepp Goldmann ermöglichte die letzte Übernachtung im B্লাահauskeller, da die Zelte da schon abgebaut waren.

Die Gruppe „Les Camps de Popol“ benannt (nach dem Gründer, einem Pater aus der Gegend von Damville), hat sich bei uns sehr wohlfühlt. Die Jugendlichen (jeweils in Vierergruppen) waren eingeteilt für die Erledigung der Einkäufe, die Verpflegung sowie zum Abwaschen und Aufräumen.

Bei verschiedenen Wanderungen und Ausflügen in der Umgebung wurden sie auch mit der Kultur unserer Gegend bekannt gemacht. Sie versuchten sich beim Wasserskifahren und hatten viel Spaß auf der Sommerrodelbahn Hocheck und in unserem Hallenbad.

So konnten unsere französischen Freunde, trotz zwischenzeitlich schlechten Wetters, zwei schöne Wochen erleben. Gerlinde Reiter, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, meinte bei der Verabschiedung: „Der freundschaftliche Umgang miteinander,



die Gemeinsamkeit innerhalb der Gruppe haben mich sehr beeindruckt. Die Betreuer haben sehr gute Arbeit geleistet. Dieses Modell ist nachahmenswert.“

„Kieferer Lied“ im Sitzungssaal

Als eine besondere Hommage auf das Kulturdorf Kiefersfelden, wie es Bürgermeister Hajo Gruber bezeichnete, war der Auftritt des Männergesangvereins Kiefersfelden zu werten, der zu Beginn der Gemeinderatssitzung mitten im Sitzungssaal eine von Dirigent Josef Pirchmoser bearbeitete Neufassung des

„Kieferer Liedes“ von Fred Steiner zum Besten gab. Das Lied, in dem Kiefersfelden unter anderem als Perle des Inntals gerühmt wird, soll künftig immer bei besonderen Anlässen erklingen, so Josef Pirchmoser. (Bericht OVB)



58



1. Bass

Kiefersfelden, du Perle des Bayernlands

Text und Musik: Fred Steiner
Satz und Bearbeitung: Josef Pirchmoser

1. Fragt mich, wo mei-ne Hei-mat ist, und ger-ne sag ich's Euch: Im
2. Kennt ihr den al-ten Kai-ser nicht, der im-mer so ver-traut, mit

Inn-tal, wo der Wild-bach fließt, ist je-der Mensch so reich, so
grau-ern Haupt her-nie-der-sieht, zu dem man ger-ne schaut; ein

reich an Glück, Zu-frie-den-heit das Schön-ste auf der Welt: 1.-2. Du Hei-mat-dorf am
leuch-tend Bild so sonn-um-strahlt, das Schön-ste auf der Welt:

grü-nen Inn, zu dir, da zieht's mich hin. Du Hei-mat-dorf am grü-nen Inn, zu

dir, da zieht's mich hin. Kie-fers-fel-den du Per-le des Bay-ern-

lands, mei-ne Hei-mat am fels-um-rahm-ten Inn. Kie-fers-

-fel-den du Per-le des Bay-ern-lands, mei-ne Hei-

-mat am fels-um-rahm-ten Inn.

Nach Felssturz: Straße wieder frei



„So etwas haben wir noch nie gesehen!“ Selbst ältere Bewohner des Hochtals Mühlau können sich an einen so gewaltigen Felssturz nicht erinnern. Das Betonfundament hinter der Leitplanke (Pfeil) verhinderte möglicherweise eine Katastrophe. Es stoppte den herabgestürzten Felsblock.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Kiefersfelden, allen voran Bürgermeister Hajo Gruber, sind froh, dass die Alarmierungskette so reibungslos funktioniert hat und kein Verkehrsteilnehmer zu Schaden kam.

Geologe Dr. Andreas von Poschinger vom Landesamt für Umwelt gab die Straße nach dem Einbau einer Auffangmulde für abstürzendes Kleinmaterial durch den Bauhof wieder für den Verkehr frei. Die Mitarbeiter des Bauhofs machten sich an die Arbeit und zertrümmerten mit schwerem Gerät den mächtigen Felsbrocken, dessen Weg in die Tiefe nur von einer Leitplanke

und einem Begrenzungsstein aus Beton gestoppt wurde. Die alten Hallen der Sensenunion unten in Mühlbach hätten durchaus Schaden nehmen können, wäre der Felsbrocken mit aller Macht weitergerollt.

Der Felsen, ein sogenannter Oberaudorfer Tertiär, wurde in viele Einzelsteine zerlegt und am Rande der Straße säuberlich zu einer Auffangmulde für kleineres Felsmaterial angeordnet. Die Aufprallstelle, die kurz nach dem Ereignis einem kleinen Krater gleich, wurde vom Bauhof aufgefüllt.

Poschinger machte sich vor Ort selbst ein Bild und stellte fest, dass es im Bereich der Felssturzstelle derzeit keine Anhaltspunkte mehr für eine konkrete Gefahr gebe. Er habe den Bereich persönlich abgeklopft. Abstürzendes Kleinmaterial könne künftig in der Auffangmulde, die aus wallartig angeordneten Steinblöcken besteht, Halt finden. Der Felssturz sei auf die Kombination von Verwitterung und den Starkregen der vergangenen Tage zurückzuführen. Den Hang an sich bewertet Poschinger als „kritisch“. Er betonte, in den Alpen bleibe immer ein Restrisiko. „Was ist sicher?“, so der Geologe. (Bericht OVB)

Vier Tage Stille und Millionen-Kosten

Ein Bild mit Seltenheitswert: Mitte August wurden die Gleise der europäischen Hauptmagistrale in Richtung Italien durchtrennt (unser Bild entstand in der Innstraße in Oberaudorf), um mehrere Unterführungen in der Gemeinde Oberaudorf und Kiefersfelden einschieben zu können. Mittels eines hydraulischen Verfahrens werden in einem Zeitfenster von 110 Stunden tonnenschwere Unterführungsbauwerke, die in den vergangenen Wochen neben der Bahntrasse gebaut wurden, zentimetergenau eingefügt.

Anschließend wurden die Gleise verfüllt und wieder ertüchtigt, dann konnten die Züge wieder rollen. Das Projekt der Deutschen Bahn, das den Inntal-Bewohnern vier Tage ungewohnte Stille brachte, umfasst Kosten von fünf Millionen Euro. (Bericht OVB)



Das Sauberhalten zahlt der Gebührenzahler



Immer häufiger sieht es an den Wertstoffinseln im Landkreis wie auf einer Müllhalde aus.

Die Verschmutzungen rund um die Wertstoffinseln haben im Landkreis Rosenheim in jüngster Zeit wieder zugenommen.

Das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim bittet daher die Bürgerinnen und Bürger, in die Sammelbehälter nur die dafür vorgesehenen Stoffe einzuwerfen und keine Abfälle oder Wertstoffe neben den Behältern abzulagern.

Nach den Beobachtungen der Abfallwirtschaft könnten die meisten der an den Wertstoffinseln unzulässig beseitigten Stoffe kostenlos an den Wertstoffhöfen entsorgt werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kunststoff-Verpackungen, Altholz oder Elektroaltgeräte. Zudem wurde festgestellt, dass sich vor allem in den Altpapiersammelbehältern die Fehlwürfe häufen. Eine Entwicklung, die alle Gebührenzahler betrifft, denn das

Sauberhalten der Wertstoffinseln wird aus den Abfallgebühren finanziert.

Das Sachgebiet Abfallwirtschaft sieht sich darüber hinaus auch gezwungen darauf hinzuweisen, dass an den Wertstoffinseln werktags nur in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr Wertstoffe entsorgt werden dürfen. Werden Abfälle neben den Behältern abgelagert, die Wertstoffbehälter falsch befüllt oder die Einwurfzeiten nicht beachtet, liegt eine Ordnungswidrigkeit vor, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

Das Landratsamt möchte sich aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die die Wertstoffbehälter an den Wertstoffinseln korrekt nutzen. Sie helfen nicht nur mit, beachtliche Wertstoffmengen sortenrein zu sammeln, sondern tragen durch ihr Verhalten auch zum Umwelt- und Ressourcenschutz bei.

Fragen zur Abfalltrennung und Abfallentsorgung können im Sachgebiet Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 08031 / 392 1513 gestellt werden.

Gemeinderatssitzungen im September, Oktober und November

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden
am Mittwoch, 17. September 2014,
Montag, 06. Oktober 2014,
Mittwoch, 22. Oktober 2014 und
Mittwoch 19. November
jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Oktober und November

Die nächsten Sitzungen des Technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am Mittwoch, 01. Oktober und 05. November 2014 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!



Öffentliche Bekanntmachung

VERMIETUNG/VERKAUF EHEMALIGES ZOLLGEBÄUDE

Kufsteiner Str. 92

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das ehemalige Zollamtsgebäude, Kufsteiner Str. 92, Grundstücksfläche 677 m², zu vermieten, unter Umständen zu verkaufen.

Das Objekt ist auf Kosten des Mieters bzw. Käufers instandsetzungsbedürftig. Die Heizung (Erdgas) wurde bereits erneuert.



Das Objekt wird vermietet bzw. verkauft, wie es liegt und steht. Die Gemeinde wünscht eine Objektgestaltung und Nutzung, die den Ortseingang aufwerten. Das Objekt soll sich in das Ensemble des gegenüberliegenden historischen Zollamtsgebäudes und der König-Otto-Kapelle einfügen und auf das Ortsbild positiv wirken.

Miet- bzw. Kaufangebote werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten.

Kontakt-Telefon für Auskünfte: Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-13

Bericht der Behindertenbeauftragten:

Wohnen für Menschen mit Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen. Interessenten zur Gründung einer Selbsthilfegruppe gesucht.

Menschen mit Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen möchten ein möglichst selbstbestimmtes Leben in Kiefersfelden und Mühlbach führen. Damit ein Leben in der Mitte der Gesellschaft und eine gleichberechtigte Teilhabe möglich werden, brauchen einige dieser Menschen entsprechend ihren Bedürfnissen Unterstützung. Nicht zuletzt sind aber auch die betroffenen Menschen gefragt, in eigener Sache initiativ zu werden und eigene Interessensvertretungen zu bilden.

Die Arbeitsgruppe „Wohnen“ des Landkreises möchte aus diesen Gründen Menschen mit Behinderungen und altersbedingten

Einschränkungen zusammenbringen, die bereit sind, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Die Frage „Wie setze ich meine Wohnbedürfnisse und -wünsche um?“ soll thematisiert und dazu gemeinsam Lösungen aktiv angestrebt werden. Ziel ist es, dass sich Menschen mit Behinderungen gegenseitig helfen und sich in ihrer besonderen Situation stärken.

Interessenten zur Gründung dieser Selbsthilfegruppe können sich melden bei:

- Behindertenbeauftragte Frau Claudia Huber,
Tel.: 08033-8424, E-Mail: c-hub@gmx.de
- Sozialplaner des Landkreises Herrn Laupheimer,
Tel: 08031 392 2003,
E-Mail: juergen.laupheimer@lra-rosenheim.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber	Tel.-Nr.:	0049/8033/8424
Spitzsteinstraße 32	Fax:	0049/8033/304973
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung	E-Mail:	c-hub@gmx.de

Notruf 112

JETZT AUCH FÜR DEN RETTUNGSDIENST

Der Bayerische Landtag hat seit 11.07.2002 auf eine Gesetzesinitiative der Bayerischen Staatsregierung hin das „Gesetz zur Einführung integrierter Leitstellen“ beschlossen.



Ziel des Gesetzes ist, dass die Notrufnummer 112 auch für den Rettungsdienst genutzt wird und nicht nur für Feuerwehrnotrufe.

In ganz Bayern wurden deshalb flächendeckend Integrierte Leitstellen eingerichtet, in denen die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengeführt wird. Dadurch können bei einem Brand oder medizinischen Notfall schnell und gezielt die Einsatzkräfte alarmiert werden, die am besten helfen können und am schnellsten vor Ort sind.

In den Integrierten Leitstellen arbeiten qualifizierte Mitarbeiter mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik und tragen damit zu Ihrer Sicherheit bei. Der Freistaat Bayern stellte dazu Finanzmittel von über 69 Mio. € zur Verfügung.

Sie erreichen die Feuerwehr und den Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk. Menschen, die eine Sprach- oder Hörbehinderung haben, können unter der Notrufnummer 112 ein Notruf-Fax an die Integrierte Leitstelle senden.

Was geschieht, wenn Sie die 112 wählen?

Sie werden mit der für Ihren Standort zuständigen Integrierten Leitstelle verbunden. Dort nimmt ein Mitarbeiter Ihren Notruf

entgegen, egal ob Sie die Feuerwehr, einen Rettungswagen oder einen Notarzt benötigen. Abgestimmt auf den Notfall wird er Ihnen schnellstmöglich Hilfe schicken und Sie beraten.

Der richtige Notruf (die fünf „W“)

1. **WER** meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. **WO** ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

3. **WAS** ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z.B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. **WIE VIELE** Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. **WARTEN** auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

Weitere Informationen

Mehr zu den Themen Notruf 112 und Integrierte Leitstellen erfahren Sie im Internet auf den Seiten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern. Dort finden Sie auch einen Vordruck für ein Notruf-Fax: www.notruf112.bayern.de
www.ils.bayern.de, www.innenministerium.bayern.de

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2, statt.

Die wichtigsten Notrufnummern:

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110

Wertstoffhof- Öffnungszeiten (SOMMER)

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten AB 01.NOVEMBER (WINTER)

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut

öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschehen im eigenen Interesse.

Kostenlose Beratung



Zu aktuellen Themen und Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung steht allen Ratsuchenden der ehrenamtliche Versichertenberater **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, **Telefon 08033-304158** immer am **3. Donnerstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden** kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, das Versicherungskonto klären zu lassen, Auskünfte über Rentenansprüche einzuholen und ggf. alle notwendigen Anträge zu stellen, bzw. dazu einen

Termin zu vereinbaren. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erwünscht, um Wartezeiten zu vermeiden.

Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Rentenversicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen.

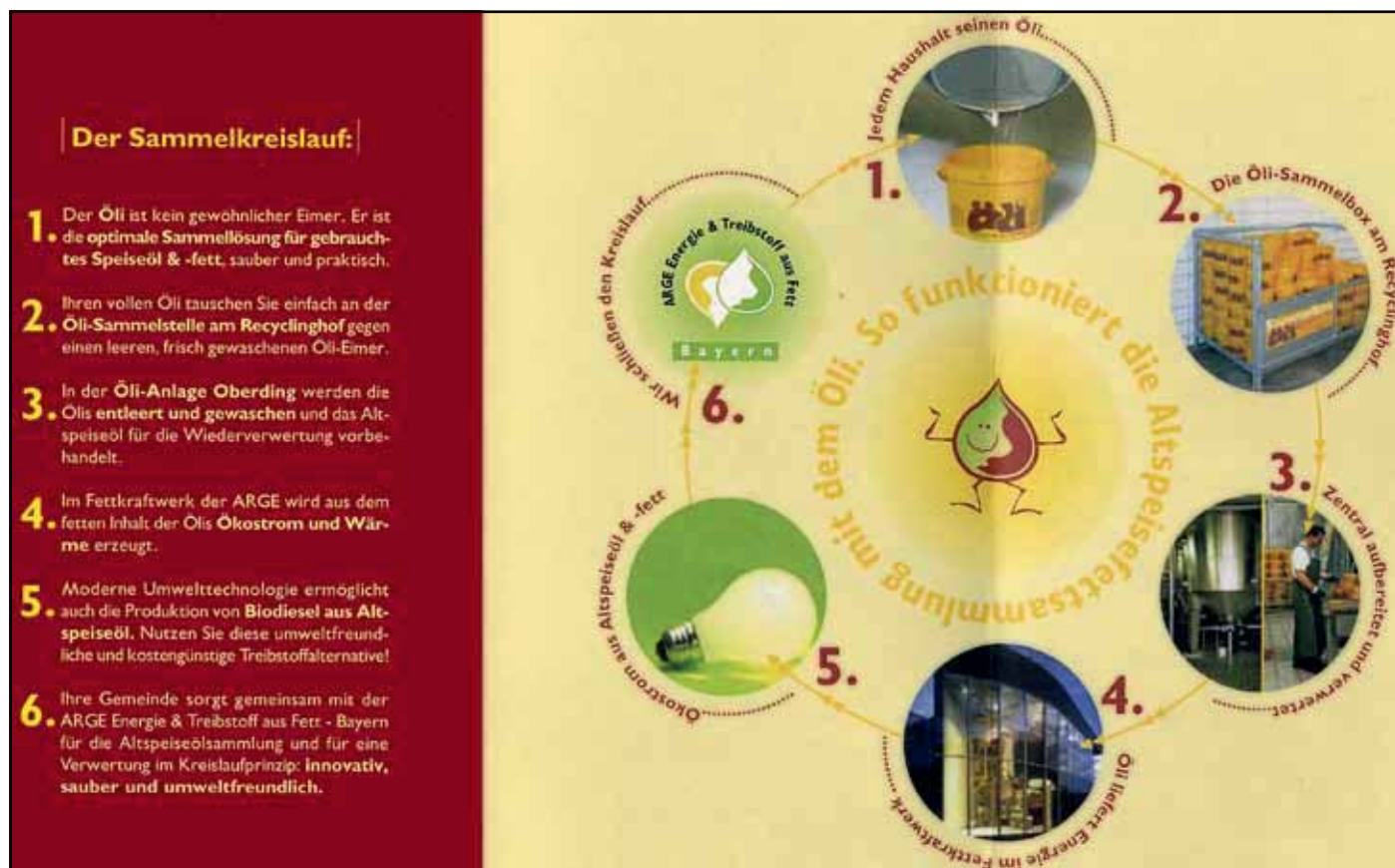
„ÖLI“ – der Neue am Wertstoffhof

Sie können am Wertstoffhof den ÖLI, einen gelben 3-Liter-Eimer für die Entsorgung von Altspeseöl und Altspesefett, gegen eine einmalige Gebühr von 1,00 € erhalten.

Sie nehmen diesen Eimer mit nach Hause, befüllen ihn mit Altspeseöl und Altspesefett, bringen ihn zum Wertstoffhof

zurück und bekommen im Austausch einen neuen, leeren „ÖLI“-Eimer.

Aus dem gesammelten Altspeseöl und -fett wird Biodiesel und Ökostrom erzeugt. Helfen Sie damit, die Umwelt zu schonen und die gemeindliche Kanalisation zu entlasten!



„Zu verschenken“

In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten (November 2014) können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe ihrer Telefon-Nummer anbieten.

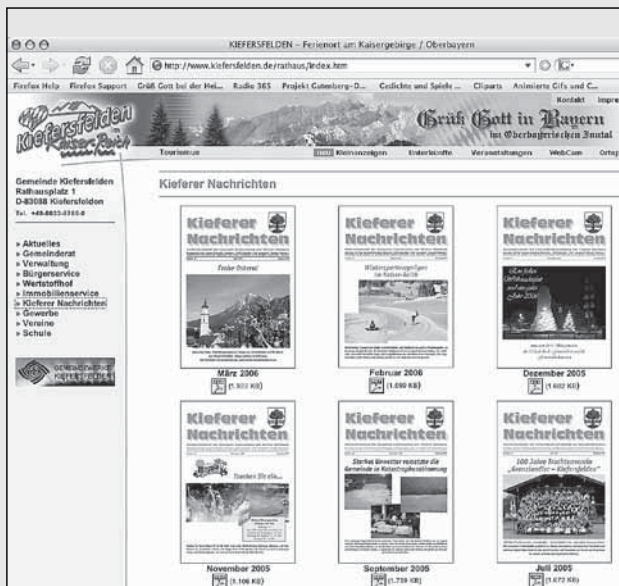
Ihre Anzeige senden Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse: larcher@kiefersfelden.de.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 14. November 2014, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 14. November 2014, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 28. November 2014

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



HOHES EINSATZAUFKOMMEN BEI DER FEUERWEHR KIEFERSFELDEN - 48 EINSÄTZE IN SECHS WOCHEN

„Ölspur Autobahn“, war das Einsatzstichwort am 14. Juli um 16.42 Uhr. Wie sich beim Eintreffen auf der A93 bei Kilometer 19,5 in Fahrtrichtung Rosenheim herausstellte, handelte es sich lediglich um eine Wasserspur auf der Fahrbahn und um einen Irrtum des Melders. Gegen 17.00 Uhr konnte wieder eingerückt werden. Zu einem Kran mit auslaufendem Hydrauliköl rückte die Kieferer Wehr am 17. Juli um 07.31 Uhr in den Nußbergweg aus. Wie sich herausstellte, handelte es sich um einen LKW mit Anbaukran, der bereits von der Autobahnausfahrt Kiefersfelden bis zum Nußbergweg eine Ölspur verursachte. Vor Ort wurde versucht, das Leck mit einem Spezialmittel abzudichten, das aber aufgrund des hohen Drucks auf der Leitung nicht gelang.



Daraufhin wurden die noch verbliebenen 90 Liter Hydrauliköl abgepumpt und entsorgt. Ausgelaufenes Öl wurde mit Bindemittel an der Einsatzstelle aufgenommen, bevor eine Spezialfirma aus Prutting den Straßenbelag an der Einsatzstelle und die 1,5 Kilometer lange Ölspur beseitigte. Der Einsatz dauerte ca. 2,5 Stunden.



Während des Aufräumens wurde die Kieferer Wehr zu einem weiteren Einsatz mit dem Stichwort „Dringende Tragehilfe für Rettungsdienst“ in die Innstraße gerufen. Zusammen mit dem BRK-Personal musste ein schwergewichtiger Mann vom 1. Stock ins Erdgeschoss getragen werden.

Zu drei Brandmeldealarmen musste am 17. Juli um 21.41 Uhr, am 19. Juli um 22.34 Uhr und am 07. August um 22.38 Uhr ins PUR Vital nach Oberaudorf ausgerückt werden. Wie sich nach kurzer Zeit herausstellte, handelte es sich auch hier immer um Fehlalarme, ausgelöst durch Putzarbeiten in der Küche.

Die Auswirkungen eines kurzen, heftigen Sturms mit Starkregen beschäftigte die Kieferer Wehr am Sonntag, den 20. Juli ab 16.06 Uhr bis zum Montagabend. Schlimm erwischte es die Bewohner eines Mehrfamilienhauses im



Unterbergweg. Hier wurde die komplette Tiefgarage inkl. eines Fahrzeugs überflutet. Auf der Zufahrt zu dieser Einsatzstelle musste zuerst ein Baum von der Straße beseitigt werden, bevor die Tiefgarage ausgepumpt werden konnte.

Ebenfalls schwer getroffen hat es die Gastwirtschaft Schaupenwirt. Hier brach von einem über hundert Jahre alten Baum im Biergarten ein 6 Tonnen schwerer Ast ab und beschädigte das Salettl und den Balkon des Hauses schwer.



Anwesende Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt. In der Unterkiefer stürzte ein Baum auf ein parkendes Auto, indem sich eine Person aufhielt. Diese wurde nach Angaben der Polizei aber nur leicht verletzt. Zahlreiche Straßen wie der Autobahnzubringer, die Straße in die Hödenau und zum Kurzenwirt waren stundenlang für den Verkehr gesperrt, da auch hier zahlreiche Bäume umstürzten und beseitigt werden mussten. Ein Haus in der Kohlstatt und am Lohweg wurde durch umgestürzte Bäume nur leicht beschädigt. Auch hier mussten, wie beim Schaupenwirt, die Bäume mit einem Kranwagen und einer Spezialfirma beseitigt werden.



Letztendlich mussten an 23 Einsatzstellen umgestürzte Bäume von den Straßen und Häusern beseitigt und überflutete Keller leergepumpt werden. Unterstützt wurde die Kieferer Wehr am Sonntag von der Feuerwehr Mühlbach, Oberaudorf und dem Bauhof. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Am Montag, den 21.07.14, mussten die Aufräumarbeiten für eine Vermisstensuche nach einer Person aus dem Alpenpark um 11.48 Uhr unterbrochen werden. Mit dem Kieferer Rettungsboot wurde der Inn zwischen Langkampfen und Oberaudorf auf Anforderung der Polizei abgesucht. Die Suche verlief allerdings ohne Erfolg.

„Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen und mehreren Personen auf der BAB A93 in Fahrtrichtung Rosenheim, Höhe Auerbach“, war das Einsatzstichwort am 26. Juli um 15.50 Uhr. Wie sich beim

Eintreffen herausstellte, wurde eine Person von einem Fahrzeug überrollt und verstarb noch an der Unfallstelle.



In den beteiligten Fahrzeugen wurden keine weiteren Personen eingeklemmt, so dass zusammen mit der Feuerwehr Oberaudorf vor Ort nur Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden mussten. Der Rettungsdienst versorgte die am Unfall weiter beteiligten Personen. Zur Beseitigung von zwei Wespenestern bei Allergikern wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 26.07. und am 14.08.14 gerufen. Nachdem am 30. Juli um 19.00 Uhr und am 22. August um 17.55 Uhr am Feuerwehrhaus der Rettungshubschrauber Heli 3 aus Langkampfen gelandet war, übernahm die Kieferer Wehr die Verkehrsabsicherung bis zum Abflug. Hier wurde jeweils am Feuerwehrhaus der Notarzt abgesetzt und zu den Notfallpatienten gefahren sowie anschließend die Patienten in den Hubschrauber verbracht, bevor sie mit diesem ins Krankenhaus befördert wurden.



Aufgrund der lang anhaltenden starken Regenfälle Ende Juli wurde am 31.07.14 die Hochwassermeldestufe 1 für den Kieferbach erreicht. Die Verbundkraftwerke informierten die Kieferer Wehr per Telefon. Ab dieser Meldestufe wird nach dem Katastrophenschutzplan der Gemeinde die Dammwache aktiviert. Ab dem Zeitpunkt werden dann die neuralgischen Punkte am Kieferbach und im Gemeindegebiet in stündlichen Intervallen kontrolliert. Am gleichen Tag musste dann noch gegen 12.00 Uhr im Egelseeweg eine Tauchpumpe in einem Keller, der mit Grundwasser unter Wasser stand, in Betrieb genommen werden. 5 Stunden später, um 17.02 Uhr, rückte die Kieferer Wehr auf Anforderung der Leitstelle zur Personenrettung an den Inn aus. Gemeldet wurde von mehreren Personen, dass eine Frau im Wasser zwischen Kiefersfelden und Staustufe Oberaudorf schwimmt. Aufgrund der Situation, dass sich durch die Staustufe der Wasserspiegel am Inn stark abgesenkt hatte und der Inn durch das Hochwasser eine sehr hohe Fließgeschwindigkeit mit sehr viel Treibgut hatte, konnte aus Sicherheitsgründen weder das Rettungsboot aus Kiefersfelden, noch aus Kufstein vor der Staustufe eingesetzt werden. Die Rettungsschwimmer aus Kufstein, die mit dem Heli 3 aus Langkampfen an die Einsatzstelle geflogen wurden, konnten die Person erst nach der Staustufe Oberaudorf aus dem Wasser ziehen und an Land bringen. Wie sich im Nachhinein herausstellte, handelte es sich um den bereits seit 19. Juli vermissten Mann aus dem Alpenpark. Am Einsatz waren die Feuerwehren Kufstein und Oberaudorf, Heli 3 und mehrere Wasserwachtseinheiten beteiligt.



Zu einem Verkehrsunfall unbekanntes Ausmaßes wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 01. August um 16.44 Uhr auf die Autobahn zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf in Fahrtrichtung Rosenheim alarmiert. Ein Kleinbus war aus noch unbekannter Ursache mit der rechten Seite auf einen vorausfahrenden LKW aufgefahren. Dabei wurden eine Person mittelschwer und vier Personen leicht verletzt. Wie durch ein kleines Wunder wurde niemand im Fahrzeug eingeklemmt, so dass vor Ort nur Ver-

Spedition Josef Meyer

Gewerbepark 4 | 83088 Kiefersfelden | Tel. 08033/69880 | Sped.Meyer@t-online.de

www.speditionmeyer.de

NEU!

Vermietung Kurs- und Seminarräume

Expresslieferungen

Containerdienste für Bauschutt + Sperrmüll

Schrott An- und Verkauf

Freie Tankstelle für Dieselmotorkraftstoff

Günstige Büros in verschiedenen Größen

Lagerräume

WIR
BRINGENS!

kehrssicherungs- und Aufräummaßnahmen sowie auslaufende Betriebsflüssigkeiten aufgenommen werden mussten. Zu einem Personenunfall im Gleisbereich zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf wurde die Kieferer Wehr am 03.08.14 um 0.53 Uhr gerufen.

Auf Anforderung der Polizei musste der Gleisbereich zur Unfallaufnahme ausgeleuchtet werden. Zu einem vermeintlichen Fahrzeugbrand wurde auf Anforderung der integrierten



Leitstelle am 09. August um 15.26 Uhr auf die BAB zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf ausgerückt. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, handelte es sich nur um ein defektes Fahrzeug, das stark geraucht hatte. Bis zur Anwesenheit der Polizei wurde die Verkehrsabsicherung durchgeführt. Eine 10 Kilometer lange Ölspur hielt die Feuerwehren aus Kiefersfelden, Mühlbach, Oberaudorf und Niederaudorf am 14. 08.14. ab 09.28 Uhr auf Trab. Ein beschädigtes Fahrzeug verlor zwischen einer Baustelle am Hödenauer Weg und Niederaudorf Öl, ohne dass dies der Fahrer bemerkte. Im Bereich der Ölspur wurden Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt, bevor durch eine Spezialmaschine die Ölspur beseitigt werden konnte. Der Verursacher konnte von der Polizei ermittelt werden. Zu einer Personenrettung rückte die Kieferer Wehr am 16. August um 08.55 Uhr an die

Bahnbaustelle in die Marmorwerksstraße aus. Hier war ein Bauarbeiter ca. 4 Meter zwischen zwei Spundwänden abgestürzt. Nachdem die Person durch den Rettungsdienst erstversorgt wurde, konnte diese in die Schleifkorbtrage der Feuerwehr Kiefersfelden umgelagert werden. Mit Hilfe der Drehleiter aus Kufstein wurde der Verletzte aus dem Bachbett gehoben und an der Marmorwerkstraße dem Rettungsdienst übergeben werden. Bei den Läufen zur Deutschen Trialmeisterschaft, die vom MTG Kiefersfelden durchgeführt wurden, übernahm die Kieferer Wehr am 16. und 17. August die Verkehrsabsicherung im Wachtl. „PKW-Brand BAB A93, Kilometer 20 Fahrtrichtung Kiefersfelden“, war am 16. August um 19.24 Uhr das Einsatzstichwort. Zur Unterstützung der Feuerwehr Oberaudorf wurden die Kieferer Feuerwehrmänner mit dem Einsatzleitwagen alarmiert. Das an der Anschlussstelle Oberaudorf in Vollbrand geratene Taxi konnte von der Feuerwehr Oberaudorf schnell mit Schaum unter Atemschutz gelöscht werden. Die Kieferer übernahmen die technische Einsatzleitung und die Verkehrsabsicherung. Zu einer weiteren Personenrettung auf dem Inn zwischen Kufstein und Oberaudorf wurde die Feuerwehren Kiefersfelden und Oberaudorf am 18. August um 16.26 Uhr von der Leitstelle Tirol angefordert. Wie durch den Einsatzplan des Bezirks Kufstein festgelegt, wurde das Rettungsboot in Kiefersfelden an der Slipstelle eingesetzt und Richtung Einsatzstelle geführt. Alle vordefinierten Sichtposten wurden besetzt. Am Kraftwerk Langkampfen (beide Schleusentore waren geöffnet) waren zwei Kajakfahrer gekentert. Während sich eine Person selbst retten konnte, war die zweite Person im Bereich der ersten Schleuse im Wasser gefangen. Kletterer von der nahen Kletterskulptur hörten die Hilfeschreie und konnten den Verunglückten mit einem Seil sichern.

Ein Rettungsschwimmer der Freiwilligen Feuerwehr Kufstein wurde vom Notarzt Hubschrauber Heli 3 am Gerätehaus abgeholt und zur Einsatzstelle geflogen. Zeitgleich wurde das Boot Kufstein an der Slipanlage ins Wasser gebracht und begab sich ebenfalls Richtung Kraftwerk Langkampfen. Mit dem Bergetau des Hubschraubers, an dem ein Rettungsschwimmer der Feuerwehr und der Flughelfer des Heli 3 hingen, wurde versucht, den Verunglückten zu retten. Beide konnten den Kajakfahrer zwar greifen, aber nicht am Tau sichern. Durch die starke Strömung wurde der Kajakfahrer vom Bergetau abgetrieben. Das inzwischen eingetroffene Boot der FF Kufstein konnte den entkräfteten Kajakfahrer aus dem Wasser ziehen und retten. Der Verletzte wurde anschließend an der Slipanlage dem Rettungsdienst übergeben.



HOLZ ARENA
Energie zum Wohlfühlen

Pellets




Premium-Qualität • zertifiziert nach ENplus

Rosenheimer Str. 49,
83059 Kolbermoor
Tel. 080 31 / 80 95 6-10



www.HOLZARENA.de



I.I. TEAM

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF
und
VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA)

83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de

Alexander de Roja

83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de

www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immwelt.de/748172

FERIENPROGRAMM 2014

Am 02.08.14 führte die Feuerwehr Kiefersfelden im Rahmen des Ferienprogramms einen Erlebnistag durch. Eingeteilt nach dem Alter konnten die Gruppen verschiedene Stationen durchlaufen. Angefangen vom Löschangriff in einem Haus über die Höhenrettung und Bierkistenkraxeln, Wasserfußball, Schlauchschnellaufrollen und einer Fahrt im Feuerwehrauto, hatten alle Kinder auch die Möglichkeit selber einen realen Brand mit Wasser und Pulverlöschern zu bekämpfen. Ein Höhepunkt war natürlich für die meisten das Bootfahren auf dem Inn. Die Größeren durften sogar ein Auto mit dem hydraulischen Rettungssatz unter Aufsicht und Anleitung bearbeiten. Gestärkt wurden die kleinen Nachwuchsfeuerwehrmänner mittags mit einer Brotzeit und einem Getränk. Als Andenken an den Tag bei der Feuerwehr erhielt jedes Kind ein Feuerwehr-T-Shirt. Für die gute und nette Resonanz der Eltern und Kinder möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.



TRUPPMANNPRÜFUNG BESTANDEN

Drei Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am 18.07.2014 die Truppmannprüfung Teil 1 und acht Mann und eine Frau die Truppmannprüfung Teil 2 mit Erfolg bestanden. Die theoretische und praktische Prüfung wurde vom Kreisbrandinspektor Peter Moser und Kreisbrandmeister Huber abgenommen, bei dem sich der Kommandant Joachim Buchmann für die Abnahme der Prüfung bedankte. Ebenfalls bedankte sich der Kommandant bei den Ausbildern Georg Fuchs, Korbinian Astner und Matthias Reheis für die geleistete Arbeit. Die Gruppe setzte sich wie folgt zusammen:



Truppmann Teil 1: Florian Caron, Schorschi Schütz und Michael Ranke

Truppmann Teil 2: Franziska Herdl, Christoph Buchmann, Aaron Indek, Christian Gierlinger, Korbinian Zöllner, Andreas Langendorf, Philipp Weidel, Andreas Gruber jun. und Max Hagenbuchner.

STURMSCHADEN AM 20. JULI 2014 BEIM SCHAUPENWIRT

Die Familie Michael Gruber möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helfern, Nachbarn, Freunden, Mitarbeitern und Stammgästen für die tatkräftige Unterstützung bei den Aufräumarbeiten bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden mit Kommandant Joachim Buchmann, an den Bauhof der Gemeinde Kiefersfelden mit Engelbert Fuchs sowie an die einheimischen Firmen, die es der Familie Gruber ermöglichten, den Gastbetrieb in kürzester Zeit wieder aufzunehmen. Für die schnelle Unterstützung waren folgende Firmen tätig:

- Zimmerei Bleier u. Weyerer
- Spenglerei Baumann und Krapf
- Schreinerei Mayerl
- Malerei Schmidbauer





SANITÄTSBEREITSCHAFT

Ausbildung

Die Themen der Ausbildung in den letzten beiden Monaten waren sehr vielseitig.

Am 8. Juli hielt unser Taktischer Leiter Thomas Krause einen Vortrag über den Aufbau und die Einrichtung eines Behandlungsplatzes.

Am 22. Juli stellte Maria Hermannsdorfer ihr Projekt „Kulturelle Vielfalt“ vor, das im BRK Kreisverband Rosenheim mit Unterstützung der Glücksspirale ins Leben gerufen wurde. Aufgrund der steigenden Zahlen an Flüchtlingen, die in Südbayern eintreffen, ist dieses Thema für uns als Helfer im Katastrophenschutz und vor allem für die Helfer vor Ort von besonderer Bedeutung.

Am 5. August drehte sich der Ausbildungsabend um die medizinischen Themen Injektion, Infusion und Intubation. Hierbei wurde nach einem kurzen Theorieteil die Praxis mit Infusionen sowie die Vorbereitung von Medikamenten und die Vorbereitung der Intubation geübt.



Unsere Ausbildungsabende finden 14-tägig dienstags ab 19.30 Uhr im Lehrsaal im BRK-Heim in der Thierseestraße statt. Gerne können sich interessierte Mitbürger an den Ausbildungsabenden

den persönlich ein Bild von den Tätigkeiten und Aufgaben der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden machen. Die Termine der Ausbildungsabende finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.brk-kiefersfelden.de.

SENIOREN

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen wir uns am 20.07.2014 in den Räumen des Bayerischen Roten Kreuzes in Kiefersfelden, um gemeinsam das jährliche Sommerfest zu feiern. Neben Kaffee und Kuchen wurde zum Anlass passend Eis angeboten. Vielen Dank an die Unterstützung durch Frau Christa Herdl und Frau Evi Fleischmann.

Nach der Sommerpause im August werden wir uns im September zum traditionellen Ausflug treffen. Nähere Infos folgen über die Tagespresse bzw. über den Aushang an der BRK-Wache.

WASSERWACHT

Ab Donnerstag, den 18. September 2014, beginnt wieder das Kindertraining um 18.00 Uhr und das Training für Aktive und Jugendliche ab 12 Jahren um 19.00 Uhr im Innsola Kiefersfelden. Weitere Informationen zu den folgenden Trainingszeiten und Aktuelles rund um die Wasserwacht finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.brk-kiefersfelden.de.



Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden?

Sprechen Sie uns an!

Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.

Unsere Leistungen

- Persönliche Beratung (in Ihren eigenen vier Wänden)
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Soziale Betreuung
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung gem. § 37 Abs. 3 SGB XI
- Essen auf Rädern (Montag bis Sonntag & Feiertag)
- und noch einiges mehr

**IHR HÄUSLICHER
PFLEGEDIENST
IM INNTAL**

PUR MOBIL
Häuslicher Pflegedienst
Sankt-Josef-Spital-Str. 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-111
oberaudorf@pur-mobil.de
www.pur-mobil.de





Veranstaltungskalender vom 12.09.2014 bis 28.11.2014

Fr 12.09.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“, geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527	Mi 24.09.	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €
Sa 13.09.	19.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert Feldweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10 und 17.10 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	Do 25.09.	18.00	Touristinfo, Rathausplatz, Berge & Schmalpurbahn, Sonderfahrt mit der Wachtl-Museumseisenbahn zur Gießenbachklamm und Eintritt zum Felsenzauber. Anmeldung erforderlich in der Tourist Information Tel.: 08033/976527
So 14.09.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Inka-Träume Ureinwohner Perus“		19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Di 16.09.	19.00	Feldweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10 und 17.10 Uhr, Preis: 2,00 € bis 8,00 €		19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €
Mi 17.09.	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €	Fr 26.09.	09.00-17.30	Touristinfo, Rathausplatz, Berge & Schmalpurbahn, Transfer und Fahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn von Zell am See nach Krimml und zurück, Besichtigung der Krimmler Wasserfälle möglich! Voranmeldung erforderlich Tel.: 08033/976527, Preis: 45,00 €/Person
Do 18.09.	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €		09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“, geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527
Fr 19.09.	09.00-14.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge		19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €
	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €	Sa 27.09.	20.00	Siedlerweg 12, Tanzabend „Oldies but Goldies“, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Fr 19.09.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, geführte Wanderung, „Pfadfindertour“, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527		09.30.-16.00	Feldweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10 und 17.10 Uhr, Preis: 2,00 € bis 8,00 €
	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €		18.45-23.15	Touristinfo, Rathausplatz, Berge & Schmalpurbahn, Abendfahrt mit der Wachtl-Nostalgieeisenbahn zum Gasthof Wachtl und zurück, Abendessen mit Musik, Voranmeldung erforderlich, Tel. 08033/976527, Preis: 25,00 €/Person
Sa 20.09.	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €		19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €
So 21.09.	10.00-11.30	Bogensport-Parcour Bogensport Arrowland, Brunnsteinstraße 49 am Kreil-Hof, Bogensport-Schnupperkurse/Einsteigerkurse, Schnupperkurs: „Ausprobieren, ob das Bogenschießen etwas für Dich ist“, Beginn 10.00 Uhr. Einsteigerkurs: „Erlerne das traditionelle Bogenschießen“, Beginn: 13.00 Uhr, Anmeldung unter 08033/3023112.	So 28.09.		Feldweg, Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.10, 13.10 und 17.10 Uhr, Preis: 2,00 € bis 8,00 €
Di 23.09.	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €		19.00	Gießenbachklamm, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Felsenzauber „erleben“ im Rahmen der Musikwoche, Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €

	19.00	Gießenbachklamm, Felsenzauber, eine begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang, ein schauprächtiges Licht- & Kunstprojekt von Ingo Bracke. Ab Einbruch der Dunkelheit ist das Kunstwerk in der Gießenbachklamm begehrbar. Sie sehen und hören Licht- und Klanggemälde in der Natur. Preis: 12,00 €/Person, Kinder 7,00 €	Do 23.10.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Mo 29.09.	09.30-17.30	Touristinfo, Rathausplatz, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Busfahrt zur Biathlon-Chiemgau-Arena, Weiterfahrt zum Hofbräuhaus Traunstein, Voranmeldung unbedingt erforderlich, Tel.: 08033/976527! Preis: 39,00 €/Person	Fr 24.10.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“ geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527
	19.00	Hotel zur Post, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Unterhaltungsabend im Hotel zur Post mit der „Woi-ggabruach Musi“, Preis: 4,00 €/Person	Do 30.10.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Di 30.09.	19.00-23.00	Gasthof Kurzenwirt, Berge & Brauchtum & Blasmusik mit den „Surfassl-Buam“, Preis: 5,00 €/Person	Fr 31.10.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“ geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527
Mi 01.10.	14.00-17.00	Schopperalm, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Altnachmittag. Zünftiger Altnachmittag mit den „Ausrangierten“, nur bei guter Witterung!!!		20.00	Siedlerweg 12, Tanzabend „Oldies but Goldies“, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Do 02.10.	19.00-23.00	Schopperalm, Berge & Brauchtum & Blasmusik „Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach“, Oktoberfeststimmung mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach, Preis: 3,00 €/Person	Sa 02.11.	10.00-11.30	Bogensport-Parcour Bogensport Arrowland, Brünsteinstraße 49 am Kreil-Hof, Bogensport-Schnupperkurse/Einsteigerkurse, Schnupperkurs: „Ausprobieren, ob das Bogenschießen etwas für Dich ist“, Beginn 10.00 Uhr. Einsteigerkurs: „Erlerne das traditionelle Bogenschießen“, Beginn: 13.00 Uhr, Anmeldung unter 08033/3023112.
	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge	Do 06.11.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
Fr 03.10.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“ geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527	Sa 08.11.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Inka-Träume Ureinwohner Perus“
	11.00-16.00	Museum im Blaahaus, Berge & Brauchtum & Blasmusik, Frühschoppen mit Blasmusik „ProMill“, Preis: 3,00 €/Person	Mi 12.11.	14.00-19.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen.
Sa 04.10.	19.00-23.00	Remise am Blaahaus, Berge & Brauchtum & Blasmusik „Musikkapelle Kiefersfelden“, Oktoberfeststimmung mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Preis: 3,00 €/Person		18.00-22.00	Schützenheim, Dorfstraße, 2. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
So 05.10.	10.00-11.30	Bogensport-Parcour Bogensport Arrowland, Brünsteinstraße 49 am Kreil-Hof, Bogensport-Schnupperkurse/Einsteigerkurse, Schnupperkurs: „Ausprobieren, ob das Bogenschießen etwas für Dich ist“, Beginn 10.00 Uhr. Einsteigerkurs: „Erlerne das traditionelle Bogenschießen“, Beginn: 13.00 Uhr, Anmeldung unter 08033/3023112.	Do 13.11.	09.00-19.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen.
	10.30	Bahnhof, Bildersuchfahrt des MSC Kiefersfelden, Gäste willkommen, Treffpunkt um 10.30 Uhr vor dem Bahnhof Kiefersfelden, 10 Euro Startgebühr pro Mannschaft.		18.00-22.00	Schützenheim, Dorfstraße, 2. Kieferer Dorfkönigsschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Do 09.10.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge	Fr 14.11.	09.00-19.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen.
Fr 10.10.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“ geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527		18.00-22.00	Schützenheim, Dorfstraße, 2. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Sa 11.10.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Inka-Träume Ureinwohner Perus“	Sa 15.11.	09.00-13.00	Hotel zur Post, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen.
So 12.10.	09.15	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vereinsjahrtag, 09.15 Uhr Kirchengang ab Feuerwehrhaus, Totengedenken, 09.30 gemeinsamer Gottesdienst		14.00-20.00	Schützenheim, Dorfstraße, 2. Kieferer Dorfkönigsschießen: Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Do 16.10.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge	So 16.11.	14.00-20.00	Schützenheim, Dorfstraße, 2. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Fr 17.10.	09.00-14.00	Hechtseeparkplatz, „Pfadfindertour“ geführte Wanderung mit Einkehrmöglichkeit, Hunde willkommen! Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich. Tel.: 08033/976527	Do 20.11.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
So 19.10.	10.00-11.30	Bogensport-Parcour Bogensport Arrowland, Brünsteinstraße 49 am Kreil-Hof, Bogensport-Schnupperkurse/Einsteigerkurse, Schnupperkurs: „Ausprobieren, ob das Bogenschießen etwas für Dich ist“, Beginn 10.00 Uhr. Einsteigerkurs: „Erlerne das traditionelle Bogenschießen“, Beginn: 13.00 Uhr, Anmeldung unter 08033/3023112.	Sa 22.11.	20.00	Kursaal Oberaudorf, Cäcilienkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach
	11.00	Museum am Blaahaus, Kieferer Kirtafest mit Kirtanudeln und Kirtahuttschn	Do 27.11.	19.00	Siedlerweg 12, „Zugereistenstammtisch“, Voranmeldung erwünscht, Tel.: 08033/6089955, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge
			Fr 28.11.	20.00	Siedlerweg 12, Tanzabend „Oldies but Goldies“, Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge

Felsenschlucht wird zur Phantasielandschaft

MÄRCHEN, KLÄNGE UND BEGEHBARE TRÄUME IN DER GIEßENBACHKLAMM IN KIEFERSFELDEN

In eine Phantasielandschaft voller Märchen, Klänge und begehrter Träume verwandelt sich an 11 Abenden im September die Gießenbachklamm in Kiefersfelden. Unter dem Motto „Felsenzauber“ wird eine der spektakulärsten Felsschluchten Oberbayerns erneut zum begehbaren Kunstwerk und Erlebnisort für Nachtwanderer.



Zwischen einem der größten Wasserräder Bayerns beginnt der etwa 2,3 Kilometer lange Erlebnisweg durch eine mitreißende Inszenierung aus bizarrer Landschaft, Filmprojektionen, Lichtspielen und Klangwolken. Er schlängelt sich unter Gesteinsvorsprüngen hindurch und an bis zu 60 Meter steil abfallenden Felswänden entlang nach oben. In der Tiefe gurgelt der Gießenbach, dessen Wasser in zwei Kraftwerken am Weg den Strom für LED-Leuchten, Schweinwerfer, Projektoren, Nebelmaschinen und das Lautsprechersystem erzeugt.

2010 hatte der heute in Detmold (NRW) lebende Licht- und Installationskünstler Ingo Bracke (40) schon einmal mit seinem „Felsenzauber“ tausende von nächtlichen Wanderern begeistert. In diesem Jahr werden die Besucher noch stärker Teil einer neuen Inszenierung – wenn sie es denn wollen. Zum Beispiel in Lichthäusern mit Schattenspielen, bei der Begegnung mit Märchenfiguren oder an einem Klangpendelturm. Zwischen dem

Fortissimo sinfonischer Musik schlägt Bracke mit märchenhaften musikalischen Miniaturen auch leise Töne an. Seine Frau, Prof. Mary-Anne Kyriakou, hat eigens zum Felsenzauber Musik für Streichpsalter, Geige und Gitarre komponiert. Der nächtliche Weg durch Licht und Schatten, Höhen und Tiefen, Nebelwände und „Schallmauern“ wurde vor über 100 Jahren als Transportweg für den Bau des Gießenbach-Staubeckens am oberen Ende der Schlucht und die Verlegung der Rohre zu den Kraftwerk-Turbinen in den Fels gehauen. Heute wird der auch für Kinder gut abgesicherte, leicht begehbare Steig durch die wilde Schlucht jährlich von vielen Wanderern und Spaziergängern genutzt.

Der Weg nach oben ist an „Felsenzauber“-Abenden eine „Einbahnstraße“. Ziel ist die bewirtschaftete Schopperalm. Sie bietet bis weit in die Nacht ein reichhaltiges gastronomisches Angebot und ein musikalisches Rahmenprogramm. Zurück zu den Parkplätzen am Wasserrad fahren Shuttlebusse. Um ein optimales Kunst- und Klangerlebnis zu garantieren, dürfen pro Abend maximal 800 Besucher in die Gießenbachklamm. Am Start, in der MTG-Arena spielt täglich eine Musikgruppe, dort ist auch für's leibliche Wohl gesorgt, speziell an den Samstagen werden zusätzlich Steckerlfische angeboten.

INFO:

„Felsenzauber – Begehbare Landschaftsmalerei aus Licht/Wasser/Klang“ von Ingo Bracke (Idee: Tourismusdirektor Werner Schroller), Gießenbachklamm, Kiefersfelden.

Termine: 16.–21. und 24.–28. September 2014;
19.00–23.00 Uhr. Mehr unter www.felsenzauber.de

Eintritt (inkl. Transfer Schopperalm - Wasserrad):
Erwachsene € 12,-, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren € 6,-.
Maximal 800 Besucher pro Abend. Sichern Sie sich das Ticket für Ihren Wunschtermin im Vorverkauf!

Anreise: Auto: A 93 bis Kiefersfelden, Bahn: Regionalzüge aus München, Rosenheim und Tirol bis Kiefersfelden. Bustransfers Bahnhof-Wasserrad und zurück sind in der Planung.

Weitere Informationen: Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden,
Tel. +49-(0)8033-976545, Fax -976544
www.felsenzauber.de, E-Mail: Info@kiefersfelden.de

Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Thomas Hufnagel**
Aiblinger Au 44, 83059 Kolbermoor
Tel.: 08061 4951990, Fax: 08061 49519999
thomas.hufnagel@axa.de





Berge & Brauchtum & Blasmusik

Musikwoche vom 28. September bis 4. Oktober 2014

Sonntag, 28. September 2014

ab 19 Uhr **FELSENZAUBER** – Wandern Sie durch die Gießenbachklamm und bestaunen die begehbare Landschaftsmalerei aus Licht, Wasser und Klang. Anschließend „Willkommen im Kaiser-Reich“ mit der **Sturzbach-Musi** im Festzelt auf der Schopperalm, pro Person 12,-- €

Montag, 29. September 2014

9.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Ruhpolding dort **Stadionführung durch die Biathlon Chiemgau Arena** anschließend **Schießen mit original Biathlongewehren** auf Olympia-Klappscheiben. Weiterfahrt nach Traunstein zur **Brauereiführung im traditionsreichen Hofbräuhaus Traunstein**. Rückfahrt nach Kiefersfelden zum Hotel zur Post, pro Person 35,-- €

ab 18 Uhr **Unterhaltung** mit der **Woiggabruch Musi**, pro Person 4,-- €

Dienstag, 30. September 2014

10 Uhr **geführte Wanderung**, pro Person 3,-- €

ab 19 Uhr ein **musikalischer Abend** im Gasthof Kurzenwirt mit den **Surfassl-Buam** bayrisch-tirolerisch „heftig-deftig-krachert“, pro Person 4,-- €

Mittwoch, 1. Oktober 2014

Geführte Wanderung zur Schopperalm, pro Person 5,-- €

ab 14 Uhr **zünftiger Alnmachmittag** mit den „Ausrangierten“ auf der Schopperalm

Donnerstag, 2. Oktober 2014

„**Rund um die Weißwurst Tradition**“ im Hotel zur Post, pro Person 7,-- €

ab 19 Uhr **Stimmung** mit der **Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach**, pro Person 3,-- €

Freitag, 3. Oktober 2014

ab 11 Uhr **Frühschoppen** mit der **Blaskapelle Pro Mill** und dem Trachtenverein Grenzlandler, Remise am Blaahaus

Samstag, 4. Oktober 2014

ab 19 Uhr **Stimmung** mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**, pro Person 3,-- €

Platzreservierungen sind für alle Veranstaltungen nötig. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben ein E-Mail.

Reservierungen und Kartenvorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden

Programmänderung unter Vorbehalt

Kaiser-Reich Information
Kiefersfelden

Rathausplatz 1
D-83088 Kiefersfelden

info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de

Tel. 0 80 33 / 97 65 27
Fax 0 80 33 / 97 65 44



Anstoßen, Mitfeiern, Mitsingen - Ein Prosit der G'mütlichkeit!

Schmalspurwochenende 2014

Unser Tagesprogramm am Freitag, den 26. September 2014

- 09.00 Uhr Transfer per Bus nach Zell am See
- 11.00 Uhr Fahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn von Zell am See nach Krimml (Dauer 1 ½ Std.)
- 12.30 Uhr zur freien Verfügung (Mittagessen und Besichtigung der Krimmler Wasserfälle)
- 14.33 Uhr Fahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn von Krimml nach Zell am See, Transfer mit dem Bus von Zell am See nach Kiefersfelden, Ankunft in Kiefersfelden ca. 17.30 Uhr

zum Preis von € 40,- pro Person (Leistung: Bustransfer und Fahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn). Anmeldung und Platzreservierung in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1 Tel: 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de



SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ

Unser Tagesprogramm am Samstag, den 27. September 2014

- 09.30 Uhr Transfer per Bus nach Innsbruck
- 11.00 Uhr Sonderfahrt mit der Stubaitalbahn nach Fulpmes
- 14.00 Uhr Rückfahrt mit der Stubaitalbahn nach Innsbruck
- 15.00 Uhr Transfer per Bus nach Kiefersfelden (Ankunft ca. 16.00 Uhr)

zum Preis von € 57,50 pro Person (Leistung: Bustransfer und Fahrt mit der Stubaitalbahn)

- 18.45 Uhr Sonderfahrt mit der Wachtl-Bahn in´s Wachtl
- 19.30 Uhr Abendessen im Gasthof Wachtl

ca. 22.30Uhr Rückfahrt mit dem Wachtlexpress nach Kiefersfelden (Ankunft ca. 23.25 Uhr) zum Preis von € 23,- pro Person (Leistung: Fahrt mit der Wachtlbahn, Abendessen im Gasthof Wachtl, Musik).

Anmeldung und Platzreservierung in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 1 Tel: 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de.



Rückblick Kinderferienprogramm 2014

Bei der Ferienprogramm-Aktion „Fahrradtrialschnupperkurs MTG“ haben alle Kinder super mitgemacht und hatten eine riesen Gaudi. Würstelgrillen an der MTG-Arena stärkte die Sportler dann noch für den Nachmittag. Organisiert wurde dieser tolle Tag von Roman Zehentner, MTG Kiefersfelden. Unterstützt von Dorothea Becker und Pia Seubert als Co-Trainerinnen.



Mit einer Wanderung durch den Wald erwartete die Kinder des Ferienprogramms eine besondere Attraktion: Tiere zum Anfassen und „hautnah“ erleben.

Ein lebender Uhu wurde von dem Falkner Franz Ebersberger vorgestellt. Das Wildlandmobil vom Bayerischen Jagdverband fand reges Interesse. Diesen wunderschönen Tag organisierte der Jäger Bernhard Rester, Jagdgenossenschaft Kiefersfelden, mit Unterstützung von Saskia Weber und Werner Pronath.



Tourismus, Verkehr und Politik trifft sich im Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ)

„ALPINFONET“ STARTET ERFOLGREICH IN DIE UMSETZUNGSPHASE



Den Touristen und Einheimischen nachhaltige Anreise-Informationen, Informationen zur sanften Mobilität vor Ort und Informationen zu den Sehenswürdigkeiten aus einer Hand bieten - das ist die Zielsetzung des EU-Projekts „AlpinInfoNet“. Für die Pilotregion Chiemsee stellten nun die Projekt-Verantwortlichen im Logistik-Kompetenz-Zentrum (LKZ) in Prien am Chiemsee die technischen Umsetzungs-Ergebnisse einem hochrangigen Publikum aus Politik, Tourismusvertretern und Verkehrsbetrieben vor.

Die wichtigsten Schritte sind getan. Nach knapp zwei Drittel der Projektlaufzeit hat AlpinInfoNet für die Pilotregion Chiemsee die technische Lösung zur Umsetzung der Ziele geschafft.

Um diese Umsetzung allen Beteiligten genau zu erläutern und auch in der Praxis vorzuführen, fand am 17. Juli 2014 im LKZ in Prien eine große Info- und Diskussionsveranstaltung statt. Die Besetzung war hochrangig: Vertreter aus drei Tourismusverbänden - Berchtesgadener Land und den Landkreisen Traunstein und Rosenheim -, Verkehrsbetreiber und Vertreter der Politik, darunter Harry Seybert vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr, der stellvertretende Landrat von

Rosenheim, Josef Huber und der Priener Bürgermeister, Jürgen Seifert, nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach der Erläuterung des aktuellen Projektstandes durch Karl Fischer, Geschäftsführer der LKZ Prien GmbH, gaben Peter Miller von der Mentz Datenverarbeitung, die auch das DEFAS-System der BEG betreut und Thomas Haberer von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) einen Einblick in die technische Umsetzung. Harry Seybert spannte den politischen Bogen. Den Praxisbezug stellte die Diskussionsrunde mit Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH, Peter Stocker, Inhaber Seehotel Wassermann Seebuck, Veit Bodenschatz, Geschäftsführer der RVO GmbH her. Ihre Botschaft war schnell klar: AlpinInfoNet muss einfach und klar sein. Es soll bewusst keine neue Plattform aufgebaut werden, sondern AlpinInfoNet soll bestehende und bekannte Netzwerke nutzen und verknüpfen. Nur so kann das System nachhaltig, auch über die Projektlaufzeit hinaus, funktionieren.

INDIVIDUELLE WERKZEUGE MACHEN DIE UMSETZUNG LEICHT

Die Ziele des EU-Projekts sind ambitioniert, aber erreichbar, sagen die am Projekt beteiligten Experten übereinstimmend. AlpinInfoNet will Tourismus- und Verkehrsinformationen so verknüpfen, dass sie Touristen, aber auch Einheimischen und Pendlern einfach, schnell und diskriminierungsfrei zur Verfügung zu stehen.

In den drei Jahren der EU-Projektlaufzeit soll eine Umsetzung dieses Ziels in den fünf Pilotregionen stattfinden. Interessant dabei ist: In den Pilotregionen werden verschiedene Lösungen entwickelt. Das ist den unterschiedlichen politischen, verkehrlichen und touristischen Ausgangssituationen geschuldet.

Bei der Umsetzung gibt es zwei Formen von Online-Informationssystemen:

1. Tourismusinformationssysteme (TIS): Das sind touristische Webseiten wie Hotel- und Buchungsseiten.
2. Mobilitätsinformationssysteme (MIS), die mobilitätsbezogene Informationen bieten.

Um sie mit Informationen zu bestücken, gibt es ein technisches Arbeitspaket: Dazu wurde eine virtuelle „Werkzeugkiste“ mit derzeit zehn „Werkzeugen“ (AlpinInfoNet Toolbox) entwickelt. Jede Region kann individuell die passenden Tools wählen, wie zum Beispiel einer einfachen Verlinkung bis hin zu einem sogenannten Widget.

Mit den Werkzeugen der AlpinInfoNet Toolbox können die existierenden Informationssysteme von Hotels, Verkehrsbetrieben oder Tourismusverbänden recht einfach erweitert werden. Auch Verknüpfungen zwischen zwei oder mehreren Systemen sind möglich.

Warme Küche
11:00 - 21:00 Uhr

Dienstag:
Schnitzeltag

Öffnungszeiten
Di. bis So.
10:00 - 22:00 Uhr
Mo. Ruhetag

Brotzeit
durchgehend
bis 20:00 Uhr

Lohweg 44 a
D-83088 Kiefersfelden • Tel. +49 (0)8033 - 63 68
Tel. 08033 - 63 68
www.kieferer-seestueberl.de

Jeden
Samstag
Grillabend

UMSETZUNG DES PROJEKTS IN DER PILOTREGION CHIEMSEE:

In folgenden Schritten setzt die Pilotregion Chiemsee das Konzept um:

1. Mehr Informationen: Touristische Sehenswürdigkeiten, Hotels, Gastronomiebetriebe, Verleihstationen etc. (Points of Interest, kurz: POIS) werden von den Tourismusverbänden in das DEFAS-System integriert und ersetzen teils fehlerhafte oder fehlende Informationen. DEFAS ist das Hintergrundsystem der Bayerischen Eisenbahngesellschaft und steht dem Nutzer unter www.BayernFahrplan.de zur Verfügung. So werden nun alle POIS beauskunftet und können „geroutet“ werden.
2. Breitere Kartenbasis: BayernFahrplan nutzt aktuell NAVTEQ Karten als Kartenbasis, wird aber zukünftig OpenStreetMap (OSM) als zusätzlichen Kartenlayer einbinden. AlplInfoNet wird auch mit Unterstützung der Tourismusverbände bzw. interessierter Unterstützer die POI Daten in OSM einarbeiten. Es kann also die letzte Meile (z.B. Fußweg) und eine detaillierte Ansicht mit den beauskunfteten POIS im BayernFahrplan betrachtet werden.
3. Neues Widget-Programm: Es wird ein sogenanntes „Anreiwidget“ (grafische Oberflächenfenster für Computer)

programmiert, das unter anderem auf den BayernFahrplan (DEFAS-Daten) zugreift und kostenlos für alle Leistungsträger in der Hotellerie und Gastronomie zur Verfügung stehen wird. Die Leistungsträger können dieses Widget einfach in ihre Homepage einbinden („So kommen Sie zu uns ohne Auto“).



Teilnehmer der erfolgreichen Auftaktveranstaltung der Pilotregion Chiemsee

Quelle Foto: LKZ

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Karl Fischer, Geschäftsführer der LKZ Prien GmbH
+49 (0) 8051/901-101; k.fischer@lkzprien.de

Kunst

Herr Ulrich Baldauf macht seit ca. 40 Jahren bereits Urlaub bei uns in Kiefersfelden. Am Anfang noch mit seinem Vater Karl-Rudolf in der Egerlandstrasse. Dann beim Kurzenwirt und jetzt im Schwaighof bei Familie Zehetmeir.

Seit ca. 13 Jahren hat Herr Baldauf sich der Kunst vielseitig verschrieben. Dieses Jahr nahm er sich das „Unwetter“ zum Anlass. Wer mit Herrn Baldauf in Kontakt treten möchte, setzt sich bitte mit der Tourist Information Kiefersfelden in Verbindung.

Hier ein paar seiner Bilder (naturbelassene Plastiken)



„Waldkapelle“ am Wasserfall
Hechtseeparkplatz“



„Kunstungeheuer“



„Japanische Impressionen“ (am Hechtsee)



„Baumgrabmal (Blitzschlag)“



**NICHT VERGESSEN!!! PUNKTEKARTEN
NOCH BIS ZUM 31.10.14 UMSCHREIBEN**

Die Punktekarten können noch bis zum 31.10.2014 umgewandelt werden, ab dann verlieren sie ihre Gültigkeit. Die Punkte werden wie folgt umgerechnet:

1 Punktwert	5er-Karte entspricht 4,40 €
1 Punktwert	20er-Karte entspricht 3,40 €
1 Punktwert	50er-Karte entspricht 3,20 €
1 Punktwert	100er Karte entspricht 2,80 €
1 Punktwert	200er-Karte entspricht 2,80 €

Sollten Sie noch Fragen zur Tarifumstellung haben, dann stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung! Ihr Innsola Team

Schwimmkurs
04.11.14 15:00 Uhr

Für Kinder von 2 – 14 Monate



Baby-
06.10.14
schwimmen

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
Unter Tel: 08033 - 976530

Winteröffnungszeiten
ab 01. Oktober



Mo 18 – 22 Uhr
Di - Fr 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr

Happy Hour
Mo - Fr ab 18 Uhr
Sa & So ab 17 Uhr

RIEDERBAU

Der Experte

Sanieren:
schnell, effektiv, kompetent



Foto: DI Anton Rieder Nachweis: Ch. Ascher

Sie wollen beim Umbauen und Sanieren Zeit, Geld und Nerven sparen? Sie erwarten sich, dass anfallende Sanierungs- und Reparaturaufgaben kurzfristig, flexibel und dennoch in höchster Qualität ausgeführt werden? Dann sollten Sie sich – wie viele andere zufriedene Kunden – an RIEDERBAU-Express wenden. Ob es um die Sanierung von Mauern, Fassaden, Balkonen und Terrassen geht, um die barrierefreie Umgestaltung Ihrer Wohnung oder um die rasche und zuverlässige Reparatur von Kanal-, Regen- und Wasserleitungen – für alle diese und viele weitere Aufgaben stehen die Spezialisten von RIEDERBAU-Express bereit. Im Laufe der Jahre hat sich RIEDERBAU große Expertise bei der Sanierung von Bauwerken aller Art erworben. Unsere erfahrenen Mitarbeiter kennen sowohl die traditionellen Bautechniken als auch die modernsten Methoden. Energetische Sanierungsmaßnahmen (z. B. nachträglich angebrachte thermische Isolierungen) erhöhen Energieeffizienz und Wohnkomfort und steigern den Wert Ihres Gebäudes. Also: Gehen Sie Ihre Sanierungs- und Reparaturpläne gleich an – mit dem RIEDERBAU-Express!

RIEDERBAU GesmbH. & Co. KG,
Egerbach 12, A-6334 Schwoich/Kufstein - Tel. 0043/(0)5372/62688
www.riederbau.at - www.massivwerthaus.at



**STARKE
AUFTRITTE.**



LUST AUF*
SCHÖNE SCHUHE

**SCHUHHAUS
HEUMANN**

83080 Oberaudorf · Telefon (0 80 33) 15 14
www.schuh-heumann.de



SEKRETÄRIN UND HAUSMEISTER VERLASSEN DIE SCHULE

Im Rahmen einer Schuljahresabschlussfeier wurden zwei langjährige Mitarbeiter der Schulfamilie verabschiedet.



Mit Doris Meyer verlässt nach 11 Jahren die gute Seele des Büros unsere Schule. Dementsprechend aufwändig wurde sie vom gesamten Kollegium verabschiedet. Mit zwei Liedern, einem Theaterstück und einem Gedicht bedankten sich die Lehrer bei ihrer Sekretärin, die in den vergangenen Jahren allen sehr ans Herz gewachsen war.



Nach vielen Dienstjahren verabschiedet sich ebenfalls Hausmeister Willi Mank in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem schmissigen Rap wurde auf seine Tätigkeiten zurückgeblickt und im Namen aller ein Präsentkorb überreicht. Für ihre neuen Lebensabschnitte wünschen wir beiden alles erdenklich Gute!

ABSCHIED VON DER GRUNDSCHULZEIT

Am Donnerstag, den 17. Juli, machten sich die beiden 4. Klassen gemeinsam mit ihren Lehrern, Frau Hagenbuchner und Herrn Töpp und den Begleitern Frau Schachtner, Frau Ebersberger und Herrn Andre auf den Weg.

Nach 4 Jahren gemeinsamer Grundschulzeit wollten die Schüler und Lehrer noch einmal etwas ganz Besonderes zusammen erleben, bevor sich ihre Wege trennen.



Ihr Ziel war das Anton-Karg-Haus im Kaisertal. Nach einem anstrengenden Aufstieg über die vielen Stufen führte sie der Weg am Pfandlhof vorbei zur Antoniuskapelle.



Weiter ging es durch den schattigen Wald, über kleine Brücken und schmale Pfade.



Weil das letzte Wegstück von einem Bach begleitet wurde, nutzten alle die sommerlichen Temperaturen, um sich im kühlen Nass von der Anstrengung zu erholen, bevor die letzte Steigung zur Hütte bezwungen wurde.



Nach etwa vier Stunden war die Hütte dann auch erreicht. Kaum angekommen, stürmten die Kinder, scheinbar alle Strapazen vergessend, den Spielplatz.





Nach dem Abendessen bekam jedes Zimmer die Aufgabe, einen Programmpunkt zum gemeinsamen „bunten Abend“ vorzubereiten. Ab jetzt waren alle emsig damit beschäftigt, Sketche, Lieder oder akrobatische Kunststücke einzustudieren. Wäre die Hüttenruhe nicht schon um 22.00 Uhr vorgeschrieben gewesen, hätten sicher einige noch lange weiter gefeiert. Dennoch waren viele Kinder und auch die Begleiter insgeheim ganz froh, dass nach diesem schönen, aber doch anstrengenden Tag Ruhe einkehrte.



Am Freitag machten sich dann alle 43 Kinder und ihre Betreuer schweren Herzens wieder auf den Heimweg. Der verlief nicht mehr ganz so fröhlich und unbeschwert wie der Aufstieg, was sicher nicht nur an der Müdigkeit mancher Kinder lag. Allen war klar, dass die ersten 4 Jahre der Schulzeit nun bald vorbei sein werden. Bleibt zu hoffen, dass sie in guter Erinnerung bleiben!

ENDE DER SCHULZEIT AN DER MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Am Freitag, den 18.07. wurden die Schüler der 9. Jahrgangsstufe der Mittelschule Kiefersfelden in einer Feierstunde verabschiedet.

Insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler haben sich in den vergangenen Wochen den verschiedenen Abschlussprüfungen unterzogen. Dabei erreichten alle den Mittelschulabschluss,



22 SchülerInnen konnten sich über das Erreichen des Qualifizierenden Abschlusses an Mittelschulen freuen.

Im Rahmen eines Gottesdienstes erteilten zunächst Hr. Pater Matthäus und Hr. Pfarrer Nun den Absolventen ihren Segen.

Im Anschluss daran wurden sie in der Schule feierlich verabschiedet. Nach ein paar kurzen Worten des Elternbeiratsvorsitzenden, des Schülersprechers und der beiden Bürgermeister Hr. Gruber, Kiefersfelden und Hr. Wildgruber, Oberaudorf, forderte Schulleiterin Fr. Isolde Raabe in ihrer Ansprache die Absolventen unter anderem dazu auf, ihr Leben nun selbst fest in die Hand zu nehmen. Im Anschluss daran überreichte sie gemeinsam mit der Klassenleiterin Fr. Weidel die Abschlusszeugnisse. Außerdem erhielten die jeweils drei Prüfungsbesten aus den beiden Gemeinden kleine Sachpreise.



Musikalisch wurde der Abend von der Schulband begleitet. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch ein reichhaltiges Buffet aus der Schulküche und Getränke des Elternbeirates.

INNIST „IN“



Das finden zumindest die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen. Am Mittwoch, den 16. Juli, machten sie sich auf den Weg, um dem Innmuseum in Rosenheim einen Besuch abzustatten. Dort hörten sie bei einer Führung viel Wissenswertes über den Fluss, seine Geschichte und die Schiffe, die auf ihm unterwegs waren. Nach der Führung hatten die Kinder Zeit, ihr neu erworbenes Wissen in einem Rätsel unter Beweis zu stellen. Das machte allen Spaß und weckte bei Vielen noch einmal den Ehrgeiz,

nach richtigen Lösungen zu suchen. Nach einer ausgiebigen Brotzeit im Freigelände des Museums, wo auch eine original „Platte“ nicht nur besichtigt, sondern sogar bestiegen werden konnte, waren sich alle einig: „Das war ein toller und lehrreicher Schulvormittag.“



WANDERUNG NACH HINTERBÄRENBAD

Am 14.07.2014 machten sich die Klasse 8a der Mittelschule Kiefersfelden zusammen mit ihrer Klassenleiterin und unserem Berufseinstiegsbegleiter Herrn Fischer auf zum Anton-Karg-Haus in Hinterbärenbad.

Um 8.00 Uhr starteten wir an der Schule Richtung Innföhre. Nach der Überfahrt begann dann die eigentliche Wanderung. Am



Kaiseraufstieg angekommen, mussten zuerst 343 Treppen überwunden werden. Dabei halfen uns drei Rastbänke, die wir auch gerne in Anspruch nahmen. Danach ging es ca. zwei Stunden über einen Forstweg weiter nach Hinterbärenbad. Bei schönem Wetter wurde das Anton-Karg-Haus um 13.00 Uhr erreicht. Vor Ort bezogen wir dann gleich mal unser Quartier und konnten uns dort bis zum Abendessen ausruhen. Nach dem Essen ging es für einige von uns noch weiter zum Hans-Berger-Haus, welches ca. 20 Gehminuten vom Anton-Karg-Haus entfernt liegt. Um 22.00 Uhr war dann leider schon Bettruhe.

Am nächsten Morgen gab es ein kräftigendes Frühstück, welches eine gute Grundlage für den bevorstehenden Abstieg war. Auf dem Rückweg wurde eine Rast am Pfandlhof vorgenommen. Um 12.30 Uhr erreichten dann alle den Parkplatz des Kaiserlifts, von wo aus die Schüler von ihren Eltern abgeholt wurden.

EHRUNG DER BESTEN DER BUNDESJUGENDSPIELE

Am letzten Freitag dieses Schuljahres fand im Rahmen einer Schulversammlung in unserer Turnhalle die Ehrung besonders herausragender Leistungen bei den diesjährigen Bundesjugendspielen statt. Den Besten der Besten wurden wie jedes Jahr eine Ehrenurkunde mit der Unterschrift des Bundespräsidenten übergeben und zusätzlich konnte jedem noch ein kleiner Sachpreis übergeben werden. Einen Ehrenpreis gab es außerdem noch für die Schulbesten aus der Grund- und Mittelschule. Zum Abschluss wurden noch die Schulrekorde in den einzelnen Disziplinen bekanntgegeben, die seit diesem Schuljahr auf einer Anschlagtafel im Schulhaus festgehalten werden.





schnell & zuverlässig

Sebastian

Schreiner Kurz

Dorfstr. 15 83080 Oberaudorf/Ndf. Tel: 0 80 33/12 99 Mobil: 01 51 / 25 76 91 40

- Holz- & Bautenschutz
- Reparatur-Service für Möbel, Türen, Fenster
- Holz - Objekte
- Parkett - Laminatböden
- Montagearbeiten

FUSSBALLTURNIERE DER MITTEL- UND DER GRUNDSCHULE

Auch dieses Schuljahr wurde sportlich durch die Fußball-Abschlussturniere in der letzten Schulwoche abgeschlossen.

Am Donnerstag, den 24.07.2014, ermittelten die Klassen der beiden Grundschulen Oberaudorf und Kiefersfelden ihre besten Mannschaften. Schulsieger und damit Gewinner der Wanderpokale in diesem Jahr wurden in den Klassen eins und zwei die Klasse 2b aus Kiefersfelden, die Klasse 3a aus Oberaudorf erkämpfte sich den Pokal der dritten Klassen und bei den vierten Klassen gewann die Klasse 4a aus Kiefersfelden.



Am Freitag, den 25.07.2012, fand das Fußballturnier der Mittelschule statt. Auf zwei Feldern lieferten sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule sportliche und äußerst faire Wettkämpfe auf dem Feld. Die Mannschaften waren jeweils mit mindestens drei Mädchen, drei Buben und einem Torwart einer Klasse besetzt. Außerdem konnten sich durch die Möglichkeit der fliegenden Wechsel viele Kinder der jeweiligen Klasse fußballerisch an dem Turnier beteiligen. Aber auch allen übrigen Schülern war der Spaß an dem Turnier bei ihren Anfeuerungsrufen und den selbst gestalteten Plakaten anzumerken. Schulsieger der Mittelschule und damit Gewinner der Wanderpokale wurden die Klassen 6a und 8b.



Anschließend spielte noch eine Auswahl von SchülerInnen aus der Abschlussklasse 9 gegen eine Lehrerauswahl. Das Spiel war in diesem Jahr heiß umkämpft und nach einem 1:1 zur Halbzeit konnten die Lehrer den Vergleich letztendlich dann doch mit 4:2 für sich entscheiden. Viel wichtiger waren aber der gemeinsame Spaß und der wie immer äußerst faire und respektvolle Umgang miteinander.

Bei der abschließenden Siegerehrung übergab Herr Stelzer die Pokale und Preise an die einzelnen Klassenvertreter und beendete diesen gelungenen und harmonisch verlaufenen Schultag. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren ehemaligen Schülern, die sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellten und dem Organisator dieser Veranstaltungen, Herrn Stelzer. Vielen Dank!

SCHACHDIPLOME FÜR GRUNDSCHÜLER

Erfreulicherweise konnten für dieses Schuljahr wieder viele Grundschülerinnen und Grundschüler gewonnen werden, die das Schachspiel erlernen, beziehungsweise ihre Schachkenntnisse vertiefen wollten. Schrittweise und unmittelbar praxisbezogen setzten sie sich mit den nicht immer einfachen Spielregeln auseinander. Ein erster „Härtetest“ war dann das Schulschachmannschaftsturnier in Brannenburg. Schließlich nahmen am Ende des Lehrgangs alle Kinder an einer Prüfung teil, in der sie ihr schachliches Wissen und Können unter Beweis stellten. Dabei zeigten viele Schülerinnen und Schüler besonders gute Leistungen und konnten ein Schachdiplom erringen. Herzlichen Glückwunsch! Allen Schachspielerinnen und Schachspielern weiterhin viel Freude und Erfolg beim königlichen Spiel!



- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen-Platten und Mosaik
- ◆ Komplettbäder in Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern
- ◆ Verlegung von Naturstein im Innen- und Außenbereich
- ◆ Kurzfristige Reparatur von Wasser- und Frostschäden
- ◆ Herstellung und Erneuerung sämtlicher Silikonfugen
- ◆ Bautrocknung



HORMAIR

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

Sebastian Hormair · Fliesenleger
E-Mail: fliesen.hormair@gmx.de
www.fliesen-hormair.de
www.facebook.com/Fliesen.Hormair

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

VORSCHULAUFLUG ZUR FESTUNG KUFSTEIN:



Unser Ausflug mit den Vorschulkindern endete am Fuße der Burg. Dort spielte Hans Berger uns zu Ehren auf der Helldenorgel als Abschluss „Hänschen klein“. Danke für diese nette Aufmerksamkeit!

KOOPERATION MIT DER SCHULE:

Unsere Vorschulkinder durften bei dem Theaterstück: „Graf Knickerbocker und

die Zauberoma“ mitwirken und hatten dabei großen Spaß beim Spuken auf der Bühne.

Die Klasse 4a spielte das Puppentheater vom „Grafenloch“ für uns.



Bei einer Schulhausrallye, entlang an bunten, gespannten Fäden, bot sich den zukünftigen ABC-Schützen die Möglichkeit, die Schule besser kennen zu lernen.

BESUCH DER RITTERSPIELE:

Wir danken Dir, lieber Wast, dass wir mit Dir eine Zeitreise ins Mittelalter in einer wunderschönen Kulisse erleben durften!



ABSCHLUSSGOTTESDIENST:

Bei einem farbenfrohen Abschlussgottesdienst unter dem Motto „Regenbogen“, konnten wir alle mit Pater Matthäus und Pfarrer Nun, unter musikalischer Begleitung von Bärbel Demin, das Kindergartenjahr gemeinsam ausklingen lassen.



**WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN VORSCHULKINDERN
UND WÜNSCHEN ALLEN ERHOLSAME FERIE!**

Vielen Dank dem Elternbeirat, für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Kindergartenjahr!
Ein Dankeschön auch an die Wäscherei Wieser für das kostenlose Reinigen unserer Betten!

Herbst-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter
sowie alles weitere „Rund ums Kind“!

Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, 27. September 2014

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich unter **0151/55700032**

(Mo-Fr 10:00 - 12:00Uhr u 17:00 - 19:00Uhr)

oder **ebr_kiga_stmartin@yahoo.de**

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!

Warenannahme am **Freitag**, den 26.09.14 von 15.30 bis 17.00 Uhr
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

Kuchen
zum Mitnehmen

www.second-hand-kiefer.npage.de

Der Hort des Kindergartens St. Barbara



UNSERE EXPERIMENTIER-REIHE GING WEITER

Die Mutter von unserer Victoria baute diesmal Taschenlampen mit den Kindern. Mit viel Eifer waren die Kinder dabei und die Freude war groß, als die Lampen funktionierten.



DAS SCHULENDE NAHTE UND WIR HATTEN VIEL ZEIT FÜR:



EIN ETWAS ANDERER „ELTERNABEND“

Dieses Jahr verbanden wir „Elternabend“ und Abschlussfest. Die Kinder richteten Brötchen, dekorierten Gläser und servierten ihren Eltern gekonnt einen Drink.



MOTORIKPARK IN KUFSTEIN

Am ersten Ferientag fahren wir mit dem Zug nach Kufstein. Das allein war schon aufregend! Denn einige waren noch nie mit dem Zug gefahren. Da es so regnete, machte Claudia mit uns eine kleine Stadtführung und zeigte uns das Rathaus. Aber trotz Regen machte uns der Motorikpark sehr viel Spaß und wir probierten einige Stationen aus.



Herbstzeit - Wanderzeit - Genusszeit

Extra Infoteil
zum Heraustrennen!
Ausgabe 3 - September 2014



Der Herbst kommt. Er bringt uns klare, kühle Luft, sonnige Tage und bunt gefärbtes Laub. Jetzt ist es Zeit, die Wanderschuhe anzuziehen und loszulaufen. Allein, mit Freunden oder aber in geselliger Runde mit Deutschlands erste Bergwanderschule, die im Kaiser-Reich, in unserer Ferienregion Kiefersfelden-Oberaudorf, gegründet wurde. Natürlich können Sie auch ohne vorher zu wandern die Köstlichkeiten der Region aus Küche und Keller genießen. Aber nach einem entspannenden Weg durch unsere herrliche Berglandschaft schmeckt's einfach besser.

Wir haben wieder einige Tipps für den Genuss-Herbst zusammengestellt und wünschen Ihnen eine wunderschöne, erlebnisreiche Zeit.

Ihre Kaiser Reich Information
Lisa, Andrea, Werner



Wandern weckt Glücksgefühle

Sie fühlen sich nicht wohl? Sie sind unglücklich? Dann laufen Sie doch einfach los! Denn Wandern oder zügiges Spazierengehen in frischer Luft ist prima für die Psyche. Beim Gehen produziert der Körper nämlich vermehrt das „Wohlfühlhormon“ Serotonin und den „Glücksbotenstoff“ Dopamin. Zugleich baut er Stresshormone ab und stärkt Kreislauf, Knochen, Gelenke, Sehnen und Bänder.

Christine Merkel, Referentin Gesundheit beim Deutschen Wanderverband, hat ausgerechnet: Ein 70 Kilo schwerer Mensch

verbrennt beim Wandern 300 bis 359 Kalorien pro Stunde. Bei Gebirgstrecken mit Steigungen können es bis zu 500 sein – ungefähr so viele wie beim Joggen.

Jede Menge Wandertipps gibt's Sie auf der Website „kiefersfelden.de“ Unter „Service & Infos“ leitet sie gleich der erste Button weiter zur „Interaktiven Freizeitkarte“. Einfach anklicken und schon kann's losgehen. Folgen Sie den Tourenvorschlägen oder erstellen Sie Ihre eigene Karte mit Ihren Wünschen Wanderweg, ihre individuelle Rad- oder Mountainbiketour.



Bitte weitersagen!

Geben Sie doch die Anregungen dieser Sonderbeilage weiter an Freunde, Bekannte, Besucher und Hausgäste. Oder noch besser: Entdecken Sie gemeinsam mit ihnen unsere Region und erzählen sie Ihnen authentisch von Land und Leuten. Weitere Tipps gibt Ihnen gern die Kaiser-Reich-Information im Rathaus.

Sie ist Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr und von 14 -17 Uhr sowie in Saisonzeiten auch Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Kaiser-Reich Information
www.kaiser-reich.com
info@kaiser-reich.com

D-83080 Oberaudorf
Kufsteiner Straße 6
Tel. 0 80 33 / 3 01 20

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27

www.kiefersfelden.de





Fliegen Sie doch mal am Hocheck ab

Modernste und sicherste Flying-Fox-Fluganlage der Alpen in Oberaudorf

Anschnallen, entspannen, losfliegen, genießen. Probieren Sie doch einmal die jüngste Attraktion im Kaiser-Reich aus. Mit dem „Flying Flox“ in Oberaudorf erleben Sie garantiert die aufregendste Hängepartie Ihres Lebens. Denn Ihr Sicherheitsgurt hängt nur an einem Seil.

Genießen Sie vor dem Start die grandiose Aussicht von der Plattform des „Start-Towers“ an der Mittelstation der Oberaudorf-Hocheck Bergbahn. Sie haben den Boden unter den Füßen verloren und schweben im Sicherheitsgurt an einem Seil. Und dann geht's abwärts: Mit bis zu 80 Stundenkilometern „fliegen“ Sie über die Bergwiesen direkt auf den Kirchturm von Oberaudorf zu.

Nach 700 Metern werden

Sie jedoch sicher und sanft abgebremst und auf die Plattform des „Ziel-Towers“ gelenkt. Jetzt tief durchatmen und warten, dass der Puls wieder auf Normalwert zurückkehrt. Der „Oberaudorfer-Flieger“ wurde weltweit als bisher einzige Flying-Fox-Fluganlage nach den strengen Vorschriften der

„Vergnügungsgeräte-norm - Fliegende Bauten“ errichtet und von den Sicherheitsexperten der TÜV Süd GmbH abgenommen. Vergessen Sie also Ihre Angst und genießen Sie den Nervenkitzel. Mehr Informationen unter www.hocheck.com oder direkt an der Talstation des Sessellifts.



Warum gibt es eigentlich eine Bergwanderschule?

Vor 5 Jahren wurde im Kaiser-Reich, der Ferienregion Oberaudorf/ Kiefersfelden, Deutschlands erste Bergwanderschule gegründet. Die Presse berichtete bundesweit positiv.

Aber viele in der Region haben sich gefragt: Braucht ein Mensch mit zwei g'sunden Haxn und ausreichend Puste wirklich Nachhilfestunden im Gebirgswandern?

Er braucht. Denn gerade Urlauber aus dem Flachland und andere, die nicht in den Bergen groß geworden sind und jetzt bei uns wohnen, unterschätzen die Anforderungen und auch die Gefahren, können die Signale der Natur nicht deuten, keine Karten lesen und ihre Kräfte nicht richtig einteilen.



Machen Sie doch einfach einmal eine der Erlebnistouren oder eine geführte Wanderung mit, die auf der Website www.bergwanderschule.de angeboten werden.

Vielleicht erfahren Sie ja doch noch was Neues.



Herbstliche Highlights zum Saisonklang

Mit einem wahren Feuerwerk von Veranstaltungen für Einheimische und Gäste verabschieden wir auch in diesem Jahr wieder die Sommersaison 2014.

Zwischen dem 16. September und 5. Oktober präsentiert die Kaiser-Reich Information in drei Eventreihen einen bunten Mix aus Musik, Nostalgie, Kunst und Naturerlebnis.

Dazu haben wir für Urlauber interessante Sparpakete inklusive Unterkunft geschnürt, die Sie gern Freunden und Bekannten empfehlen dürfen. Selbstverständlich können die einzelnen Veranstaltungen auch frei gebucht werden.

Detailliert Informationen erhalten Sie in der Kaiser-Reich Information im Rathaus.

Unser Tipp:

Das Wochenende um den 27./28. September. Am Samstag kommen Eisenbahn-Nostalgiker bei einem Ausflug ins Stubaital (Reservierung unbedingt erforderlich) und einer Nostalgiefahrt mit unserer Wachtlbahn auf ihre Kosten.

Am Sonntagabend können Sie Wachtlbahnfahrt, Felsenzauber und einen zünftigen Abend mit der Sturzbach-Musi auf der Schopperalm erleben.

Hier die Veranstaltungsübersicht in Kürze:

Felsenzauber (16. bis 28. September)

Die Gießenbachklamm verwandelt sich in ein begehrtes Kunstwerk aus Landschaft, Licht, Wasser und Musik. Ein einmaliges Erlebnis für Nachtwanderer.

Berge & Brauchtum & Blasmusik (29. September bis 4. Oktober)

Ein Prosit der G'miatlichkeit heißt es bei dieser seit nunmehr 15 Jahren erfolgreichen Veranstaltungsreihe, bei der Gäste und Einheimische gemeinsam beliebte Kapellen und jede Menge

Gaudi erleben. Ab 2015 wechselt diese Veranstaltungsreihe auf vielfachen Wunsch ins Frühjahr. Notieren Sie schon jetzt den neuen Termin vom 24. April bis 03. Mai 2015.

Berge & Schmalspurbahn (25. bis 28. September)

Hier erwartet Sie Nostalgie & Schienenromantik, bei der natürlich „unsere“ Wachtlbahn eine Hauptrolle spielt.

Ziele der Ausflüge mit Eisenbahn-Erlebnisfahrten sind der Pinzgau, die Krimmler Wasserfälle und das Stubaital.

Kaiser-Reich Foto-Wettbewerb

Gesucht: Die schönsten Motive aus Kiefersfelden und Umgebung

Wandern, spazieren gehen, radeln, ausruhen im Wald oder eintauchen in einen See: Wo immer Sie in Kiefersfelden und Umgebung unterwegs sind, bieten sich lohnende Fotomotive.

Drücken Sie doch einfach mal auf den Auslöser Ihrer Kamera oder Ihres Smartphone und reichen Sie das Bild zum Kaiser-Reich Foto-Wettbewerb ein.

Blumenaufnahmen aus dem Garten haben ebenso eine Siegchance wie eindrucksvolle Bergpanoramen, stille Flusslandschaften, spektakuläre Sportbilder oder auch nur der Schnappschuss von Ihren Kindern oder dem Lieblingshund. Es gibt nur eine Vorgabe: Immer sollte als Hauptmotiv oder einfach nur im Hintergrund ein Stück Kaiser-Reich erkennbar sein – eine

Kirche oder ein anderes Gebäude, Wegweiser oder Ortsschilder, Bergpanoramen oder interessante Persönlichkeiten aus der Region.

Ihre Fotos schicken Sie bitte an info@kiefersfelden.de. Eine interne Jury trifft eine erste Auswahl und stellt die neuen Fotos dann in Facebook. Zum Ende der Saison (ca. Ende Oktober) rufen wir alle Facebook-Nutzer

zur Abstimmung über das beste Motiv auf. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Es können nur digitale Bilder angenommen werden.

Zu gewinnen gibt es:

- 1. Preis:** Astl-Reise-Gutschein im Wert von 150,--
- 2. Preis:** Essen Gutschein für 2 Personen
- 3. Preis:** ein 30 Ltr. Faß Bier



(hier eine kleine Auswahl von den schon eingegangenen Einsendungen)

15. Kieferer Kirtafest am Blaahaus - Sonntag 19. Oktober

Pünktlich um 11 Uhr eröffnen die Böllerschützen das diesjährige Kirtafest am Blaahaus.

Bei zünftiger Musik mit dem Gießenbachklang,

süffigem Festbier, kalten und warmen Brotzeiten sowie Kirtanudeln und Kaffee verspricht das Fest wieder eine gemütliche Veranstaltung zu werden.

Für Kinder gibt es wieder die traditionelle Kirtahutsch'n.

Um 13 Uhr zeigen die Kinder der Plattlergruppe ihr Können.



Zum Abendessen mal ein Kriminalfall gefällig?

Dinner & Show im Kaiser-Reich präsentiert von der Heimatbühne Kiefersfelden im wiedereröffneten Gasthaus Brunnstein.



Gemeinsam mit dem Team des Audorfer Ochsenwirts erweckt die Heimatbühne Kiefersfelden das Gasthaus Brunnstein am Bahnhof Oberaudorf jetzt auch kulturell wieder zum Leben.

Während Sie in der liebevoll restaurierten Gaststube von Anno dazumal ge-

mütlich ein gschmackiges 4-Gänge-Menü serviert bekommen, erleben Sie mit, wie der gerade vom Urlaub zurückgekehrte Chefkoch mehrere böse Überraschungen erlebt. Was macht die Leiche in der Kühlkammer? Und wieso ist sie auf einmal verschwunden?

Hier die Dinner-Termine und Reservierungs-Stellen:

Do 23. Oktober,
Fr 24. Oktober,
So 02. November,
Mi 05. November,
Fr 07. November und
Sa 08. November
jeweils ab 20 Uhr.
(Änderungen vorbehalten)

Kartenvorverkaufsstellen in den Kaiser-Reich Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf sowie

beim Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf.

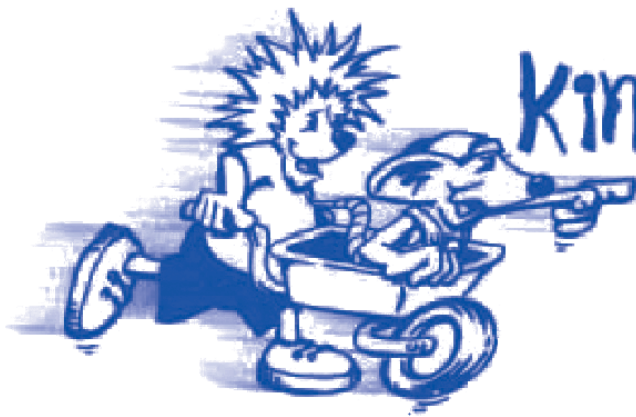
Im Vorverkauf kostet der Eintritt (inkl. 4-Gänge-Menü) 27,- Euro, an der Abendkasse 29,- Euro.

Aufgrund der beschränkten Platzanzahl im Gasthaus Brunnstein ist eine Reservierung dringend zu empfehlen.

Kaiser-Reich Information
www.kaiser-reich.com
info@kaiser-reich.com

D-83080 Oberaudorf
Kufsteiner Straße 6
Tel. 0 80 33 / 3 01 20

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 1
Tel. 0 80 33 / 97 65 27



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

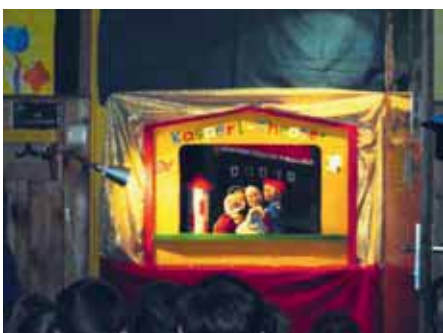
Begeistert waren die Kinder von der Aufführung „Graf Knickerbocker“ der Schultheatergruppe. 1000 Dank für die nette Einladung!!!



Mit der Pferdekutsche machten wir einen Ausflug ins Nachbarland Österreich. Trotz Regen war die Begeisterung riesig. Ein großes Dankeschön an Bürgermeister Hajo Gruber für den Zuschuss!



Vielen Dank an Frau Funk und Frau Hagenbuchner und die 4. Klasse für die Einladung zum Kasperltheater! Ganz beeindruckt waren die Kinder von der Geschichte des „Grafenlochs“.



Unser Abschluss-Gottesdienst stand heuer unter dem Zeichen des Regenbogens. Gestaltet wurde er auch dieses Jahr wieder von den Vorschulkindern, Pater Matthäus und Pfarrer Nun, die gemeinsam mit Bärbel Demin auch für die passende musikalische Umrahmung sorgten. Feierlich abgerundet wurde der Gottesdienst mit einem bunten Tücheranz der Vorschulkindern von St. Barbara und St. Martin.



Anschließend wurde in unserem Garten bei Prosecco und Schorle das vergangene Kindergartenjahr mit Liedern, Gedichten, Spielen, Dankesreden, lieben Geschenken und manchem netten Plausch gemeinsam feierlich beendet.



Stolz und voller Erwartung präsentieren sich unsere 6 „Schulabgänger“ mit ihren Schultüten.



Unser neuer Stand-Webrahmen ist eine tolle Herausforderung für die Großen.

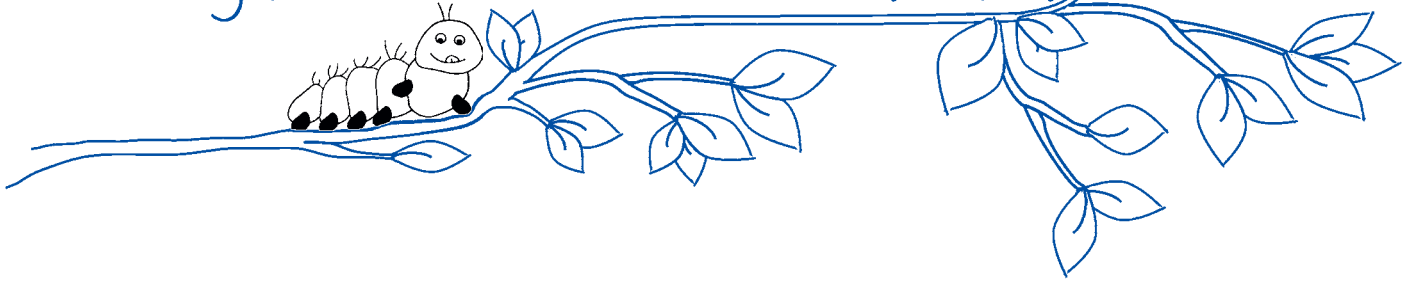


Am 1. September starteten wir mit den „Mäusekindern“ und unserer Hortgruppe gut erholt und voller Elan ins neue „Kiga-Jahr 2014/2015“.

Wir wünschen allen neuen Kindern ein gutes, schnelles Eingewöhnen, hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und freuen uns auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr!

KINDERGARTENSEITE

Kindergarten St. Peter in Mühlbach



SCHMETTERLINGS-AUS-FLUG:

Der Ausflug zum „Hexenwasser“ nach Söll war für unsere „Schmetterlinge“, ihren Eltern und dem Elternbeirat mit Kindern sehr erlebnisreich.

Das Spielen mit dem Wasser oder am Lagerfeuer Stockbrot grillen, wird für alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Zum Abschluss versetzten die Kinder noch das Wasser in Schwingung und fuhren dann anschließend mit der Gondel talabwärts nach Söll.



SPORTFEST:

Die „Mühlbacher Leichtathletik-WM“ fand wieder am Sportplatz in Oberaudorf statt. Motiviert meisterten die Kinder die Disziplinen Laufen, Werfen und Springen mit Leichtigkeit.

Alle Kinder bekamen zum Schluss Urkunden und einen eigenen Siegerpokal überreicht.



SOMMERFEST:

Bei schönem Wetter fand auch dieses Jahr wieder unser Sommer- und Abschlussfest am „Mühlbacher Bolzplatz“ mit allen Kindern, Eltern, Großeltern und Geschwistern statt.

Die Kinder tanzten, wir sangen alle

gemeinsam fröhliche Lieder und verabschiedeten den Elternbeirat. Beim Buffet und am Lagerfeuer ließen wir den gelungenen Nachmittag ausklingen.



POLIZEI:

Die „Verkehrserziehung“ mit Polizist Hermann Schür war für unsere „Schmetterlinge“ ein schönes Ereignis. Auch der „Polizeistationsbesuch“ in Kiefersfelden wird unvergesslich bleiben. Polizeiauto, Gefängnis, Laserpistole und vieles mehr erkundeten die Kinder mit großem Interesse. Vielen Dank Hermann für die zwei tollen Tage!





VERABSCHIEDUNG:

Unsere FOS-Praktikantin, Fabienne Kirner, verabschiedeten wir schweren Herzens aus dem Kiga-Jahr.

Es waren schöne sechs Monate mit ihr. Vielen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft.



ABSCHLUSSGOTTESDIENST:

Am vorletzten Kiga-Tag fand der Abschlussgottesdienst in der Kapelle des Caritas Altenheimes statt. Dort segnete Pater Slawek unsere „Schmetterlinge“ und wir lassen sie somit in die Schule „fliegen“.

Wir wünschen Euch alles Gute und eine schöne „Anfangsschulzeit“.
Wir wollen uns auch auf diesem Weg nochmals beim Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit bedanken!!!



TERMINE:	
08.10.2014	Erntedankgottesdienst
13.10.2014	Kiga geschlossen (Betriebsausflug)
17.10.2014	Kiga geschlossen (Team-Tag)
20.10.2014	Kirchweihmontag, Kiga schließt um 12.00 Uhr Keine Herbstferien
7.11.2014	Kiga geschlossen (Seminar-Tag)
11.11.2014	St. Martin

Auch unserem ehemaligen Hausmeister Uli Born wollen wir Dank zollen, der uns leider verlässt. Begrüßen aber gleichzeitig seinen Ersatzmann Peter Becker, der jetzt mit Siegi Leitner (Lieblingshausmeister der Kinder) zusammen arbeitet.



Eltern-Kind-Gruppe Kieifersfelden

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, er bringt uns Spaß heihussasa.



Dieses schöne Kinderherbstlied wird uns die ersten Wochen in der Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe) begleiten. Wir werden bei einem schönen Herbstspaziergang bunte Blätter und Kastanien sammeln und daraus Blättermännchen und Kastanienketten basteln. Bei einer fast wilden Blätterschlacht und einem Kastanienbad im Pfarrheim haben wir bestimmt viel Spaß. Außerdem wird die

Geschichte vom Igel gelesen, der im Blätterhaufen wohnt. Diese spielen wir dann mit den Kindern und einem süßen Stoffigel nach.

Für unseren kleinen St. Martinsumzug basteln die Eltern (natürlich mit Unterstützung der Kinder) schöne Blätterlaternen. Mal schaun, was uns sonst noch zum Thema Herbst einfällt.

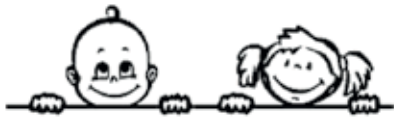
Wir sind eine nette Gruppe von Eltern und auch Großeltern, die sich mit ihren Kindern/Enkeln (im Alter von 1-3 Jahren) einmal die Woche (Montag / Freitag) von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrheim treffen. Wir singen, spielen, kochen, backen und basteln zusammen. Nach so viel Arbeit darf natürlich die Brotzeit nicht fehlen. Das Gespräch unter den Erwachsenen ist in dieser Gruppe sehr wichtig. In Kieifersfelden leitet diese Gruppen, die dem Bildungswerk Rosenheim zugehören, seit über 10 Jahren Petra Zach.

Es sind noch Plätze frei.

Wer unsicher ist, ob dieses Angebot für seine Familie das Richtige ist, kann auch gerne einen Vormittag zum „Schnuppern“ vorbeikommen.

Anmeldung bei Petra Zach, Telefon 08033/3587 oder 0175/4203450.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Am 25. Juli feierten wir mit allen Familien unser Abschlussgrillfest. Bei strahlendem Sonnenschein gab es vom Team eine kleine „Musiceinlage“, wir verabschiedeten unsere 25 Kindergartenabgänger und ehrten den Elternbeirat für sein Engagement im vergangenen Krippenjahr. Ebenso wurden die großen „Abgänger“, sprich: Melissa, Franziska und Miri verabschiedet, die nach den Ferien neue Wege gehen. Auch die bleibenden Betreuer wurden vom Elternbeirat und der Elternschaft beschenkt! Des Weiteren wollen wir unsere großzügigen Itelio-Papas hervorheben und uns herzlich bedanken für die Fleischspende und den famosen Grillmeistereinsatz, sowie auch bei Familie Firl für die Hüpfburg!!!



Kindermund: vor dem Essen sagt ein Bub: „Du, mein Bauch hat gebrüllt!“

Im Juli waren Isabell und Lena für ein zweiwöchiges Praktikum bei den Kuschel- und Krümel-Monstern. Vielen Dank für Euren Einsatz im Alltag, wie auch Eure Rolle als „Türen“ bei unserem Buslied! ☺



Termine:

Montag, 08.09.14:
Dienstag, 09.09.14:

Start mit den „alten“ Drachen erste Eingewöhnungen für unsere „Neulinge“
Betriebsausflug, die Krippe ist an diesem Tag geschlossen!

Montag, 13.10.14:

Am 08.08.14 kam unsere „Mobile Wohneinheit“ für die Kindergartengruppe, die ab September auf unserem Gelände eingerichtet ist. Unsere Krippenkinder hatten den größten Spaß und beaufsichtigten mit großem Interesse den Aufbau „ihres“ zukünftigen Reiches!





"Sehn-Sucht"

Drogen und Kriminalität

*** So schützen Sie Ihr Kind vor Drogen ***

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Ich möchte mich in dieser Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“ mit einem Thema beschäftigen, das alle gesellschaftlichen Schichten gleichermaßen betreffen kann. Es ist die Gefahr für unsere Kinder mit Drogen in Kontakt zu geraten oder damit konfrontiert zu werden. Der Artikel soll keinesfalls vor einer akuten Drogen-Problematik in unserer Gemeinde warnen, sondern lediglich sensibilisieren. Drogendelikte haben in unserem Dienstbereich einen Anteil von ca. 3 % an der Gesamtkriminalität und sind oft mit dem grenzüberschreitenden Verkehr verbunden. Trotzdem sollte man die Augen vor diesem Thema nicht verschließen. Die Mobilität der Jugendlichen, der Umstand weiterführende Schulen in den nahegelegenen Städten zu besuchen sowie das geänderte Freizeit- und Ausgehverhalten, bieten jede Menge Möglichkeiten mit Drogen in Berührung zu kommen.

Leider üben Drogen auf manche Kinder und Jugendliche einen besonderen Reiz aus. Anders als die meisten ihrer Altersgenossen, die sicher und wohlbehütet aufwachsen, lernen sie frühzeitig Suchtmittel kennen. Dann geht die anfängliche Probierphase möglicherweise rasch in einen Drogenkonsum über - mit zerstörerischen Folgen für Körper und Psyche. Als Eltern werden Sie denken: „Hoffentlich passiert meinem Kind so etwas nicht!“ Vielleicht aber lassen Sie in Ihrer ersten Reaktion auf dieses Thema erst gar keinen Zweifel zu und Sie sagen sich: „Mein Kind nimmt keine Drogen!“. In jedem Fall sollten Sie wissen, was es mit Suchtmitteln auf sich hat und wie Sie Ihr Kind vor Risiken bewahren können.

Was versteht man eigentlich unter Sucht ?

Grundsätzlich bedeutet Sucht, krankhaft bzw. zwanghaft abhängig zu sein. Das kann sich auf Stoffe wie Alkohol und Heroin oder auch auf bestimmte Verhaltensweisen (von der Spielsucht bis zur Bulimie) beziehen.

Charakteristisch für die Sucht sind Wiederholungszwang, Dosissteigerung und Kontrollverlust. Ohne den „Stoff“ reagiert der Körper mit Entzugerscheinungen. Seelisch gerät der Betroffene aus dem Gleichgewicht. Die Folge sind Persönlichkeitsveränderungen, die soziale Bindungen auflösen können.

Eindeutige Symptome gibt es leider nicht. Dafür aber Signale, die in ihrer Summe und speziell bei längerer Fortdauer unbedingt ernst zu nehmen sind.

Was Kinder und Jugendliche zu Drogen greifen lässt

Oft ist Neugierde die Ursache des Erstkonsums von Jugendlichen. Zumeist bleibt es aber bei einer vorüber-

gehenden Erfahrung. Alle Alarmglocken müssen schrillen, wenn mit der Droge etwas anderes ausgeglichen werden soll - das Suchtmittel also zur „Krücke“ wird („Beruhigungsmittel“ vor einer Klassenarbeit oder „Stimmungsaufheller“ für mehr Anerkennung in der Clique).



Eine Anfälligkeit für Drogen kommt nicht über Nacht. Vielmehr sind die Ursachen einer „Drogenkarriere“ sehr komplex.

Persönliche Ursachen weisen häufig auf Defizite im Selbstwertgefühl, auf Versagensängste und die Unfähigkeit hin, Konflikte oder Lebenskrisen durchzustehen. Auch Einsamkeit, Langeweile oder die bloße Verfügbarkeit können zum Drogenkonsum verleiten. Probleme in Familie, Schule, Beruf, dazu der Mangel an Zuwendung und übersteigerte Leistungserwartungen scheinen durch Drogen vorübergehend erträglicher.

So können Sie rechtzeitig vorbeugen

Das Wichtigste für eine normale Entwicklung, die Kinder und Jugendliche stark macht und eine Anfälligkeit für Drogen erst gar nicht aufkommen lässt, ist ein Umfeld, das alterstypische Bedürfnisse sicherstellt.

Junge Menschen brauchen seelische Sicherheit, Anerkennung und Bestätigung, aber auch Freiraum und Verständnis. Zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit gehören Freunde mit positivem Einfluss ebenso wie Vorbilder, die ein ehrliches und realistisches Bild unserer Welt vermitteln. Darüber hinaus bedürfen Kinder und Jugendliche eigener Träume und Lebensziele, die sie beharrlich verfolgen können.



"Sehn-Sucht"

Drogen und Kriminalität

*** So schützen Sie Ihr Kind vor Drogen ***

Was sind eigentlich Drogen ?

Drogen sind Substanzen, die Stimmungen, Gefühle und Wahrnehmungen beeinflussen und zu Abhängigkeit führen können. Zumeist werden nur illegale Stoffe mit dem Begriff „Droge“ in Verbindung gebracht - also Haschisch, Heroin, Kokain, Marihuana oder synthetische Drogen wie Ecstasy und Crystal Meth.

Doch auch manches von dem, was ganz legal zu erwerben und gesellschaftlich anerkannt ist, zählt zu den Drogen. Dabei können Zigaretten, Alkohol und Medikamente bei frühem Missbrauch den Einstieg in den Konsum illegaler Drogen begünstigen.

Häufig unterschätzt in ihrer gesundheitsschädlichen Wirkung sind beruhigende und schmerzlindernde bzw. aufputschende und leistungssteigernde Mittel. Zu letzteren gehören Anabolika, also muskelaufbauende Präparate, die im Leistungssport auf der Dopingliste stehen.

So genannte „**Legal Highs**“ gewinnen zunehmend an Bedeutung. Diese werden u.a. als Kräutermischungen, Badesalze, Legal Ecstasies angeboten und zumeist über das Internet vertrieben. Sie vermitteln dem User den Eindruck der Legalität, dabei handelt es sich jedoch lediglich um chemische Abänderungen bekannter Drogen. Häufig sind die aufgeführten Bestandteile nicht bzw. falsch deklariert und ihre Wirkung völlig unkalkulierbar.

Was macht illegale Drogen so gefährlich ?

Rauschgifte lassen sich als Zeitbombe beschreiben, deren Wirkung von der konsumierten Menge abhängt - aber auch davon, ob ein „Cocktail“ verschiedener Drogen eingenommen wurde. Besonders die Kombination mit Alkohol macht Rauschgifte in ihrer Auswirkung unkalkulierbar.

GEFAHREN !!

Risiken und Folgen des Konsums illegaler Drogen können sein:

- ⇒ Apathie, Antriebslosigkeit, Persönlichkeitsveränderung
- ⇒ Verstärkte Aggressionsbereitschaft
- ⇒ Halluzinationen, Wahnvorstellungen, Euphorie
- ⇒ Horrortrips mit massiven Angstzuständen und Suizidgefahr
- ⇒ Gefahr von Organ- und Gehirnschäden
- ⇒ Körnerlicher Verfall

Synthetische Drogen (Amphetamine, Ecstasy, Crystal Meth, Designerdrogen) werden illegal hergestellt und als Pulver, Kapseln, Tabletten oder als Flüssigkeiten angeboten. Ihre unbekanntes Zusammensetzung und Dosierung bringen unvorhersehbare Folgen mit sich - bis hin zu schwersten Gesundheitsschäden, ja sogar dem Tod.

Drogendelikte

Die Gesetzeslage in Deutschland ist eindeutig. Danach ist der Umgang mit illegalen Drogen wie Cannabis verboten! Grundsätzlich muss die Polizei die Drogen einziehen und den Besitzer anzeigen. Das Strafverfahren kann zwar später eingestellt werden; dies aber nur dann, wenn es sich um den „Besitz oder Erwerb einer geringen Menge“ handelt und wenn ein gelegentlicher Eigenverbrauch ohne Fremdgefährdung vorliegt. Staatsanwaltschaft und Gericht entscheiden dann über den Fortgang des Verfahrens.

Von einer Einstellung wird in aller Regel abgesehen, wenn mit Betäubungsmitteln gehandelt wird, wenn Schulen, Jugendheime, Kasernen o.ä. Tatort waren oder wenn die Tat junge Menschen zur Nachahmung anregen könnte.

Mancher Rauschgiftabhängige kann seinen Bedarf auf Dauer mit eigenen Mitteln kaum mehr finanzieren. Wenn etwa Heroinabhängige pro Tag 50.- Euro und mehr nur für ihre Droge benötigen, ist der Weg in die Beschaffungskriminalität (Diebstahl, Raub, etc.) nicht weit.



TIPPS

Wenn ihr Kind

- ⇒ regelmäßig oder in großen Mengen Alkohol konsumiert,
- ⇒ ständig Medikamente „zur Beruhigung“ einnimmt,
- ⇒ illegale Drogen konsumiert,
- ⇒ regelmäßig mehrere Zigaretten am Tag raucht,

dann sollten Sie auf keinen Fall

- ⇒ das Problem ignorieren oder in Panik geraten,
- ⇒ drohen oder unerfüllbare Forderungen stellen,
- ⇒ glauben, dass Sie das Problem alleine lösen können.

Sie sollten vielmehr

- ⇒ mit Ihrem Kind sprechen und ihm zeigen, dass Sie in Sorge sind
- ⇒ sich bei **Hilfs- und Beratungsstellen** informieren und Kontakt aufnehmen (Adressen im Telefonbuch, bei Krankenkassen oder Stadtverwaltungen / Landratsamt)

Fundierte Informationen gibt es auch im Internet:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/drogen



Motorrad(„renn“)strecke Sudelfeld

*** *Bauliche Maßnahmen und weitere Streckenverbote umgesetzt* ***



Die B 307 - „Queralpenstraße“ - gilt wegen des anspruchsvollen und kurvenreichen Verlaufs zwischen den Gemeinden Oberaudorf und Bayrischzell als überaus beliebtes Ausflugsziel für Motorradfahrer aus nah und fern.

Leider wird die Strecke aber auch von einigen Motorradfahrern als „Rennstrecke“ missbraucht. Durch dieses Verhalten ereigneten sich in der Vergangenheit immer wieder schwere Unfälle mit Personenschäden, die auf nicht angepasste Geschwindigkeit und den meist damit einhergehenden Kontrollverlust über das Motorrad zurückzuführen waren.

So ereigneten sich in den Jahren 2009 bis 2013 allein in der Steigungs- bzw. Gefällestrecke zwischen der ehemaligen „Aussichtskurve“ und der Einmündung zur Kreisstraße RO 52 - Tatzelwurm - insgesamt **48** Verkehrsunfälle. **37** Unfälle auf diesem etwa 3,5 Kilometer langen Teilstück sind von Motorradfahrern verursacht worden. Dabei wurden **drei** Menschen getötet, **22** schwer und **26** leicht verletzt. Auslöser für diese Unfälle war in allen Fällen eine nicht angepasste Geschwindigkeit.

Die alljährlichen umfangreichen und schwerpunktmäßigen Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Polizeiinspektion Kiefersfelden, die dankenswerter Weise von den Nachbardienststellen wie der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim, der Autobahnpolizeistation Holzkirchen, der Polizeiinspektion Brannenburg sowie den Operativen Ergänzungsdiensten Rosenheim unterstützt wurden, führten bei den betroffenen Motorradfahrern zu keinerlei Verhaltensänderung. Im Gegenteil. Durch geschickte „Aufklärungsmaßnahmen“ wurde versucht, die Kontrollen der Polizei zu unterlaufen.

Anlässlich des tragischen Motorradunfalls am 10.08.2013 (s. Bild links), bei dem zwei Motorradfahrer bei einem Frontalzusammenstoß ihr Leben lassen mussten, wurden in einer gemeinsamen Besprechung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, der Regierung von Oberbayern, dem Landratsamt Rosenheim, der örtlichen Unfallkommission, dem Polizeipräsidium Oberbayern Süd sowie Vertretern der örtlichen Gemeinden und der Polizei Kiefersfelden, weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Sudelfeld erörtert und beschlossen.

Im Frühjahr diesen Jahres, rechtzeitig vor Beginn der neuen Motorradsaison, konnten diese Maßnahmen nun umgesetzt werden.

So sind in ausgewählten Streckenabschnitten sog. „Rüttelstreifen“ zu Beginn und am Ende der Kurve auf der Fahrbahn aufgebracht worden. Diese sollen ein zu schnelles Einfahren in die Kurve sowie ein frühzeitiges Herausbeschleunigen verhindern. Warnschilder weisen rechtzeitig auf diesen Umstand hin.



Neben der bereits bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h, ist für den gesamten Streckenabschnitt unterhalb der „Aussichtskurve“ zusätzlich ein Überholverbot angeordnet und durch eine „doppelt durchgezogene Linie“ verstärkt worden.

Die Überwachung des Überholverbotes stellt für die Polizei neben dem Einsatz der „Laserpistole“ ein weiteres probates Mittel zur „heilsamen Verunsicherung“ unbelehrbarer Motorradfahrer dar.

Nach derzeitiger vorsichtiger Einschätzung scheinen die zusätzlichen Maßnahmen zu greifen und ihr Ziel -die Erhöhung der Verkehrssicherheit- zu erreichen. In der laufenden Motorradsaison ereignete sich bisher nur ein Unfall, wobei hier den Motorradfahrer keine Schuld trifft. Ein Reh lief ihm unglücklicherweise ins Motorrad.



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

EHEPAARE FEIERN IHR JUBILÄUM

Am Nachmittag des dritten Samstags im Juli trafen sich achtzehn Ehepaare, um gemeinsam zu feiern. Der Nachmittag begann mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, den Pater Matthäus leitete. Im Mittelpunkt seiner Worte stand ein Bild, das die Heilige Familie zeigte. Im Gegensatz zu den sonst üblichen Darstellungen hat der Maler auf diesem Bild Joseph mit dem Jesuskind im Arm in den Vordergrund gerückt. Maria hingegen schläft im Hintergrund vor der Futterkrippe. Dieses Bild soll besonders den Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen innerhalb einer Familie zu Ausdruck bringen. In einem gemeinsamen Gebet aus dem neuen Gotteslob dankten alle für die zurückliegenden Jahre und baten um den Segen.

Froh gestimmt ging es darauf ins Pfarrheim. Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten zuvor die Tische aufgestellt und dekoriert. Bei erfrischenden Getränken und heißem Kaffee gab es auch selbstgebackenen Kuchen. Die Auswahl war groß; vom fruchtigen Obstkuchen bis zur Prinzregententorte war alles vorhanden. Auf Anregung des Pastoralreferenten Helmut Schneider stellten sich die einzelnen Paare vor. Da gab es die Silberhochzeit, aber auch viele Goldene. Spitzenreiter war ein Paar, das 61 Jahre verheiratet ist. Eine kleine Stubenmusik, Monika Schroller und Martina Frank, trugen mit ihren Saiteninstrumenten zur Unterhaltung bei. Auch das eine oder andere Glas Rotwein lockerte die Stimmung. Verabschiedet wurden alle von Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Florian Larcher. Die Damen erhielten eine Rose, die Herren ein Fläschchen Karmelitengeist. Viele sprachen die Hoffnung aus, noch ein weiteres Jubiläum feiern zu können.

Hans Kernl

STURM ÜBER KIEFERSFELDEN

Während des Gottesdienstes am Sonntag, 20. Juli, ahnte noch niemand, was sich am Nachmittag zusammenbrauen würde. Aufgeladen durch die vorhergehende Hitze entlud sich gegen 16.00 Uhr über Kiefersfelden ein gewaltiges Gewitter. Sturmböen peitschten den Regen waagrecht durch die Straßen. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt oder abgebrochen. Auch die alten Linden um die Kirche Heilig Kreuz traf der Orkan. Der Wind knickte die Bäume wie Streichhölzer. Große Äste wurden abgerissen. Das Gelände vor der Kirche war nicht mehr passierbar. Gott sei Dank wurde niemand verletzt. Letztlich mussten zwei Linden ganz gefällt werden. Im Herbst werden dafür zwei neue Bäume gepflanzt. Allen Helfern, die an der Absicherung und der Entfernung der Sturmschäden beteiligt waren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Hans Kernl



GEBURTSTAG P. HARTMANN

Anfang August konnte P. Walter Hartmann seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Am Fest Mariä Himmelfahrt ehrte ihn seine frühere Pfarrei mit einem festlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart, und anschließend einem Empfang im Pfarrheim. In der Predigt betonte Diakon Professor Dr. Langer, dass P. Hartmann ein kraftvoller Prediger war, jetzt aber gerade damit, wie er mit seiner Krankheit lebe, ein eindrucksvolles Zeugnis des Glaubens gebe. Vertreter verschiedenster Gremien dankten ihm für die langen Jahre seines Wirkens, u. a. auch Bürgermeister Gruber, der betonte, dass gebietsmäßig der größte Teil der Kieferer Gemeinde zur Pfarrei Zu Unserer Lieben Frau gehöre. Von Seiten der Pfarrei Heilig Kreuz, für die P. Hartmann in schwierigen Monaten zuständig war, gratulierten Kirchenpfleger Vinzenz Danner und PR Schneider und überreichten ein kleines Geschenk..



VERABSCHIEDUNG P. BRUNO

Fast neun Jahre lebte P. Bruno Piechowski OCD im Kloster Reisach. Als einer der Patres aus dem Kloster kam er bald das eine oder andere Mal zur Aushilfe nach Kiefersfelden. Von Mai 2010 bis August 2013 war P. Bruno OCD Pfarradministrator der Pfarrei Heilig Kreuz.

In der Klosterkirche feierte er am 17. August nochmals mit P. Richard, P. Joachim, dem früheren Flintsbacher Pfarrer Steinberger und Diakon Prof. Dr. Langer einen festlichen Gottesdienst. In seiner Ansprache betonte er, dass er gerne in Reisach war und auch gerne geblieben wäre, wenn seine Ordensprovinz nicht nach dem Tod von P. Konstantin OCD das Kloster aufgegeben hätte. Bei der Feier im Klosterhof würdigten ihn u.a. Bürgermeister Wildgruber, Vertreter verschiedener Vereine und für Kiefersfelden Kirchenpfleger Vinzenz Danner, PGR-Vorsitzender Florian Larcher und PR Helmut Schneider. Ab Mitte September ist P. Bruno OCD als Stadtpfarrer im Karmelitenkloster St. Theresia in München. Wenn er zur Erholung ins Inntal kommen wird, ist er auch in Kiefersfelden herzlich willkommen.



PATROZINIUM UND FRÜHSCHOPPEN

Diesmal fällt der Namenstag unserer Pfarrkirche genau auf einen Sonntag. Den festlichen Gottesdienst gestaltet musikalisch wieder der Kirchenchor. Der Pfarrgemeinderat hat nach den Erfahrungen beim Konzert am 17. August beschlossen, den Frühschoppen bei schönem Wetter diesmal auf den Kirchplatz zu legen.

Es gibt also nach der Messe Musik, Würste und Getränke gleich beim Kirchengang. Die Kirchenverwaltung möchte auch bei den zwei Bäumen auf dem Kirchplatz Bänke aufstellen, damit die Kirchgänger nachher zusammensitzen können. Es soll auch ein Rastplatz und Treffpunkt für Einheimische wie Gäste werden.

FREIE PLÄTZE IN DER KINDERGRUPPE

Am Montag und Freitag treffen sich im Pfarrheim die Eltern-Kind-Gruppen nach dem Konzept der Bildungswerke. Die Kinder sind bis zu drei Jahre alt. In Kiefersfelden ist Frau Petra Zach die Leiterin. Worum geht es bei diesen Gruppen?

In der Ankündigung des BWs heißt es: „Gemeinsames Spielen von Eltern mit ihren Kindern, viel Bewegung, Sinnes- und Materialerfahrungen für Ihr Kind, Aktivitäten, die dem Entwicklungsstand Ihres Kindes entsprechen, Ideen und Anregungen für zu Hause, Familientreffen, Feste, Elternabende, Väterangebote“. Diese Gruppen sind auch ein Ort, um Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen. Noch sind einige Plätze frei. Frau Zach ist unter Telefon 3587 zu erreichen.

CARITAS-SAMMLUNG

„Weit weg ist näher, als du denkst“, heißt der Titel der Jahreskampagne 2014. Neben Ausbeutung, Billiglöhnen und Klimawandel nimmt die Kampagne in besonderer Weise Flucht und Vertreibung aufgrund von Kriegen, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in den Blick. Die anwachsenden Flüchtlingsströme betreffen alle Gemeinden in unserer Erzdiözese. Bei den Gottesdiensten am Caritas-Sonntag, 28.9.14, geht es darum, diese urchristliche Solidarität mit Flüchtlingen auch öffentlich zu verkünden. An diesem Tag feiert Kardinal Marx im Liebfrauentempel einen Caritas-Gottesdienst zum Thema „Flucht und Vertreibung“, den das ZDF überträgt. In der Woche danach erhalten viele Haushalte Briefe mit der Bitte, Notleidende in unserer Region mit einer Spende zu unterstützen. Gerade den regelmäßigen Spendern sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

OKTOBER-TERMINE

In diesem Monat sind traditionell einige Feste und Feiern: Zum Erntedankfest am ersten Sonntag dieses Monats werden wieder die Kindergärten und fleißige Helfer von „Heim und Garten“ die Kirche schmücken und auf diese Weise den Dank sichtbar machen, dass wir genügend zum Leben haben.

Am folgenden Sonntag gedenken die Vereine ihrer Verstorbenen, die Musikkapelle übernimmt die musikalische Gestaltung der Messe. Um 10.30 sind wieder die Kleinkinder zu ihrem besonderen Gottesdienst ins Pfarrheim eingeladen. Das allgemeine Kirchweihfest, eine Woche später, feiern wir in Kiefersfelden auch, dann singt der Kirchenchor.

KRÄUTERBÜSCHEL-BINDEN ZU MARIA HIMMELFAHRT



Einer alten Tradition folgend, binden die Bewohnerinnen des Altenheimes Kräuterbüschel für Maria Himmelfahrt. Dies ist nur eine der zahlreichen Freizeit-Angebote im Haus St. Peter.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
Internet:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Caritas

Nah. Am Nächsten



wir beraten, gestalten, fertigen

hüther 
werbetechnik

rosenheimerstr.2 • 83088 kiefersfelden
email: info@huether-werbetechnik.de
Tel.: +49(0)8033 - 30 45 418

- Beschriftungen
- Digitaldrucke bis XXL
- Drucksachen (Flyer, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber)
- PVC-Planen, Banner
- Textildruck



P. TRATTNER
Hausmeisterservice
und Maurer

- Baudienstleistung
- Arbeiten im u. am Haus
- Terrassenbau
- Wärmedämmung
- kleinere Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

P. Trattner · Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf

Tel.: +49(0) 8033 - 304 389 · Fax: 302 748 · Mobil: 0176 - 633 192 68

ALLERHEILIGEN

Die Gottesdienste an Allerheiligen sind wie gewohnt: Um 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst, um 14.00 Uhr Andacht und Segnung auf dem Bergfriedhof, um 15.00 Uhr auf dem Klausbergfriedhof. Die Musikkapelle wird wieder die musikalische Gestaltung übernehmen.

An Allerseelen, das diesmal auf einen Sonntag fällt, gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres namentlich im Pfarrgottesdienst um 9.00 Uhr.

FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION

Im nächsten Jahr feiern wir im Inntal wieder das Fest der Firmung. Am Samstag, 20. Juni 2015, wird um 9.30 in der Pfarrkirche Oberaudorf Domkapitular Klaus Peter Franzl das Sakrament der Firmung spenden.

Da künftig alle Jahre die Firmung der Jugendlichen aus den drei Pfarreien Kiefersfelden, Oberaudorf und Niederaudorf gemeinsam gefeiert wird, sind jeweils die Jugendlichen eingeladen, welche die achte Schulklasse besuchen.

Termine für die Vorstellungsgespräche sind:

- Kiefersfelden, Pfarrhof, Mittwoch, 8.10.14, 15.00 bis 17.00 Uhr
- Oberaudorf, Pfarrhof, Donnerstag, 9.10.14, 15.00 bis 17.00 Uhr
- Reisach, Pfarrbüro, Freitag, 10.10.14, 15.00 bis 17.00 Uhr

Die Vorbereitung beginnt mit einem Kennenlernabend im Pfarrheim Oberaudorf, Sankt-Josef-Spital-Str. 5 (südwestlich der Kirche) am Dienstag, 21. 10.14, 19.00 bis 20.30 Uhr. Für die Vorbereitungstreffen werden wieder (junge) Erwachsene gesucht, die die Firmbewerber einige Monate begleiten.

Ein Informationsabend für Eltern findet im Oberaudorfer Pfarrheim am Dienstag, 4.11.14 um 19.30 Uhr statt.

Die Feier der Erstkommunion wird voraussichtlich am 10. Mai 2015 sein. Der Elternabend mit Einteilung der Gruppen ist im Pfarrheim Heilig Kreuz am 15. Oktober um 19.30 Uhr.

BESONDERE EREIGNISSE BEI DEN MINISTRANTEN

Ministranten ganz vorne mit dabei

Dass Ministranten und Völkerball gut zusammen passen, war schnell klar, nachdem am 19.07.2014 beim Völkerballturnier das erste Spiel die Kiefersfeldender Ministranten gewannen.

Als es vor einem halben Jahr hieß, „Nußdorf lädt zum Völker-

ballturnier ein“, begann die heiße Vorbereitungsphase. Bei fast wöchentlichem Training, vielen Spieltaktiken und jeder Menge Spaß bereiteten sich die Kieferer Minis vor.

Bei starkem Sonnenschein, 34 Grad C auf dem Spielfeld, wenig Schatten und extrem starken Gegnern aus dem ganzen Landkreis, kämpften drei Gruppen aus Kiefersfelden in zwei Altersklassen um den Sieg. In der Altersklasse ab 14 belegten sie den erfolgreichen 3. Platz. Die Kleinen, im Alter von 9-13 Jahren, kamen ganz groß raus. Sie erreichten den hart erkämpften, aber wohl verdienten 1. Platz sowie den sehr guten 7. Platz.

In der darauf folgenden Ministrantenstunde wurde dieser sehr gute Erfolg ausgiebig gefeiert.



„FREI! – DARUM IST ES ERLAUBT, GUTES ZU TUN“ – ROM 2014

Unter diesem Motto fuhren vom 02 bis 08. August 2014 fünf Ministranten aus Kiefersfelden, dazu 21 aus den beiden Nachbarparreien und eine Friedenspalme nach Rom. Die Ministranten hatten in Gruppenstunden zuvor ausgemacht, dass sie als Zeichen für Friede und Freiheit diese mitnehmen. Bevor es mit dem Bus zwölf Stunden lang nach





**GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

Unsere Öffnungszeiten:
MO - FR 6 - 21.30 Uhr
SA/SO/Feiertage 6 - 20 Uhr

davon Betreutes Training:
MO - FR 8.30 - 12 u. 16 - 21.30 Uhr
SO 17 - 20 Uhr

ab Oktober 2014

Individuelles
**Problemzonen-
Training**

Anmeldung unbedingt erforderlich
unter **Tel. 0179 / 483 80 23**

Beatrice Blaschke
Telefon 0 80 33 / 40 40

Rosenheimer Str. 30
83080 Oberaudorf

im Sportwerk
info@beas-fitness.de



Rom ging, wurde die Friedenspalme „Friedolien“, wie sie liebevoll genannt wurde, von Pater Bruno gesegnet. Die Teilnehmer wurden in einem kleinen Gottesdienst in Oberaudorf durch Pater Matthäus auf die Reise eingestimmt. In Rom angekommen, wurden gleich der Petersplatz und der Petersdom besichtigt und die Kuppel vom Petersdom bestiegen. Über 500 Stufen bei 34°C hieß es zu überwinden, aber jede Stufe war es wert. Eine traumhafte Aussicht erwartete die Kieferer Minis.

Am nächsten Tag fand dann der Eröffnungsgottesdienst der Erzdiözese München und Freising statt. Mit dabei über 4900 Ministranten, Weihbischof Bischof und Friedolien, die Palme. Nach einem wunderschönen Gottesdienst durften die fünf Minis mit ihrer Friedenspalme zu Weihbischof Bischof in die Sakristei, um von ihm die Palme segnen zu lassen.

Am Dienstag stand der Höhepunkt der Rom-Wallfahrt an, die Papstaudienz. Mit 50.000 Ministranten aus ganz Deutschland über 6 Stunden auf den Papst warten, kein Problem. Der Sitzplatz in der zweiten Reihe entschädigte alles. Mit dabei waren natürlich auch die Palme und die Hoffnung, der Heilige Vater würde die Friedenspalme segnen.

Leider hat dies nicht funktioniert. Doch am Ende der Audienz kam Weihbischof Bischof noch einmal vorbei, da ihm die Palme, die er am Vortag gesegnet hatte, wieder auffiel. Er nahm die Palme an sich, notierte die Adresse unseres Pfarramts und sagte: „Ich kümmere mich darum. Ich bringe die Palme zum Papst, er wird sie segnen und dann per Post an uns zurück schicken.“ Nach diesem Erlebnis waren die Kieferer Minis völlig außer sich, sie konnten es gar nicht glauben, mit einer Plastikpalme bis zum Papst zu kommen.

An den nächsten Tagen wurden dann noch Kolosseum, Forum Romanum, der Trevi-Brunnen, die Sebastians-Katakomben, die Spanische Treppe und natürlich die älteste Eisdiele Roms besucht.

Am letzten Tag stand dann der Abschlussgottesdienst mit Kardinal Marx auf dem Programm. Ein Gottesdienst der besonderen Art. Eine außergewöhnliche Stimmung, verbreitet durch 4900 Teilnehmer, einer super Band, toller Lichtertechnik und vieler Erzählungen einzelner Teilnehmer. Danach ging es mit einem von 60 Bussen zurück nach Kiefersfelden. Weitere Fotos und Einblicke finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Vergelt's Gott für Ihre großartige Unterstützung!



THERME ERDING – EIN DANKESCHÖN BESONDERER ART

Der Zusammenhalt innerhalb der Kiefersfeldener Ministranten ist mehr als lobenswert. Dies merkte man besonders, als die großen Minis sich entschlossen, nach Rom zu fahren und dafür viele helfende Hände notwendig wurden. Kurzerhand wurden Kuchen gebacken und viele Osterkerzen gebastelt.

Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung durften die jüngeren Minis, die nicht in Rom mit dabei waren, in die Thermenwelt nach Erding. Am 14.08.2014 brachen neunzehn Ministranten früh morgens mit dem Zug Richtung Erding auf. Alle Teilnehmer hatten eine Menge Spaß beim Rutschen im Galaxy, aber auch Schwimmen und Relaxen unter den Wärmelampen gehörten dazu. Nach einer gemeinsamen Stärkung im Restaurant ging es schweren Herzens wieder Richtung Bahnhof, um die Heimreise anzutreten. Alle waren sich trotz großer Müdigkeit und schweren Augen einig: Es war ein richtig toller Ausflug, der unbedingt wiederholt werden muss. Spätestens ab diesem Tag merkte man, wie die neuen Minis gut in der Gruppe aufgenommen wurden.

Stefan Heumann



BILDERVORTRAG - NATIONALPARKS IM WILDEN WESTEN DER USA

Großartige, weite Landschaften mit einmaligen Naturdenkmälern, die sich durch geologische Besonderheiten und extremes Klima bilden konnten. Diese sind auch die Höhepunkte der schönsten Nationalparks im Westen der USA. Auf leichten bis mittelschweren Wanderungen erschließt sich eine spektakuläre Szenerie. Dr. Rudolf Gallina lässt die Zuhörer wieder an einer seiner besonderen Reisen teilhaben. Beginn ist am Mittwoch, 26. November um 19.30 im Pfarrheim Heilig Kreuz. Eintritt frei, Spenden erbeten.



TERESA VON AVILA

In Achtung und Würde leben - ihr Weg als Frau für Frauen

Vortrag von P. Dr. Ulrich Dobhan OCD

Montag, 20. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V.,

Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Eintritt frei, www.kloster-reisach.de

Kurzbeschreibung des Vortrags:

Teresa lebte in einer Zeit, in der sie als Frau sowohl in der Kirche als auch in der Gesellschaft der Diskriminierung und ständigen Verdächtigung ausgesetzt war und dennoch ist sie als Frau ihren Weg gegangen und hat gerade dadurch vielen Frauen ein Leben in Achtung und Würde ermöglicht. Ihr Beispiel ist bis heute aktuell und wirkungsvoll. Was ist - in dieser Hinsicht - das Geheimnis ihres Lebens?



Biographisches:

Ulrich Dobhan, Dr. theol., Karmelit, geb. 1944, Priesterweihe 1969, Provinzial der deutschen Provinz des Teresianischen Karmel

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag sind evangelische Gottesdienste um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10 und um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33. Am letzten Sonntag im Monat ist in Kiefersfelden um 10.30 Uhr Gottesdienst und in Oberaudorf um 9.00 Uhr.

Am 14. September ist Frühstücks-Gottesdienst um 9.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche, bei schönem Wetter draußen auf der Kirchenwiese. Sie sind eingeladen zum Frühstück in einer Tischrunde, in der Gottesdienst gefeiert wird.

Ab 14. September sind wieder 14-tägig musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Die Abendgottesdienste sind geprägt von Gebets- und Lobliedern, die mit Gitarren begleitet werden. Es gibt eine kurze Predigt und die Möglichkeit, eigene Anliegen an Gott im freien Gebet einzubringen.

BETEN UND SINGEN IM GRÜNEN

Einen besonders stimmungsvollen Gottesdienst feierte die evangelische Gemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden am letzten Sonntag im Juli bei der Kieferer Erlöserkirche. Ohne großen Aufwand verlegte man das gemeinsame Beten und Singen ins Freie.

Unter dem Schatten der Bäume ging Pfarrerin Renate Hübner-Löffler nicht nur auf die derzeitige Welle von Terror und Krieg ein, sondern überreichte auch allen Gemeindemitgliedern einen Schmetterling als Symbol für Hoffnung und Verwandlung. Der Audorfer Chor sorgte mit seiner musikalischen Umrahmung für ein besonderes Gelingen des Gottesdienstes im Grünen. Danach setzte man sich zum gemeinsamen Kaffeetrinken zusammen.




MUSIKALISCHES GEMEINDEFEST

Bei strahlendem Sonnenschein war am 20. Juli Gemeindefest in Oberaudorf. Dieses Jahr wurden die Tische und Bänke zwischen Gemeindehaus und Kirchenhügel aufgestellt, da dort trotz Hitze ein gemütliches Beisammensitzen im Schatten der Bäume möglich war. Zur Verköstigung gab es Grillfleisch, Würstchen, ein buntes Buffet und kühle Getränke. Anschließend wurden noch Kaffee und Kuchen aufgetragen.

Viele Gruppen hatten sich musikalische Einlagen ausgedacht. Die Senioren schwangen unter der Leitung von Edith Brunner das Tanzbein. Der Kirchenchor lud zum Kanon-Singen ein. Der meditative Tanzkreis beeindruckte durch getanzte Gebete. Das Kinderbibelnacht-Team sang Hits der Kinder. Eine Gruppe aus dem Glaubenskurs trug ein Gebetslied vor. Der Kirchenvorstand präsentierte den umgeschriebenen Udo-Jürgens-Hit vom „ehrenwerten Kirchen-Haus“. Das Pfarrer-Duo, Renate Hübner-Löffler und Günter Nun, beendete den Liederreigen. Mit einer Abendandacht vom JumpStart-Quartett klang ein gelungenes Gemeindefest aus.





Aufinger
Bestattungen

Oberaudorf
Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

**Ihr Beistand
im Trauerfall**

SENIORENAUSFLUG AN DEN STAFFELSEE

Am 29. Juli machte sich eine bunt gemischte Gruppe Senioren zum Ausflug nach Murnau auf. Der 50-er-Bus war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. In Seehausen begab man sich aufs Schiff zur Rundfahrt um den Staffelsee. Im Gasthof „Alpenblick“ in Uffing gab's ein schmackhaftes und reichliches Mittagessen. In Murnau konnte man Schlossmuseum oder Münterhaus besichtigen oder einfach gemütlich durch die Fußgängerzone schlendern. Es war ein ereignisreicher Tag und ein gelungener Abschluss der „Saison“. Es freuen sich bereits alle auf den Start der Seniorenangebote ab Mitte September. Gedächtnistraining ist dann wieder jeden Montag um 14.30 Uhr und Seniorenkreis mit Tanz, Gymnastik und Singen jeden Dienstag um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bad-Trißl-Straße.

GLAUBENSKURS „GOTTESBERÜHRUNG“

Es geht um das, was die christliche Tradition „Mystik“ nennt, also weder ums Tun noch ums Verstehen, sondern ums Berührtwerden: Wie kann ich Gott spüren? Wie fühlt sich die Berührung mit Gott an? Was macht die Berührung Gottes mit mir? - Diesen Fragen stellt sich der Glaubenskurs ganz praktisch. Zu jedem Kursabend gehört eine Übung, die das Ziel hat, in Berührung mit Gott zu kommen. Niemand muss sich auf etwas einlassen, womit er/sie sich unwohl fühlt. Aber jede/r bekommt Möglichkeiten aufgezeigt, wie er/sie sich in besonderer Weise sammeln und für Gott öffnen kann. Dann nehmen wir uns Zeit für die Berührung Gottes. Der Glaubenskurs wird ab 23. September zehnmal dienstagsabends im Gemeindehaus Oberaudorf angeboten. Die Kursabende beginnen um 19.00 Uhr. Eine kleine Stärkung steht bereit. Ein gemeinsames Abendgebet schließt die Abende gegen 21.00 Uhr ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um formlose Anmeldung an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de, Tel.: 080331488, um besser planen zu können.

GOTTESDIENST ZUM ERNTEDANKFEST MIT ANSCHLIESSENDEM HERBSTBASAR

Am 5. Oktober ist in unserem Gemeindehaus in Oberaudorf ein Herbstbasar. Dort gibt es Interessantes und Nützliches zu erwerben. Viele fleißige Hände basteln bereits dafür. Auch wurden verschiedene Kästen nach Gegenständen und Dingen durchforstet, die anderen eine Freude bereiten könnten. Nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen zu leckerem Kaffee und Kuchen und einem Gemeinderaum voller Überraschungen. Der Basar ist bis 17.00 Uhr geöffnet. Das Senioren-Team freut sich auf zahlreichen Besuch.



MÄNNERGOTTESDIENST „EIN INDIANER KENNT KEINEN SCHMERZ“

Am 12. Oktober um 10.30 Uhr lädt das Männerteam der Evangelischen Gemeinde in die Auferstehungskirche ein. Die Musik macht eine Männer-Band. Das Thema lautet: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“. Es wird darüber nachgedacht, ob das so stimmt und was der „Indianer“ machen kann, wenn ihn doch was schmerzt. Besonders schmerzlich würden die vorbereitenden Männer in diesem Gottesdienst Frauen vermissen, die natürlich ebenso wie alle Männer herzlich eingeladen sind. Anschließend an den Gottesdienst gibt's Weißwurstfrühstück im Gemeindehaus.

ABSCHIED VOM BIBELGESPRÄCHSKREIS

Eine Ära geht zu Ende. Im Jahr 1997 kam Pfarrer Wolfgang Lory als Ruheständler aus seiner Heimat in Thüringen nach Oberaudorf. Noch im selben Jahr gründete er den Bibelgesprächskreis, der sich seither wöchentlich zusammenfindet. Entlang biblischer Bücher, die er von Anfang bis Ende durchspricht, bringt Wolfgang Lory nicht nur großes Fachwissen, sondern auch seine ganze Lebenserfahrung als Christ ein. Bis zu 20 evangelische und katholische Teilnehmer/innen besuchten den Kreis, manche von Beginn an bis heute.

Wolfgang Lory arbeitete als Pfarrer in der DDR, wirkte an verschiedenen Orten in Thüringen und war den Menschen in seiner Gemeinde stets persönlich nah. Genauso gestaltete er sein ehrenamtliches Engagement in Oberaudorf und Kiefersfelden. Sein großer Wunsch war, seinem Herrn als Pfarrer dienen zu dürfen, solange es ihm körperlich und geistig möglich ist. Dieser Berufung ist er bis über seinen 80. Geburtstag hinaus gefolgt. Mit den folgenden Worten verabschiedet er sich jetzt aus seinem Dienst:

„Seit nunmehr 17 Jahren findet sich mittwochs um 19.00 Uhr der Bibelgesprächskreis zusammen. Deshalb bin ich sowohl unserem Herrn als auch Ihnen sehr dankbar, dass wir solange über dem Wort zusammenarbeiten konnten. Ich bin darüber 80 Jahre alt geworden. Die Kräfte lassen nach und die Vorbereitung und Durchführung werden beschwerlicher. Deshalb möchte ich diese Arbeit nun einstellen. Ich möchte Ihnen danken für alles Mittun und möchte mich hiermit von Ihnen verabschieden und Ihnen weiterhin an anderen Quellarten des göttlichen Wortes Erquickung und Kraft wünschen. In Jesu Liebe geborgen und verbunden, Ihr Pfarrer i. R. Wolfgang Lory“

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindemitglieder am Mittwoch, 15. Oktober um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus Oberaudorf ein. Er wird über die Arbeit im Kirchenvorstand informieren. Ein Schwerpunkt wird das Nachdenken über die Gottesdienste sein. Alle Gemeindemitglieder können Themen und Anliegen einbringen. Zur besseren Planung bitten wir um Rückmeldung, ob Sie kommen und ob Sie etwas beitragen möchten: 1488 oder pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Im Auftrag des Kirchenvorstands, Günter Nun



PERLEN ZUM BASTELN GESUCHT

Für unsere Jugendarbeit brauchen wir Perlen, die wir in Gruppenstunden zum Basteln einsetzen können. Damit stellen wir unter anderem kleine Symbole oder Erinnerungsstücke her.

Wer in seiner Bastelschublade vielleicht ein paar Perlen übrig hat, die er nicht mehr benötigt, kann diese gerne im Pfarrbüro in Oberaudorf oder in Kiefersfelden in der Kirche abgeben. Herzlichen Dank an alle Spender.

FAHRRÄDER GESUCHT

Für das Asylantenheim im Gruberhof in Kiefersfelden werden 10 funktionstüchtige und für den Straßenverkehr zugelassene Fahrräder gesucht. Wer von Ihnen hat ein Fahrrad übrig?

Würden Sie dieses den Bewohnern des Asylantenheims zur Verfügung stellen? Bitte geben Sie im Pfarramt, 1488, Bescheid. Vielen Dank!

Die freundliche Firma
mit dem
kostengünstigen Service

Pepler

FACHBETRIEB FÜR VOLLWÄRMESCHUTZ UND FASSADENGESTALTUNG

DIETER PEPLER · MALERMEISTER · 83088 MÜHLBACH · KÖLNER WEG 2 · TEL. 08033/2623 · FAX 2484
AUSFÜHRUNG VON MALER - UND TAPEZIERARBEITEN



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

MENSCHENRECHTE – WAS GEHT DICH DAS AN?

Am Mittwoch, den 20. August, veranstaltete das ChillOut in Zusammenarbeit mit Aaron Peterer, dem Koordinator des Anne-Frank-Vereins Österreich, eine Diskussionsrunde zum Thema Menschenrechte. Zehn Jugendliche

aus Kiefersfelden und Oberaudorf trafen sich – mitten in der Ferienzeit – und setzten sich mit der Frage auseinander: „Was passiert, wenn verschiedene Menschenrechte aufeinandertreffen?“ Wenn beispielsweise an Schabbat Neonazis vor einer Synagoge antisemitische Parolen skandieren. Welches Recht steht höher? Das Recht auf Demonstrationsfreiheit oder das Recht auf Schutz vor Diskriminierung?



Um eine „Lösung“ für dieses Problem zu finden, haben wir mit Hilfe von intensiven Diskussionen versucht, uns in beide Seiten hineinzusetzen. Für beide einen Kompromiss zu finden, stellte sich als kompliziert heraus. Denn es steht Menschenrecht gegen Menschenrecht. Und jede Entscheidung, die man darüber treffen könnte, wäre subjektiv. Um selbst sensibler für Menschenrechtsverletzungen zu werden, haben wir uns auch mit der bekannten Geschichte der Anne Frank beschäftigt.

Fazit des Ganzen: Dank unseres kompetenten Leiters Aaron, den engagiert beteiligten Jugendlichen und Rosi vom ChillOut-Team haben wir alle gelernt, unsere eigene Meinung zu vertreten. Gleichzeitig haben wir versucht, alle Seiten zu verstehen und auch andere Standpunkte zu akzeptieren.

Danke an alle Beteiligten für diesen interessanten Tag. „Es hat sehr viel Spaß gemacht“, meinen Julia, Alexandra, Rosi und Marie.

MEHR LEBEN VOM TAG

Vom 21. bis 25. Juli verbrachten 25 Jugendliche ihre freie Zeit im Jugendbildungshaus Luegsteinsee und gingen von dort aus ihrer Schulpflicht, bzw. Ausbildung nach. In Seminarblöcken, jeweils nachmittags und abends, wurden Ressourcen stärkende Programme angeboten. Dazu gehörten „achtsam reden“, „achtsam denken“, „achtsam handeln“ und „achtsam leben“.



Die Tage zeigten: Es geht ohne Unterhaltungsmedien, ohne Facebook und WhatsApp, ohne Serien und PC-Spiele. Achtsam aufeinander zu hören, miteinander zu reden, alltägliche Dinge, wie gemeinsames Essen, bewusst zu gestalten - das reicht schon, um „mehr Leben“ aus jedem Tag zu machen.

Noch „mehr Leben“ entstand, als die Gruppe überlegte, wie man anderen einen unvergesslichen Abend der Achtsamkeit bereiten könnte. Ein besonderes Highlight war das Abendessen vom Buffet, bei dem niemand sich selbst, sondern jeder nur andere bedienen durfte. Selten gab es ein so kommunikatives Buffet wie dieses und der Spaßfaktor war enorm.



JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist Montag von 15.30 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafés für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören - und vor allem für sich sein und den Alltagsstress vergessen. Als Gesprächspartner stehen Rosi Held, Theo Hülner und Stefanie Jochriem bereit. Sie sind während der Öffnungszeiten immer für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibt's das Jugendhilfehandy: 0151 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können gerne einen Termin vereinbaren: ChillOut: 609454 - CO2: 6089427. Weitere Infos unter info@jugendhilfeverein.net.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, hilft uns das sehr. Am besten mit einer Spende, die wir für unsere Personal- und Sachkosten einsetzen. Konto: Jugendhilfeverein, IBAN DE5971162355000061301.



Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

„Letzter Vorhang bei den Ritterschauspielen Kiefersfelden“

ERFOLGREICHE THEATERSAISON BEENDET

Nach zehn erfolgreichen Theateraufführungen wurde am letzten August-Wochenende das heurige Ritterschauspiel „Valentinus und Ursinus“ zum letzten Mal aufgeführt.



Beim Schlussvorhang überreichte der Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden durch ihren 1. Vorstand Herrn Dieter Jurgeit dem ältesten Volkstheater Deutschlands eine Spende von 4.000 €. In seiner Ansprache lobte Dieter Jurgeit das großartige Ritterschauspiel, das mit viel Arbeit und Engagement zum Besten aufgeführt wurde. Mit großer Freude übergab er den Scheck an den Vorstand der Ritterschauspiele Kiefersfelden, Herrn Philipp Kurz, der sich im Namen des Volkstheaters für die grandiose Unterstützung des Fördervereins bedankte. Die Spende wird ausschließlich für den Erhalt der ältesten barocken Drehkulissenbühne verwendet, so Kurz.

Die Theatergemeinschaft marschierte anschließend nach der letzten Vorstellung, angeführt von der Musikkapelle Kiefersfelden, zum Hotel zur Post zum traditionellen „Theaterversaufen“. Mit Stolz blickte der erste Bürgermeister Hajo Gruber auf eine erfolgreiche Theatersaison zurück. In seiner Ansprache zeigte er sich beeindruckt und hob hervor, wie wichtig der Beitrag der Ritterschauspiele für eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft sei. Sein Bestreben ist es, in der Zukunft die Gemeinde Kiefersfelden zu einem Kulturdorf erstrahlen zu lassen. Für das „Theaterversaufen“ stiftete die Gemeinde Kiefersfelden traditionsgemäß ein 100-Liter-Fass Bier.

EIN MINISTER GANZ PRIVAT

Nicht als Minister, sondern als Theaterfreund kam Joachim Herrmann mit seiner Ehefrau nach Kiefersfelden, um die Ritterspiele zu erleben. Ganz unauffällig setzten sich die beiden in die dritte Reihe, um den Abend privat zu genießen.



INNENMINISTER JOACHIM HERRMANN TRUG SICH INS GÄSTEBUCH EIN

Trotzdem kamen sie dem Wunsch der Darsteller gerne nach, sich in das Gästebuch des Ritterschauspiels einzutragen. Auch ein Innenminister will nicht immer im Mittelpunkt stehen. Darum machte Joachim Herrmann auch kein großes Aufheben davon, dass er die Kieferer Ritterspiele besuchte. Er war damit einer Einladung von Bürgermeister Hajo Gruber gefolgt. Nach der Aufführung mischten sich Herrmann und seine Frau

Jetzt starken Kfz-Schutz sichern ✓
AXA bietet Top-Leistungen und günstige Beiträge.

Wenn Sie sich bis zum **30.9.2014** für eine Kfz-Ver-
sicherung von **AXA** entscheiden, erhalten Sie einen

Frühbucher-Rabatt von bis zu 15 %

- Pauschale Deckungssumme von bis zu 100 Mio. Euro
- Schutz im Ausland (auch bei fremden Fahrzeugen z.B. Mietwagen)
- Umfangreiche kostenlose Schutzbriefleistungen
- Bausteine zur Ergänzung Ihres individuellen Kfz-Schutzes

Sichern Sie sich jetzt den Frühbucher-Rabatt
von **AXA** und sparen Sie ab Vertragsbeginn
zum 01.01.2015

Steilnerjochstraße 6 in Kiefersfelden
www.axa-betreuer.de/burkhard_sunder

Maßstäbe / neu definiert

Telefon 08033/979 82 30
Mobil 0172/34 22 907

Telefax 08033/979 82 32
Mail: burkhard.sunder@axa.de

Gerswid unter das Theatervolk und bestaunten die einzige noch erhaltene barocke Drehkulissenbühne. Der Innenminister zeigte sich vom Stück begeistert, seine Ehefrau war vor allem von den historischen Kostümen angetan.

Wie sehr den prominenten Gästen das diesjährige Theaterstück „Valentinus und Ursinus“ im Theaterhaus gefiel, zeigt unser Bild: Gut gelaunt trug sich der Staatsminister mit Ehefrau in das Gästebuch des Ritterschauspiels ein. Sichtlich stolz über den hohen Besuch zeigten sich die Akteure mit dem Vorsitzenden des Volkstheaters, Philipp Kurz. (Bericht OVB)

LANDRAT DANKT FÜR KULTURELLE LEISTUNG DER RITTERSCHAUSPIELE

Einen großen Erfolg feierte die Kieferer Dorfgemeinschaft bei ihrer Premiere der Ritterschauspiele in der Comedihütte. Das Stück „Valentinus und Ursinus“ begeisterte nicht nur 500 Premierengäste, sondern auch die kommunale Prominenz. Angeführt von Landrat Wolfgang Berthaler mit Frau und Landtagsabgeordnetem Otto Lederer (Bildmitte) gönnten sich

zahlreiche Inntalbürgermeister mit Partner einen Blick hinter den Vorhang der einzigartigen Drehkulissenbühne. Der Erste Bürgermeister von Kiefersfelden, Hajo Gruber, gab Anekdoten aus der langen Tradition des Theaters zum Besten. Als Anerkennung des Landkreises für die kulturelle Leistung der Ritterschauspiele überreichte Berthaler einen Scheck an den Vorstand des Volkstheaters, Philipp Kurz: „Den hat sich Kiefersfelden genauso verdient wie Bad Endorf und Flintsbach.“ (Bericht OVB)



Blasmusik im Kerzenschein



Galadinner der Musikkapelle Kiefersfelden – als Geschenktipp. Eine Veranstaltung der ganz besonderen Art präsentiert die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Christoph Danner: Am Freitag, 12. Dezember findet um 19.00 Uhr in der stilvoll dekorierten Schulturnhalle ein Konzertabend in Form eines Galadinner statt:

Der Konzertsaal ist mit einer festlichen Tafel gedeckt. Markus Krins v. Reichenbach, Restaurant „Blauer Gamsbock“, verwöhnt Ihren Gaumen mit einer feinen Vorspeise, edler Suppe, knackig garniertem Salat, zart gebratenem Geflügel und einer vorweihnachtlichen Nachspeise. Nach jedem Gang servieren die 60 Musikanten ein passendes Stück aus dem diesjährigen Cäcilienkonzertprogramm.

Menüfolge: Vitello tonnato - Topinambur-Süppchen mit Parmaschinken-Chips - Roulade vom Chiemgauer Seesaibling - Rosa gebratene Entenbrust an einer Rosmarinsauce dazu Gewürzblaukraut und Kartoffelgratin - Duett vom Spekulatorius- und Nougatmousse.

Karten für dieses ganz besondere Konzertereignis (incl. 5-Gang Menü) sind für 59,00 € in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden erhältlich. Eine Voranmeldung ist jedoch erforderlich, weil nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen (bitte bis 3.12. ebenfalls bei der Kaiser-Reich Information, Tel. 08033/976545). Weitere Konzerte, Eintritt 10,00 € (ohne Galadinner) finden am Samstag, 6. und 13. Dezember, 19.00 Uhr und Sonntag 7. Dezember um 18.00 Uhr statt.



Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach



Nach zahlreichen Standkonzerten und Ausrückungen neigt sich das Freiluftprogramm langsam dem Ende zu. Zum Ausklang der Sommersaison möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem letzten diesjährigen Standkonzert am Freitag, den 12.09.2014 um 19.00 Uhr beim Musikpavillon in Mühlbach einladen. Für Ihren Durst ist unser Musikunterstützungsverein bestens gerüstet und darf sich zusammen mit den Musikern auf Ihren Besuch freuen.



Programm stehen dieses Jahr wieder Schmankerl aus der Klassik, Film & Musical und natürlich der traditionellen Blasmusik, wie z. B. die Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini oder die Musik zum bekannten Walt-Disney-Film „Die Schöne und das Biest“. Wir freuen uns auf die noch anstehenden Termine und jeden Besucher, den wir unterhalten dürfen.



Das Musikerjahr ist damit jedoch noch lange nicht vorbei. Nach Einsätzen beim Felsenzauber 18.09. und der Kieferer Musikwoche am 02.10., beginnt unmittelbar die Probenarbeit für unser Cäcilienkonzert am Samstag, den 22. November 2014. Auf dem



15. Kieferer Kirtafest

am Heimathaus - Blaahaus

Kirchweihsonntag
19. Oktober 2014

Eröffnung mit den Kieferer Böllerschützen um 11 Uhr

Zünftige Musik mit dem Gießenbach-Klang – Warme und kalte Brotzeiten

– süffiges Festbier – Kirtanudl'n – Kaffee – Kirtahutsch'n

Heimatmuseum geöffnet

13 Uhr Auftritt der Kindergruppe „Grenzlander“ Kiefersfelden

Eintritt frei

Es lädt freundlichst ein: Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.

- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen -

20 Jahre Kieferer Gießenbachklang

Als zu Weihnachten 1994 für einen Kindergottesdienst des Kieferer Trachtenvereins in der König-Otto-Kapelle mehrere Bläser benötigt wurden, dachte keiner daran, dass daraus eine feste Musikgruppe entstehen würde. Doch seit nunmehr 20 Jahren spielen Joachim Buchmann (1. Flügelhorn), Florian Schwaiger (2. Flügelhorn, Bassflügelhorn), Markus Schmid (diat. Harm., Akkordeon, Ventilposaune und Klarinette), Sebastian Hartinger (Ventilposaune, Tenorhorn), Sebastian Bleier (Harfe, Klarinette, Saxophon und Schlagzeug) und bis heuer auch Sebastian Wallner (Tuba) als dörfliche "Gebrauchsmusik" im allerbesten Sinn des Wortes. Sie umrahmen Vereinsfeiern, Hochzeiten, Beerdigungen, Theateraufführungen, Preisplatteln, Almkirta, Adventsingen, Maiandachten, Gottesdienste usw.. Besonders gern denken sie an diverse Einweihungsfeiern für neu errichtete Kapellen zurück, an die Musikantenwallfahrten am Petersberg, die ORF-Fernsehsendung „Klingendes Österreich“, die bei strahlendem Föhnwetter am Wendelstein stattfand und zahlreiche Ausflüge ins Tiroler Paznauntal. Durch den Instrumentenwechsel ergibt sich eine erstaunliche Vielfalt an Besetzungsvarianten. Die klassische Inntaler-Partie, die kleine Blasmusik oder eben die Weisenbläser-Besetzung sind einige davon. Gerade das Weisenblasen, ob in der Kirche oder auf der Alm, liegt den Musikanten besonders am Herzen. Als vor gut 15 Jahren in Kiefersfelden die historische Inntaler Tracht wiederbelebt wurde, beteiligte sich der Gießenbachklang in erheblichem Maße daran und hebt sich



seither auch optisch von vielen anderen Volksmusikgruppen ab. So wäre einem lustigen, unbeschwertem Fest mit Tanzboden und Gastmusikgruppen eigentlich nichts mehr im Weg gestanden, wenn nicht heuer im März Wast Wallner plötzlich und völlig unerwartet aus dem Leben gerissen worden wäre. 20 Jahre haben die Musikanten ohne jede personelle Veränderung miteinander musiziert und unendlich viele schöne Stunden erlebt. Umso schwerer und bitterer war es nun, die Beerdigung für ihren Freund und Musikkameraden gestalten zu müssen. Aus diesem Grunde wird der Jubiläumsgottesdienst auch zugleich zu einem Gedenkgottesdienst. Er findet am Sonntag, 21. September um 11.00 Uhr am Nußberg statt. (Gehzeit ca. 45 Minuten) Bei Schlechtwetter wird er um 9.00 Uhr in die Pfarrkirche Kiefersfelden vorverlegt. Die musikalische Umrahmung liegt beim Kieferer Gießenbachklang, der sich über zahlreiche Freunde, Musikkollegen und Volksmusikliebhaber zu dieser Feierstunde freut.



MGV Kiefersfelden



PROBEN IMMER DONNERSTAGS

Am Donnerstag, 18. September, ist es wieder so weit: Der Männergesangsverein Kiefersfelden beginnt nach der Sommerpause wieder mit seinen Gesangsproben. Gesungen wird stets donnerstags ab 20.00 Uhr beim Schauenwirt. Dirigent Josef Pirchmoser und Vorstand Sepp Beham hoffen, dass sich auch in diesem Jahr „Neue“ melden. Singen kann eigentlich jeder und die Stimme wird durch die regelmäßigen Gesangsproben sicherer und beständiger. Es braucht niemand Angst vor dem Vorsingen haben, je nach Stimmlage wird der neue Sänger in Tenor oder Bass eingeteilt und singt gleich mit.

Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Nach den Gesangsproben bleiben wir noch ein bisschen sitzen und ratschen. Jedes Jahr gibt es immer verschiedene musikalische und gesellschaftliche Höhepunkte. Das Mitwirken bei den Standkonzerten in Kiefersfelden und Mühlbach, die Teilnahme beim Innkreissängerfest und das Herausheben von Vereinsfesten und kirchlichen Feiern zählen ebenso dazu, wie auch die musikalische Gestaltung von vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Feiern. Gerade im kommenden Jahr stehen für uns wieder im

Rahmen der Feierlichkeiten um das 120-jährige Bestehen des MGV Kiefersfelden besondere Auftritte auf dem Programm. Wir appellieren an sangesfreudige Männer: Rafft Euch auf und kommt zu den Gesangsproben, unterstützt und aktiv - am besten gleich jetzt im September.

PARTNER FÜR IHRE KÜCHE

Auswahl · Planung · Service

Küchen ganz persönlich

HEMETZBERGER Rosenheimer Str. 21a
83080 Oberaudorf
Tel. +49 80 33 / 29 54

musterhaus kuchen
FACHBEREICH

Schreinerei & Küchenstudio

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Die Eheleute Hans und Edda Gerhardt haben nach Rückkehr von ihrer vor 50 Jahren ausgefallenen und jetzt nachgeholtten Hochzeitsreise ihre Freunde und Nachbarn sowie den Kieferer Männergesangsverein zur Feier ihrer Goldenen Hochzeit auf der Schopperalm eingeladen.



und im Winter, zum Baden, Bergwandern und Skifahren, in den heimischen und benachbarten Bergen verbringen und sich somit in Kiefersfelden stets heimisch fühlen. Der Bürgermeister übereichte einen großen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde und übergab das Wort an weitere Gratulanten.

Bevor das gemeinsame Abendessen eingenommen wurde, unterhielten die Sänger des Kieferer Männerchores die Anwesenden mit mehreren Liedern aus ihrem Repertoire. Der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, sein Lieblingslied „Der Kaiser liebt sein Landl“ selbst zu dirigieren.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste, darunter auch als Ehrengast 1. Bürgermeister Hajo Gruber, dankte der Jubilar für ihr Kommen. Die Kieferer Sänger unter Leitung von Sepp Pirchmoser gratulierten mit ihrem Sängerspruch und dem Gratulationslied und wünschten mit einem Präsent weitere gemeinsame Ehejahre bei bester Gesundheit und dem Wunsch, der Jubilar möge weiterhin dem Männerchor als aktiver Tenor-Sänger die Treue halten. Danach gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber im Namen der Gemeinde und würdigte die Verbundenheit des Jubelpaares mit ihrem Heimatort, in dem sie schon seit mehr als 40 Jahren eine Heimat gefunden haben. Nach seinen Erkenntnissen würden Hans und Edda ihre meiste Freizeit, im Sommer



Heimatbühne Kiefersfelden



HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN ERÖFFNET AUDORFER KU(H)LTURSCHMANKERL 2014

Mit der Dinner-Kriminalkomödie „Mord mit Nachschlag“ wird das Gasthaus Brunnstein nach der „Kochschui“ jetzt auch kulturell wieder zum Leben erweckt.

In Zusammenarbeit mit dem Team des Ochsenwirts Oberaudorf, das das Ku(h)turschmankerl bzw. -Sommer ins Leben gerufen hat, gibt's im Oktober und November eine „Dinner & Show“.

Unter der Regie von Christa Rauscher ist ein kleines Team

der Heimatbühne bereits fleißig am Proben. Während eines 4-Gänge-Menüs präsentieren wir Ihnen ein Stück rund um einen Chefkoch, der nach seinem Urlaub mehrere böse Überraschungen erlebt. Nicht nur, dass in seinem Haus ein berühmter Restaurant-Kritiker verstirbt, es taucht auch eine Privatdetektivin auf, die den Verstorbenen sucht und dabei aufdeckt, dass der Chefkoch Max Feigenwinter, gar nicht im Urlaub war. Aber wo war er dann? Und was für eine Rolle spielen der italienische Hilfskoch und die Serviceangestellte, haben sie den Restauranttester umgebracht oder war es vielleicht ein Unfall?

Seien Sie ab 23.10. dann mittendrin und genießen Sie mit uns



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

*Erstklassige und preiswerte
Ausführung aller Malerarbeiten in Meisterqualität!*

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!
Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!**

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de

und dem Team vom Ochsenwirt Oberaudorf einen kurzweiligen Abend mit gutem Essen, in einer „griabigen“ Gaststube wie anno dazumal.

Aufführungstermine: Do 23.10.14, Fr 24.10.14, Sa 08.11.14, So 02.11.14, Mi 05.11.14, Fr 07.11.14, Beginn 20.00 Uhr.

Kartenvorverkaufsstellen in den Kaiser-Reich Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf sowie beim Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf. Im Vorverkauf kostet der Eintritt (inkl. 4-Gänge-Menü) 27,00 €, an der Abendkasse 29,00 €. Aufgrund der beschränkten Platzanzahl im Gasthaus Brünstein ist eine Reservierung zu empfehlen.

VORSCHAU FÜR DAS WEIHNACHTSSTÜCK DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN

Auch heuer beschert die Heimatbühne Kiefersfelden an Weihnachten ihr Publikum wieder mit einem lustigen Theaterstück. Zur Aufführung gelangt der volkstümliche Schwank in 3 Akten „Der Haupttreffer“ oder „Die drei Seufzer“ von Karl Lingard in einer Überarbeitung von Monika Keiler.

Die Aufführungstermine sind am 28.12. und 30.12.2014 sowie am 02.01., 03.01. und 05.01.2015. Der Kartenvorverkauf ist ab Mitte Dezember bei Tabak-Land Zaglacher in der Dorfstraße. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten. Tipp: Jetzt schon an Weihnachts-Geschenke denken! Über unsere Webseite www.heimatbuehne-kiefersfelden.de können Sie jederzeit Geschenk-Gutscheine für Theater-Eintrittskarten der Heimatbühne bestellen!

Die Heimatbühne Kiefersfelden
serviert gemeinsam mit dem Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf

Mord mit Nachschlag

eine Dinner-Kriminalkomödie
in 4 Gängen

im Gasthaus Brünstein
am Bahnhof Oberaudorf

Do 23.10.14	Mi 05.11.14
Fr 24.10.14	Fr 07.11.14
So 02.11.14	Sa 08.11.14

Beginn jeweils um 20 Uhr
Eintritt (inkl. 4-Gänge-Menü vom Ochsenwirt)
Vorverkauf € 27,- Abendkasse € 29,-

Kartenvorverkauf:
Kaiser-Reich Information Oberaudorf, Kufsteiner Straße 6, Tel. 0 80 55 / 3 01 20
Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Kirchhausplatz 1, Tel. 0 80 55 / 97 05 27
Gasthof Ochsenwirt, Carl-Hagen Str.14, Tel.: 0 80 55 / 3 07 80

www.brünstein.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

ERNTEDANK UND MESSE FÜR VERSTORBENE MITGLIEDER

Wie bereits im letzten Jahr, werden wir gemeinsam mit den Kindern unserer Kindergärten die katholische Kirche für das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober schmücken. Dabei soll einerseits die Freude über eine erfolgreiche Ernte zum Ausdruck gebracht werden, was den weltlichen Charakter des Erntedankfestes widerspiegelt. Andererseits steht aber gerade im christlich geprägten Europa nicht das Feiern, sondern der Dank an Gott für die Ernteerträge im Mittelpunkt des Festes.

In der Sonntagsmesse wird besonders an die verstorbenen Mitglieder und Angehörigen des Vereins Heim und Garten gedacht. Die Kirche ist von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag geschmückt. Alle Mitglieder und Familienangehörige sind zur Messe herzlich eingeladen.

VERBOT FÜR PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT NEONICOTINOIDEN

In Haus- und Kleingärten dürfen etliche Produkte nicht mehr verwendet werden

Für drei neonicotinoide Wirkstoffe, Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam, die in mehreren Pflanzenschutzmitteln enthalten sind, hat die EU-Kommission das „Ruhen“ verordnet.

Das bedeutet, dass seit dem 1. Oktober 2013 für Mittel, die einen der Wirkstoffe enthalten, ein Anwendungsverbot gilt. Diese Produkte dürfen auch nicht mehr aufgebraucht werden.

Betroffen sind unter anderem mehrere Mittel der Firmen



Bayer und Compo. Das Verbot wird damit begründet, dass die Mittel nach neuen Erkenntnissen Bienen gefährden.

Eine vollständige Liste der betroffenen Mittel finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Verbraucherschutz.



STURMSCHÄDEN DURCH BÄUME

Hohe Bäume stellen bei einem Sturm eine potentielle Gefahrenquelle sowohl für das eigene als auch für angrenzende Grundstücke dar. Alleine die abstrakte Gefahr, ein auf dem Nachbargrundstück stehender Baum könnte bei einem Sturm auf das eigene Grundstück stürzen und dort einen Schaden verursachen, begründet jedoch grundsätzlich noch keinen Anspruch auf Beseitigung des Baumes.

Ein Abwehrensanspruch aus § 1004 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) setzt vielmehr voraus, dass von dem Baum eine konkrete Gefahr ausgeht. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn der Baum erkennbar krank oder in sonstiger Weise geschädigt ist.



Stürzt ein auf dem Nachbargrundstück stehender Baum infolge eines Sturmes (ab Windstärke 8) um und verursacht auf dem eigenen Grundstück einen Schaden, kann der Nachbar als Baumeigentümer für den entstandenen Schaden grundsätzlich nicht haftbar gemacht werden, mit der Folge, dass seine Haftpflichtversicherung diesen Schaden auch nicht regulieren wird. In diesem Fall höherer Gewalt hat der Geschädigte den entstandenen Schaden selbst zu tragen und es liegt an ihm, sich gegen solche Schadensfälle durch den Abschluss einer Sturmversicherung zu schützen.

Etwas anderes gilt nur dann, wenn die Standsicherheit des Baumes bereits vor dem Sturm nicht mehr gewährleistet war und der Nachbar gegen seine Pflicht zur Beseitigung des Baumes verstoßen hat. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn der Baum bereits vorher erkennbar krank oder in sonstiger Weise geschädigt war. In diesem Fall kann der Nachbar für den eingetretenen Schaden haftbar gemacht werden.

Vor einem etwaigen Haftungsrisiko schützt die im Rahmen einer Mitgliedschaft beim Verein Heim und Garten Kiefersfelden e.V. über den Eigenheimerverband Bayern e.V. bestehende Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung. Diese Versicherung gewährt jedem Mitglied Versicherungsschutz hinsichtlich aller Schadenersatzansprüche, die gegen dieses als Eigentümer des versicherten Grundstückes geltend gemacht werden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014

Am 07. Oktober um 19.30 Uhr findet im Hotel zu Post die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und einem interessanten Vortrag über den fachgerechten Strauchschnitt statt.



Skizze: Obst- und Gartenbauverlag München

Hierbei werden u.a. die Unterschiede zwischen Erhaltungsschnitt, welcher der Erhaltung der Blühwilligkeit von Sträuchern dient und dem Verjüngungsschnitt, der einen starken Rückschnitt bedeutet, anschaulich erläutert.

Der praxisbezogene Teil wird dann zeitnah an der Naturhecke auf der Streuobstwiese in der Unterkiefer durchgeführt.

Normalerweise ist der beste Schnittzeitpunkt für Sträucher der Spätherbst. In diesem Zusammenhang darf auf den vereinseigenen Häcksler hingewiesen werden. Das gewonnene Häckselgut eignet sich in einem natürlichen Kreislauf im Garten bestens als Langzeitdünger und soll wieder unter die Sträucher und Hecken aufgebracht werden. Eines steht auf alle Fälle fest: Gesundes Schnittgut aus dem eigenen Garten ist viel zu schade für die achtlose Entsorgung am Wertstoffhof. Wie oft wird Geld für sauren Rindenmulch ausgegeben?

Für Fragen rund um den Verein stehen Ihnen die Mitglieder des Vorstandes jederzeit zur Verfügung.

Weinstadl zu Ebbs

Der Sturm lädt jetzt alle ein,
auf ein paar Stunden Fröhlichkeitsein.

Buffet und Küche sind bereit,
für echte „Heurigen-Seligkeit“!

Und die Kinder wir erwarten
am Spielplatz hinterm Schanigarten.

Auf Ihren Besuch freut sich:
Der Weinstadl-Wirt Stefan Egger
und sein Team.

Kaiseraufstieg 25
6330 Kufstein
www.weinstadl.net

Telefon: 0043 (0) 53 72/6 41 72

Täglich von 16 – 24 Uhr
Sa. und So. von 15 – 24 Uhr
Montag Ruhetag



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



HACHING FUSSBALLSCHULE IM ZWEITEN JAHR IN KIEFERSFELDEN

Nach der erfolgreichen Durchführung 2013 wurde auch dieses Jahr das Kieferer Ferienprogramm mit einem viertägigen Fußballcamp der Haching Fußballschule in Zusammenarbeit mit dem ASV Kiefersfelden ergänzt. Am Kunstrasenplatz konnte mieses Wetter die 38 Mädels und Jungs der Jahrgänge 2001 bis 2008 nicht davon abhalten, die ersten zwei Tage mit vollem Eifer und Spaß an den Trainingseinheiten und Spielen der fachkundigen Trainer der SpVgg Unterhaching teilzunehmen!



Nach einem nudeligen Mittagessen im Hachinger Clubheim ging es auf unserer Tour weiter ins Bavaria Filmstudio und auch das war Klasse ... eine zweistündige Führung durch alle Attraktionen und eine wilde 4D-Kino-Vorstellung machte viel Spaß und hinterließ tolle Eindrücke. Auch im Bus auf der Heimfahrt wurde nicht geschlafen, sondern munter über die Erlebnisse erzählt. Wir waren dann eine Stunde früher als geplant zu Hause am Kunstrasenplatz und so wurde eben noch die Zeit mit Fußball spielen überbrückt, bis dann die Mamis und Papis ihre müden Mädls und Jungs abholten ... und auf geht's zum Camp-Endspurt ...



Am dritten Tag ging es mit dem Astlbus zu den Profis nach Unterhaching und direkt zum Hachinger Stadion ... begrüßt vom Leiter des Nachwuchsleistungszentrums Florian Rensch, durften wir zuerst der Profimannschaft beim Training zuschauen. Dann ging es in die Umkleidekabine des Drittligateams und die gesamte Mannschaft um die Ex-Nationalspieler und jetzigen Trainer Christian Ziege und Christian Wörns empfing uns im Umkleidebereich und verteilte zur Freude der Kinder Unmengen an Autogrammen. Anschließend machten wir im Pressezentrum eine etwa halbstündige Pressekonferenz und alle fühlten sich wie geborene Reporter und stellten viele „wichtige“ und lustige Fragen. Der geduldige Profi Florian Bichler erzählte spannend über seinen sportlichen Werdegang und beantwortete alle Fragen zu unserer vollsten Zufriedenheit!

Am vierten und letzten Tag hatten wir Wetterglück und die geplanten Trainingseinheiten und Finalsiege zum WM-Turnier konnten gut über die Bühne gebracht werden. Nach dem erneut hervorragenden Mittagessen im Hotel zur Post (Danke an Fam. Pfeiffer) wurde der Turniersieger ermittelt. Auch für alle anderen Kinder gab es kleine Geschenke und so ging das zweite Kieferer HFS-Camp zu Ende. Abschließend Dank an die Trainer und allen Helfern (besonders an Camp-Mama Johanna) und ... auf ein Wiedersehen beim dritten Kieferer HFS-Camp im Sommer 2015.



Alle Bilder findet Ihr auf der ASV-Fußball-Homepage unter: <http://www.asv-kiefersfelden-fussball.de/jugend/kooperation-unterhaching/>



Stockschiützen des ASV Kiefersfelden



GRILLFEST 2014 MIT SPENDE FÜR KINDER

Eingeladen hatte die Abteilung Stockschiützen des ASV Kiefersfelden zum diesjährigen Sommerfest am 15. August 2014 ihre Mitglieder und vor allem Freunde und Gönner, die durch ihre Unterstützung mit Rat & Tat, finanziell und auch mit Sachleistungen mit dazu beitragen, dass bei den Stockschiützen reger Sportbetrieb das ganze Jahr über betrieben werden kann. Zweimal die Woche, Montag ab 18.00 Uhr und Mittwoch ab 13.00 Uhr wird regelmäßig trainiert und zusätzlich Meisterschaften und Wettbewerbe mit auswärtigen Mannschaften das ganze Jahr über durchgeführt. Als Dank an alle galt dieses Fest. Auch die Gemeinde, vertreten durch den zweiten Bürgermeister Christian König, durfte dabei nicht fehlen. Die Grillmeister sorgten für gutes und reichliches Essen. Bei Getränken, Kaffee und Kuchen gab es reichlich Auswahl.



Grillmeister in Aktion

Jedem blieb es überlassen, eine freiwillige Spende zu Gunsten der Kindertagesstätte Kiefersfelden zu geben. Abteilungsleiter Peter Börger hatte alles bestens organisiert und

so waren die Spenden durchaus großzügig.

Die Gäste waren in Geberlaune

Nach Abschluss des gelungenen Tages wurde der Spendentopf geleert und es konnte wieder ein Betrag von € 500,00 an die Kindertagesstätten der Gemeinde Kiefersfelden übergeben werden.



Übergabe der Spende



V.l.: Abteilungsleiter Peter Börger, für die Kindertagesstätten Florian Larcher, 1. Bürgermeister Hajo Gruber, Kassier Hans Hell

RING- UND LATTENSCHIESSEN

Auf der überdachten Sommerstockbahn in Kiefersfelden kämpften die aktiven Stockschiützen um die Meisterschaft im Ring- und Lattenschießen der Saison 2014.

In Serien à fünf Schuss beim Lattenschießen und beim Ringschießen wurden die besten Damen und Herren in den Disziplinen ermittelt. Bei Punkte- oder Ringgleichheit entschied die zweitbeste Wertung (Deckserie) über die Platzierung.

Lattenschießen - Herren:

1. Hermann Weber	59/57 Punkte
2. Michael Einwallner	59/53 Punkte
3. Franz Binder	59 Punkte

Ringschießen - Herren:

1. Robert Reutter	48 Ringe
2. Hans Hell	44 Ringe
3. Hermann Weber	42 Ringe

Lattenschießen - Damen:

1. Elisabeth Schwaighofer	56 Punkte
2. Anna Mairhofer	53 Punkte
3. Johanna Müllauer	50 Punkte

Ringschießen - Damen:

1. Anna Mairhofer	40 Ringe
2. Ingrid Schmalz	30 Ringe
3. Elisabeth Schwaighofer	28 Ringe
4. Christl Kuprian	26 Ringe

Für die Gewinner gab es vielerlei Sachpreise zur Auswahl. Vorstand Peter Börger bedankte sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und den unermüdlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Südtiroler Bauernladele

Lindenweg
Dorfstraße
Sebastianikapelle
Kufstein
Oberaudorf

Inh.: Christian Kurz
christian@bauernladele.com
Do 8.30 - 12.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.00 u. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr

*Kommt's in mein Laden, liebe Leit,
es gibt aa net viel Wartezeit!*

Südtiroler Geschenkkiste

Im Karton oder als Holz-Box erhältlich individuell befüllt nach Geschmack

als Holz-Box auch mit eigener Gravur erhältlich

Lindenweg 3
83088 Kiefersfelden
Tel: +49 (0) 152/29 96 42 93
Tel: +43 (0) 6 81 / 10 44 27 84

Ju-Jutsu

AUSFLUG DER JUGENDGRUPPE JU-JUTSU



Die Ausflüge der Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden sind bereits legendär. Diesmal schickte das Organisationsteam um Abteilungsleiter Thomas Zach und Jugendreferent Matthias Reheis die Gruppe mit fast 40 Leuten nicht in den Süden, sondern nach Norden in die Oberpfalz zur Burg Trausnitz.

Eine lange Anfahrt mit dem Bus zum Ziel war somit nicht zu bewältigen. Die Jugendherberge, mit dem Zweck der Unterbringung und Verpflegung der Teilnehmer, war in einem alten Burgkomplex eingebaut und ein bisschen abseits vom Trubel. Böse Zungen behaupteten, man hatte nicht mal ein Handy-Netz. Nichts desto trotz konnten alle Teilnehmer in den Zimmern unterkommen und auch das Essen war sehr gut.

Am zweiten Tag wurde ausreichend in der Weidener Thermenwelt gebadet und gekillt, um den Abend dann mit Lagerfeuer und einer langen Gesprächsrunde ausklingen zu lassen.

Der Rückreisetag brachte dann noch ein Highlight mit dem Besuch des Monte Kaolino, einem Sandberg auf dem ein Skilift angelegt wurde. Ein paar Helden schnappten sich die Leihski und eroberten den Berg. Der Rest ließ sich durch die Sommerrodelbahn am Sandberg bespaßen.

Alles in allem wieder ein toller Ausflug für die Ju-Jutsu-Jugend. Natürlich kehrten allen heil nach Hause zurück und man darf gespannt sein, was sich das Organisationsteam für nächste Jahr einfallen lässt.

PRÜFUNG IN DER KINDERGRUPPE II

Um im Ablauf eines Trainingsjahres einen persönlichen Erfolg zu haben, führte die Abteilung Ju-Jutsu auch heuer wieder kurz vor den Sommerferien eine Gürtelprüfung in den einzelnen Gruppen durch.



In der Kindergruppe II, betreut durch Trainer Thomas Zach, traten 20 Kinder im Alter zwischen 8 und 10 Jahren, zur Prüfung zum nächst höheren Gürtel an. Bis zum weiß-blauen Gürtel waren alle Farben vertreten. Die Kinder müssen im Rahmen der Prüfung mehrere Techniken, die Fallschule und Bewegungsabläufe zeigen. Mit leichter Aufregung und teilweise schwitzigen Händen konnten alle Prüflinge den nächsten Gürtel erringen. Unter den gestrengen Augen des Prüfers, Michael Schöppner, musste jeder der Prüflinge vor der Übergabe des neuen Gürtels ein Brett durchschlagen. Auch hier zeigt sich die gute Vorbereitung, alle machten Kleinholz aus dem Brett.

Die Abteilung Ju-Jutsu gratuliert allen Prüflingen zum nächsten Gürtel und hofft auf rege Teilnahmen im kommenden Trainingsjahr.

Die Trainingszeiten der Abteilung Ju-Jutsu:

Kindergruppe I (Kinder ab 6 bis max 9 Jahre)	Mi von 17.00 – 18.30 Uhr
Kindergruppe II (Kinder von 8 bis max. 11 Jahre)	Mo von 17.00 – 18.30 Uhr
Kindergruppe III (Kinder von 10 bis max 14 Jahre)	Mi von 18.30 – 20.00 Uhr
Jugendgruppe (Jugendliche ab 13 Jahre)	Mo von 18.30 – 20.00 Uhr

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen; Ansprechpartner ist der Trainer vor Ort.

TRAININGSBEGINN – JU-JUTSU

Ju Jutsu setzt sich aus den Grundsportarten Judo/Karate/Aikido zusammen!

Trainingsbeginn ab Mittwoch, den 17.9.2014

Für Interessierte ist der Einstieg jederzeit möglich!

Weitere Infos siehe www.ju-jutsu-kiefersfelden.de

Autohaus Killer e.K.
Naunspitzstr. 6
83080 Oberaudorf
Tel.: 0 80 33 / 15 95



ASV Kiefersfelden-Abteilung Tennis



In den letzten Monaten herrschte Hochbetrieb auf den Tennisplätzen, wann immer es das Wetter zuließ. Die Verbandsspiele und die anschließenden Vereinsmeisterschaften sowie Trainings- und Qualifikationsspiele der jungen Teilnehmer des Kufsteiner Sparkassen-Bambini-Cups, die übrigens uns „alte Tennishasen“ oftmals vor Neid erblassen ließen, sorgten für ein lebhaftes Treiben auf den Plätzen und im Tennisheim.

Allerhand interessante Spiele boten dann die diesjährigen Clubmeisterschaften. Besonders spannend war das mit 22 Spielern gemeldete Herrenfeld. Hier konnte sich unser langjähriger „Altmeister“ Robert Reutter, trotz starker junger Konkurrenz, wieder bis ins Finale spielen, wo er sich dann aber im Spiel gegen den jungen Tiroler Christoph Wiechenthaler geschlagen geben musste.

Bei den Damen konnte sich Anneliese Meyer in einem fast dreistündigem Match gegen die junge Kathrin Heumann durchsetzen und ihren dritten Titel in Folge erzielen.

Beim Herrendoppel setzten sich Tobias Schürr und Stephan Simon gegen Tom Petzold und Andy Resch durch.

Die weiteren Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft sowie der Verbandsrundenspiele können auf unserer Homepage www.kiefersfelden-tennis.de nachgelesen werden.

Auch am 19. August bot sich auf unseren Plätzen am Kieferer See ein buntes Bild. An diesem Tag fand im Rahmen des Ferienprogramms ein Schnuppertraining für den Tennis-Nachwuchs statt, zu dem sich erfreulicherweise 20 Kinder angemeldet hatten.



„Früh übt sich, was ein Meister werden will“
Spielerisch wurden die ersten Eindrücke vermittelt.



Auch der gesellschaftliche Aspekt kam, wie immer, nicht zu kurz. Unser Sommernachtsfest im neu erworbenen Zelt war wieder das „Highlight“ der Saison. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt mit leckeren Hauptspeisen sowie den von vielen Mitgliedern spendierten Salaten und köstlichen Nachspeisen. Die Live-Musik mit Toni und Sängerin Lisa versetzte die Gäste in Feierlaune und motivierte dazu, das Tanzbein zu schwingen. Beim Sommerfest wurden dann auch die Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften geehrt und erhielten wieder die begehrten Riedel-Gläser als Anerkennung ihrer Leistungen.



Die Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften

Bis zum Ende der Saison stehen noch einige Termine an, wie z.B. ein Freundschafts-Mixed-Turnier mit Oberaudorf und Kufstein, die Kinder- und Juniorenclubmeisterschaft und nicht zuletzt unser obligatorisches Schleiferlturnier mit Törggelen-Abend.

Unfall? Schadengutachten von TÜV SÜD!

Wenn Sie einen Schaden an ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter.
Rufen Sie uns einfach an!

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Josef Himmler: Mobil 01 60 / 704 40 05
Günter Engelbrecht: Mobil 01 60/ 704 34 32
oder 0 80 33 / 98 393

TÜV Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 3
Telefon 0 80 31 / 20 40-0
www.tuev-sued.de



Auto Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Trikots zum 50. Jubiläum für Aktive im Versehrten Sport

Die Versehrten-Sport-Gruppe feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Vereinsjubiläum ließ es sich der Bayerische Landessportverband (BLSV) nicht nehmen, einige aktive Sportler mit einem T-Shirt auszustatten. Einen Teil der in der Sportgruppe ausgeführten Sportarten demonstrierte der 1. Vorstand Horst Dietrich mit den verschiedenen, auf der Tischtennisplatte drapierten Bälle. Zu den weiteren Sportarten zählt auch noch die Wassergymnastik mit Schwimmen, Kegeln, sowie Nordic-Walking. Alle ausgeführten Sportarten werden regelmäßig im OVB angekündigt und von den Mitgliedern in Anspruch genommen. Gleichzeitig werden die Sportler auch telefonisch oder per E-Mail von den Aktivitäten unterrichtet.



WSV Kiefersfelden



NEUE VORSTANDSCHAFT BEIM WSV KIEFERSFELDEN

Nachdem der Wintersportverein Kiefersfelden fünf Jahre kommissarisch durch Sebastian Graf und Josef Aßböck geführt wurde, konnte nun ein neue Vorstandschaft gewählt werden.



Mit einem neuen Dreierteam geht der WSV in die kommenden Jahre. Erstmals in der langen Vereinsgeschichte steht mit Anita Weingart eine Frau an der WSV-Spitze, unterstützt vom 2. Vorstand Bernhard Holzner und mit Monika Weidel als 3. Vorstand. Mit neuem Elan und mit Unterstützung des größtenteils identischen Ausschusses, wird so der WSV weiter eine wichtige Rolle im Ort spielen. Die „Alte Vorstandschaft“ möchte sich herzlich bedanken, dass sich die „Drei“ dieser Aufgabe stellen. Die Übernahme eines solchen Ehrenamtes ist in unserer Zeit nicht mehr so selbstverständlich.

Der Wintersportverein zählt mit 766 Mitgliedern zu einer der großen Organisationen in Kiefersfelden und versucht mit seinen Aktivitäten ein sportliches Angebot für alle zu bieten. Nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit aller Übungsleiter kann der WSV den Spagat zwischen Freizeitsport und Spitzensport stemmen. Hiermit ein ausdrücklicher Dank an diese Helfer, die zum Teil seit mehr als 20 Jahren für den Verein tätig sind und ihre Zeit für andere opfern. Wir suchen immer Übungsleiter, die sich im Verein engagieren möchten und können.

Durch dieses Engagement kann der WSV auf ein äußerst erfolgreiches sportliches Jahr zurückblicken. Erstmals sind

drei Spitzensportler in drei verschiedenen Wintersportarten im Welt-Cup an den Start gegangen. Mit Jakob Lange in der Nord. Kombination, Berti Nagel im Skicross und Pius Paschke im Spezialspringen waren drei Wintersportler zumindest zeitweise im Welt-Cup am Start. Ähnlich erfolgreich waren im Biathlon Marinus Veit, Nina Slivensky und Anna Weidel. Als zweifache Vize-Jugendweltmeisterin im Biathlon lieferte Anna Weidel wohl das herausragende Ergebnis. Aber auch Nina Slivensky und Marinus Veit zählen in ihren Jahrgängen zu den Top „3“ und lassen alle Hoffnungen für die Zukunft offen. Alle diese Sportler betreiben „Leistungssport“ mit immensem Aufwand.

Um solche Erfolge auch weiterhin zu erreichen, wurde in Zusammenarbeit mit dem DSV ein Grundschulwettbewerb im Skisprung durchgeführt. Unter Organisation von Karl und Toni Moser (seit mehr als 30 Jahren als Trainer tätig) beteiligten sich verschiedene Grundschulen des Inntals. Daraus entwickelte sich offensichtlich eine neue Gruppe von Skispringern und Skispringerinnen!! Mit acht Kindern im Alter von 7 bis 9 Jahren erfolgt der Neuaufbau einer Springertruppe.

Leider war der vergangene Winter ein „schneearmer“. Der Skilift am Mesnerhang konnte keinen einzigen Tag betrieben werden. O.g. Grundschulwettbewerb musste nach Sachrang verlegt werden und sogar die Langlaufmeisterschaften in der Mühlau mussten abgesagt werden. Das Training in unserer Region wird immer schwieriger.

Zum Abschluss - danke an alle, die den Verein unterstützen! Sei es durch die passive Mitgliedschaft im Verein - mehr als 30 Mitglieder waren zur Ehrung für 25- bis 60-jährige Mitgliedschaft geladen - durch ehrenamtliche Tätigkeiten, durch Unterstützung bei Arbeitseinsätzen und nicht zuletzt durch finanzielles Engagement von Firmen, Gemeinde und Privatpersonen.



Motorsportclub Kiefersfelden



EIN ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Viel Sport und Freizeitaktivitäten beim MSC

Der MSC Kiefersfelden präsentierte seinen Mitgliedern und Freunden in den schönsten Wochen des Jahres ein abwechslungsreiches Programm mit Motorsport und Freizeitaktivitäten. Nach einjähriger Unterbrechung gab es wieder einen Motorradslalom. Das Spektakel ging bei teils widrigen Wetterbedingungen ohne Zwischenfälle über die Bühne. Die Tiroler Freunde, die die meisten Preise abräumten, waren dankbar für eine Veranstaltung gleich hinter der Grenze.



Bei der internen „Manöverkritik“ stellte die Vorstandschaft fest: „Ohne unsere vielen Helfer wäre das nicht gegangen“ und so sprachen sie spontan eine Einladung zu einem gemütlichen Abend aus. Dieses Dankeschön kam bei den Gästen gut an. Grillfleisch und kühle Getränke sorgten schnell für gute Stimmung. Das alljährliche Luftgewehrschießen auf der Anlage der Schützengesellschaft Vorderkaiser entwickelte sich zu einem „Burghart-Festival“. Lisa Burghart siegte in der Meisterwertung mit großem Vorsprung vor Vater Stefan.



Ein besonderer Dank gilt Schützenmeister Franz Siller, der das Schießen fachkundig betreute und die Sieger mit Preisen auszeichnete.

Anfang August stattete der MSC einer Abteilung des ASV, die eine Traditionssportart pflegt, einen Besuch ab. Bei den Stockschützen, mit Abteilungsleiter Peter Börger an der Spitze, trug die erfreulich starke Gruppe vom MSC ihre Clubmeisterschaft aus. Schon beim Einspielen nach wenigen Schüben kam die Erkenntnis: „Das ist ja mehr als nur schieb mal hin“.

Nach etwa zwei Stunden standen Evelyn Büttner und Hannes Adam als Clubmeister fest. Die Siegerehrung fand in gemütlicher Runde im Salettl vom Schauenwirt, der einen respektablen zweiten Rang in der Herrenkonkurrenz erreichte, statt. Das Fazit der ersten Veranstaltung dieser Art lautete: „Das wollen wir wieder machen, nächstes Jahr sind wir wieder dabei“.

EINMAL MOTORSPORT LIGHT

Bildersuchfahrt des MSC

Anfang Oktober gibt der MSC Kiefersfelden seinen Mitgliedern und Gästen Gelegenheit, einmal „Motorsport light“ zu praktizieren.



Am Sonntag, den 5. Oktober, steht die Bildersuchfahrt auf dem Programm. Es handelt sich hierbei um eine Fahrt in und um Kiefersfelden, bei der unter anderem anhand von Beschreibungen und Fotos ausgewählte Ziele gefunden werden müssen. Im Cockpit ist hierbei - wie auch im Rallyesport - die Zusammenarbeit zwischen Fahrer und Beifahrer gefordert.

Die Abfahrt ist am Sonntag, den 5. Oktober um 11.00 Uhr am Sparkassenparkplatz in Kiefersfelden. Die Organisatoren rechnen damit, dass die Mannschaften am frühen Nachmittag wieder in Kiefersfelden eintreffen; danach ist ein geselliges Beisammensein im Vereinslokal Schauenwirt vorgesehen. Der MSC freut sich auf viele Teilnehmer, Gäste sind sehr herzlich willkommen.



MTG Kiefersfelden



PODESTPLATZ FÜR JONAS WIDSCHWENDTER

Eine Meisterleistung sondergleichen bot die MTG Kiefersfelden als Veranstalter zweier Wertungsläufe um die Deutsche Trialmeisterschaft. Nach dem frühzeitigen DM-Auftakt in Schwemnitz/Niedersachsen Anfang Mai, standen nun die Wertungsläufe Nummer drei und vier auf dem Programm.

Wochenlange Vorbereitungen waren nötig, um den mehr als 110 Aktiven so wie auch den überaus vielen Zuschauern im altbewährten Trialgelände an der Schöffau, attraktive Sektionen anbieten zu können. Pro Tag hatten die Teilnehmer jeweils drei Runden à zwölf Sektionen zu absolvieren. Die vorgegebene Fahrzeit von sieben Stunden reichte dazu gerade so aus. Herrschte am Samstag noch Sauwetter mit Nässe von oben und Schlamm

von unten, so war es am zweiten Tag zwar trocken und die Sonne kam heraus, doch durch den tagelangen Regen blieben die Sektionen auch dann noch sehr, sehr rutschig, was die Strafpunkte trotz einiger erleichternder Umbauten immer noch hoch hielt. Durch das schöne Wetter gab es einen regelrechten Ansturm an Zuschauern, nicht nur an den Sektionen, sondern auch an den Verpflegungsständen der MTG-TrialArena.

Die schwierigsten Spuren hatten wie immer die Meisterfahrer der Klasse 1 zu absolvieren, die fast unüberwindlich scheinende Hindernisse und Auffahrten meistern mussten. An einigen ganz exponierten Stellen waren gar Seile für die Fänger vorgesehen, damit bei etwaigem Scheitern keiner der Aktiven samt ihren Motorrädern unkontrolliert abstürzen konnte. Dies hat auch gut geklappt, so dass trotz einiger blauer Flecken und Abschürfungen alle gut ins Ziel kamen.

Herausragender Fahrer war Franz Kadlec vom AMC Holzkirchen, seines Zeichens amtierender Jugend-Europameister und derzeit Zweiter der EM gesamt. Kadlec gewann, wie schon in Schwemlitz, beide Läufe klar und überlegen vor dem amtierenden Deutschen Meister Jan Junklewitz vom ADAC Ostwestfalen-Lippe. Einen starken Auftritt hatte auch Lokalmatador Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden, der die ersten beiden DM-Läufe in Schwemlitz wegen Krankheit auslassen musste. Der 20-jährige Oberaudorfer lieferte sich an beiden Tagen mit Jan Junklewitz und Mirco Kammel aus Bielefeld ein ganz enges Match um die Podestplätze hinter Kadlec. Am ersten Tag zogen in der dritten und letzten Runde sowohl Junklewitz als auch Kammel noch knapp an Widschwendter vorbei, doch am zweiten Tag gab es den angestrebten Podestplatz. Widschwendter, der nach der ersten und auch noch nach der zweiten Runde sogar auf Platz zwei lag, musste sich Junklewitz dann aber doch noch um einen einzigen Strafpunkt geschlagen geben. Kammel wurde Vierter, vier Punkte hinter Widschwendter zurück.

Einen ganz tollen Einstand in die Klasse 1 gab es für Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden, der im letzten Jahr bei den DM-Läufen in Kiefersfelden einen Doppelsieg in der Klasse 2 herausfahren konnte. Der erst 16-Jährige Kiefersfeldener wurde an beiden Tagen hervorragender Sechster und das bei jeweils 17 Teilnehmern in der Klasse 1-Wertung. Am zweiten Tag konnte er sogar den amtierenden Deutschen Vizemeister Jan Peters aus Mainz hinter sich halten. In der um den Deutschen Trial-Cup fahrenden Klasse 2 der Experten feierte Jarmo Robrahn aus Bargfeld-Stegen in Schleswig-Holstein, der schon bei den ersten zwei DM-Läufen dominierte, erneut einen klaren Doppelsieg. Bester Südbayer war Tobias Baptist vom AMC Kempten auf den Plätzen neun und drei. Bei den um den Deutschen Trial-Pokal fahrenden Spezialisten der Klasse 3 holte sich am ersten Tag Florian Resch aus Olching seinen zweiten Laufsieg. Am zweiten Tag gewann dann Jochen Fleschutz von der RG Allgäu Kempten vor Resch, der das DTC-Zwischenklassement weiter anführt. Peter Mohr vom MSC Pfatter feierte in der Klasse 4 der Senioren Ü45 einen ungefährdeten Doppelsieg und zwar jeweils vor Alois Thoma vom TuS Fürstenfeldbruck. Der nur einmal startende Sepp Kuchlmeier von der MTG Kiefersfelden wurde am ersten Tag guter Fünfter. Andi Maier aus Irschenberg kam auf die Plätze sechs und sieben. Peter Mohr, der amtierende deutsche Seniorenmeister, führt die DM-Tabelle der Senioren souverän an. Die Tagessiege bei den Frauen gingen an Theresa Bäuml aus Winnigen an der Mosel und Ina Wilde aus Schwerte. Sarah Bauer vom AMC Holzkirchen fuhr als dritte und zweite gleich zweimal aufs Podest. Im DM-Zwischenklassement führt Bäuml vor Wilde und Bauer.

NOAH ZEHEANTNER BEI WORDL YOUTH GAMES IN ZAWIERCIE POLEN - FINALE KNAPP VERFEHLT!



Joans Zeh, Noah und Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden nahmen bei den UCI World Youth Games im Fahrradtrial in Zawiercie in Polen teil.

Am ersten Tag mussten die besten deutschen Trial-Nachwuchsfahrer bei sommerlicher Hitze gute Leistung zeigen. Im Halbfinale galt es zwei Runden mit jeweils sechs Kunstsektionen zu bewältigen. Die Sektionen waren vielseitig und bestens aufgebaut, sehr anspruchsvoll, bis auf unnötige hohe Hindernisse in den Klassen für den Jüngsten!

Jonas Zeh, als einer der jüngsten Fahrer, startete in der Klasse „Poussins“ (9 bis 10 Jahre).

Durch die teilweise zu hohen Hindernisse konnte er sein fahrtechnisches Können oft nicht umsetzen. Zweimal galt es, in einer Sektion eine hohe Brücke aus Betonbalken zu befahren.

Dadurch bekam er oft die höchste Strafpunktzahl in einer Sektion. Er erreichte den 21. Platz.

Zeitgleich starteten Noah Zehentner das erste Mal in der Klasse Benjamins (11 bis 12 Jahre) und Raphael in der höchsten Klasse Cadets (15 bis 16 Jahre). Noah machte in den ersten drei Sektionen fahrtechnische Fehler und kassierte immer höchste Strafpunktzahl, rutschte von einem sehr hohen Baumstamm ab, kippte von einem Holzbalken und hatte an einem Betonring Schwierigkeiten. Er konnte danach seine Leistung abrufen und sich in der 2. Runde erheblich steigern! Jedoch reichte es nicht mehr aus, um ins Finale zu kommen.

Um einen Platz verfehlte er das Finale und wurde 13.

Raphael musste bei extrem hohen Steinen, Baumstämmen oder Betonteilen den Fuß setzen, um das Rad über das Hindernis zu bringen, fuhr sonst sehr gutes Trial in den teilweise bis zu 9 Toren langen Sektionen. Seinen älteren Konkurrenten in der Klasse Cadets war er körperlich überlegen. Er belegte den 19. Platz.

Am nächsten Tag siegte Nina Reichenbach vom BDR in der Klasse Mädchen und holte sich zum zweiten Mal den Schülerweltmeistertitel! Völlig überraschend wurde Larena Hess ebenfalls BDR-Schülervizeweltmeisterin!



Kanu Club Kiefersfelden e.V.

GRILLFEIER 2014

Der Kieferer Kanu Klub hielt heuer seine Grillfeier bei gutem Wetter am Samstag, den 5. Juli um 16.00 Uhr am Vereinshaus ab. Zahlreiche Mitglieder mit Freunden kamen, für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Auch gab es wieder, wie auch schon in den Jahren davor, Salat- und Kuchenspenden. Der Erlös aus den verkauften Essen und Getränken kommt der Vereinskasse zugute. Die Vorstandschaft hat sich für die Vorbereitung bereits um 13.00 Uhr getroffen. Wir danken allen Beteiligten, die mitgeholfen haben und auch allen Besuchern, die unsere Vereinskasse mit ihrem Verzehr aufbesserten.



KINDER- UND JUGENDFAHRT 2014

Am 6. Juli trafen sich einige Mitglieder zur Kinder- und Jugendfahrt beim Vereinshaus, um an die Tiroler Ache zu fahren. Nach der Bildung von Fahrgemeinschaften und dem Umstellen der Fahrzeuge, starteten, bei sehr schönem Wetter, 26 Mitglieder inkl. neun Kinder um ca. 14.00 Uhr am Bauhof in Kössen. Es war eine schöne Fahrt bei knapp unter Mittelwasserstand bis zum Ausstieg in Schleching.

Danach wurde nochmals im Vereinshaus vorbei geschaut, um die Reste der Grillfeier vom Vortag zu vertilgen. Auch hier floss der Erlös wieder in die Vereinskasse.

Mehr Info unter www.kanu-club-kiefersfelden.de



Radfahrverein Edelweiß Concordia



2-TAGES-AUSFLUG IN DIE STEIERMARK



Bei noch bewölktem Himmel starteten Mitte Juli gegen 6.30 Uhr 32 Teilnehmer mit dem Bus ihren zweitägigen Radausflug in die Steiermark.

Nach einem kurzen Zwischenstopp erreichte der Bus den Startpunkt Mautern im Liesingtal in der Steiermark. Nachdem alle Radl ausgeladen waren, konnte weitab vom Straßenverkehr in ländlicher Gegend die Tour leicht bergab beginnen.

Gestärkt mit gutem Essen ging es nach der Mittagspause nach Leoben weiter. Gegen 16.30 Uhr wurde die Unterkunft in sehr schöner Lage erreicht. Bei gutem Abendessen fand der erste Tag in geselliger Runde seinen Ausklang.

Am nächsten Tag begaben sich die ausgeruhten Radfahrer gegen 9.00 Uhr auf die zweite Etappe. Die Strecke verlief teils bergauf und bergab Richtung Frohnleiten. Dort angekommen, hatten sich die Teilnehmer des Radl-Ausflugs an der Mur ein

nettes Lokal zum Verweilen ausgesucht. Anschließend traten die Radler die Heimreise über das Ennstal, Schladming, Hohe Tauern und Dachstein entlang an. Pünktlich um 18.30 Uhr erreichten sie nach zwei ereignisreichen Tagen wieder Kiefersfelden.





4. RADLAUSFLUG NACH NUSSDORF

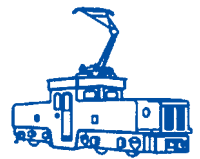
Am 17. August starteten die Radler am Treffpunkt Hödenauer-See um 13.00 Uhr ihre Radl-Tour nach Nußdorf. Vorbei am Kloster Reisach über die Reisach-Brücke wurde auf der Tiroler Seite auf dem Inndamm das Tagesziel Nußdorf erreicht. Im gut besuchten Wirtsgarten beim Schneiderwirt genossen die Radler ihren Aufenthalt bei einer guten Brotzeit und Getränken. Gestärkt fuhren die Ausflügler wieder Richtung Kiefersfelden.

Geplant sind noch ein Tagesausflug mit Bus und eine kleiner Ausflug nach Mariastein.

Die Gymnastik (Damen & Herren) von Renate Wünsche beginnt nach den Ferien am Freitag, den 19. September 2014 in der neuen Turnhalle.



Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V.



WER MACHT EIGENTLICH WAS BEI DER WACHTL-BAHN?

In loser Folge möchten wir die interessierten Leser mit der Organisation der Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e.V. – kurz „Wachtl-Bahn“ - vertraut machen. In dieser Ausgabe beschreiben wir das Amt des „Präsidenten“. Siehe hierzu auch das Organigramm der „Wachtl-Bahn“.

Der Präsident

Der Präsident ist erster Repräsentant des Vereins! Wegen der Kontinuität seiner Amtsführung wird er auch im Gegensatz zum Vorstand, der nur für drei Jahre gewählt wird, für eine Geschäftszeit von sechs Jahren gewählt.

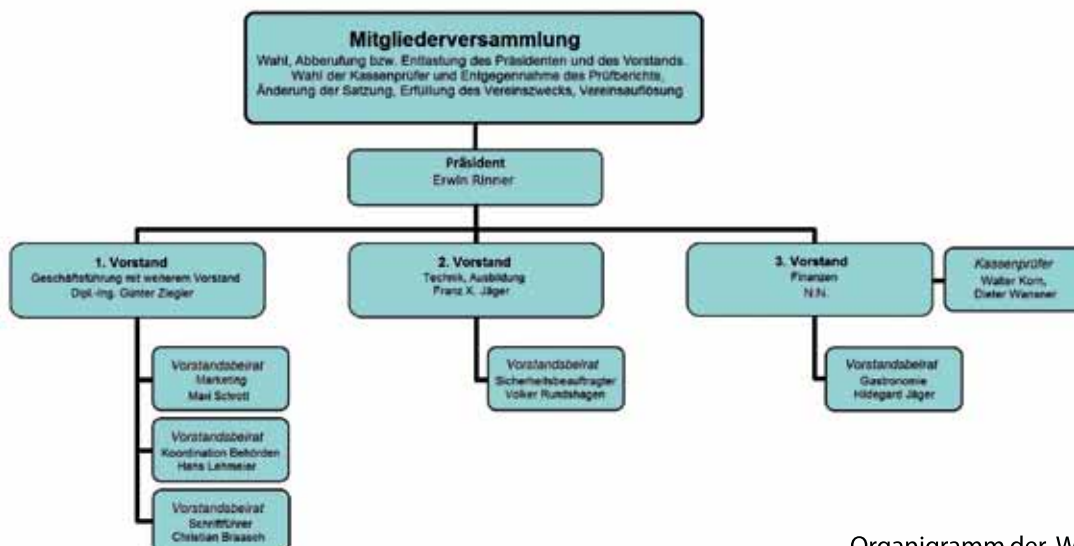
Erwin Rinner („Altbürgermeister“ von Kiefersfelden) folgte Dr. Alfons Weiß bei der Hauptversammlung im März dieses Jahres in

diesem wichtigen Amt nach. Dr. Alfons Weiß hat sich als Versicherungsspezialist, als vielfältiger Organisator und auch als fleißiger Arbeiter bei der Erstellung des Sozialgebäudes verdient gemacht und tritt nun freiwillig wieder als normaler „Wachtl-Bahner“ auf. Sprich, er wird uns mit Rat und Tat zur Seite stehen und auch als Eisenbahn-Fahrzeugführer wertvolle Dienste leisten.

Der Präsident fungiert natürlicherweise auch als Bindeglied zwischen Vorstandschaft und Mitgliedern; hat bei eventuellen Streitigkeiten zu schlichten und hat das letzte Wort z.B. bei einem drohenden Vereinsausschluss eines Mitgliedes.

Nun, das kommt hoffentlich nicht vor. Wesentlichere Aufgabe des Präsidenten ist es, dass er gute Verbindungen zur Gemeinde mit den Bürgermeistern und den Gemeinderäten aufrecht erhält und ebenso kameradschaftlichen Umgang mit den anderen Ortsvereinen und den Kirchen pflegt. Aber vereinsintern ist man schon auch sehr erfreut, wenn einem der Präsident persönlich

Organigramm der Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft-Wachtl. e.V.



Organigramm der „Wachtl-Bahn“

zu einem runden oder hohen Geburtstag gratuliert oder wenn auswärtige Mitglieder mit Glückwünschen bedacht werden. Die Aufgaben ließen sich weiter fortsetzen...

Aber wer Erwin Rinner kennt, weiß, dass er auch „zupackend“ ist. Und das hat er schon als Mitglied bewiesen und er wird sich auch als Präsident so geben. Zurzeit ist er daran, die neue Auffahrt



Präsident Rinner in seinem „Element“

vom Feldweg her zum Sozialgebäude ordentlich und sicher zu gestalten. Und dann kommt der neue Bahnsteig zwischen den Gleisen 2 und 3 im Zementwerk dran (Kiefersfelden Hbf). Und dann... mal sehen wie sich die „Wachtl-Bahn“ weiter entwickelt, wird es immer wieder Aufgaben und Arbeiten geben, die den Präsidenten fordern werden!



Dr. Weiß leitet wieder das Kinderferien-Programm bei der „Wachtl-Bahn“



Neue Angebote des Christlichen Sozialwerks



„Hallo wie geht's?“ - Unser neuer Service für die kleinen Belange. Die Angehörigen wohnen noch alleine oder im Haus der Kinder; während eines Urlaubs-, Krankenhausaufenthalts, Wochenendausflugs wären Sie ruhiger, wenn Sie wüssten - zu Hause da schaut bei den Großeltern, Eltern oder der Verwandtschaft jeden Tag jemand vorbei und sagt: „Hallo Frau Maier, wie geht es Ihnen? Ist alles In Ordnung?“ - dann ist diese Leistung genau richtig für Sie.

Sorglos-Paket. Sie müssen ins Krankenhaus oder zur Reha, haben aber niemanden, der nach der Katze, dem Briefkasten oder den Blumen sieht? Ihre Rückkehr nach Hause steht bevor und Sie wissen nicht, wie Ihre Wohnung aussieht, der Kühlschrank ist leer, die Vorräte verbraucht? Wir kümmern uns darum!

„Ihre Zeit“. Schenken Sie sich, ihren Angehörigen, ihrem Partner oder einfach Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, Zeit. Sie können bei uns eine Gutscheinkarte erwerben, die eine Punkte-menge beinhaltet, die dann individuell in Leistungen umgesetzt werden kann.

10 Minuten = 10 Punkte = 5 Euro

Folgende Guthabekarten sind möglich:

60 Punkte, 120 Punkte, 180 Punkte und 240 Punkte.

Die jeweils erbrachten Punktemengen werden auf der Gutscheinkarte entwertet. Sie haben stets den Überblick über ihr Restguthaben. Über den Inhalt der Zeit entscheiden Sie selbst: Spazieren gehen, Karten spielen, Einkaufen und Bummeln, Kaffee trinken etc.

Sie entscheiden, wann Sie wollen, vieles ist denkbar und möglich. Gönnen Sie sich „Ihre Zeit“! Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden. Unter der Telefonnummer 08033/4111 sind wir Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar.



seit 1925

meisterbetrieb maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden



Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackierer Innung

Tel. +49 (0)8033 8435
Mobil +49 (0)171 8519714
info@maler-hahn.com

Für Körper, Geist und Seele

40 JAHRE CSW: AUCH ALS PROFESSIONELLER DIENSTLEISTER STEHT MITFÜHLEN IM MITTELPUNKT

Plötzlich ist da dieses Bild. Mitten im Gespräch erscheint es vor dem geistigen Auge. Schemenhaft zeigt sich die schützende Hand, die hilft, pflegt, streichelt, die Geborgenheit vermittelt. Ein schönes Bild, das zu dem Satz passt, den Johanna Eltz, Pflegedienstleiterin im Christlichen Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden, gerade sagt: „Es ist unsere Aufgabe, pflegend, beratend und helfend da zu sein!“ 40 Jahre gibt es das Christliche Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden, 40 Jahre, die auch zeigen, wie einschneidend die Veränderungen im Gesundheitswesen sind, wie Johanna Eltz im Gespräch ausführt.

- *Frau Eltz, Sie sind jetzt fast 35 Jahre beim Christlichen Sozialwerk beschäftigt. Wie waren die Anfänge?*

Der Pflegedienst CSW Oberaudorf/Kiefersfelden wurde am 17. Juli 1974 in das Vereinsregister Rosenheim auf Initiative von Maria Funk und Pfarrer Unterstraßer eingetragen. Der Verein ist Mitglied beim Caritasverband der Erzdiözese München und Freising und diesem als Spitzenverband der Wohlfahrtspflege angeschlossen. Anfangs gab es noch eine Gemeindegeschwister, die hat mich schwer beeindruckt. Während meines Studiums habe ich schon immer im Sozialwerk gearbeitet und bin nach Abschluss ganz eingestiegen. Mit den Jahren hat sich das CSW zu einem professionellen Dienstleister entwickelt mit einem ganzheitlichen Pflegekonzept, das Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht.

- *Wenn Sie auf diese 40 Jahre Ihrer Tätigkeit blicken, was war größte Veränderung?*

Das war die Einführung der Pflegeversicherung 1995. Vorher waren - salopp gesagt - Zeit und Geld kein Thema. Die Leute mussten damals zum einen lernen, dass Pflege Geld kostet, und dass dieses Geld begrenzt ist. Rein betriebswirtschaftlich gesehen wurde der Patient zum Kunden. Und für die Pflegedienste hieß das aber auch: Der Kunde hat das Sagen!

- *Sie sprechen den betriebswirtschaftlichen Aspekt an.*

Ja. Das Christliche Sozialwerk unterscheidet sich aber wesentlich von anderen Pflegediensten: Wir müssen wirtschaftlich arbeiten, aber wir müssen nicht - salopp formuliert - Kohle machen! Wir

finanzieren uns auch noch über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Diese zusätzlichen Gelder geben uns mehr Freiraum, unserem Namen und damit Auftrag gemäß christlich und sozial zu handeln.

- *Wirkt sich dieser betriebswirtschaftliche Ansatz auch auf das Berufsbild „Krankenschwester“ oder „Altenpfleger“ aus?*

Natürlich gibt es da dieses enge Zeitkorsett, an das das Team aufgrund der immer mehr werdenden „Patienten“ gebunden ist. Dann ist da noch dieser unglaubliche bürokratische Aufwand, der mit der Dokumentation der einzelnen geleisteten Arbeitsschritte verbunden ist. Dennoch muss und soll nach unserer Ansicht die Zeit bleiben für ein kurzes Gespräch, für eine helfende Hand.

- *Wo sehen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit?*

Es ist unsere Kernaufgabe, pflegend, beratend und helfend den Patienten wie auch deren Angehörigen zur Seite zu stehen. Zudem gilt unser Augenmerk der steten Fortbildung unseres Fachpersonals. Auch hier ist natürlich zu sehen, dass sich über die Jahrzehnte die Pflege aus medizinischer Sicht verändert hat. Hinzu kommen auch neue Krankheitsbilder. Denken Sie nur an die Herausforderung „Demenz“. Es gilt also, immer auf dem neuesten Stand zu sein.

- *Als Pflegedienstleiterin verbringen Sie einen Großteil Ihrer Arbeitszeit am Schreibtisch.*

Das stimmt. Und es war ursprünglich wirklich nicht meine Absicht, einen „Bürojob“ zu schultern. Über die Jahre gesehen, war ich ja nicht nur am Schreibtisch. Ich bin auch jetzt bei der Erstpflege oder bei Beratungsgesprächen im Einsatz. Inzwischen habe ich aber Gefallen daran gefunden, Personal zu führen. Ich achte sehr darauf, dass es meinen Leuten gut geht, dann können sie auch gute Arbeit leisten. Das ist sehr wichtig.

- *Wie wird sich Ihrer Meinung nach das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die immer älter wird, künftig gestalten?*

Mit Blick auf den demografischen Wandel denke ich, dass wir uns wieder mehr unentgeltlich umeinander kümmern werden. Es gilt, schon jetzt Netzwerke zu bilden und wieder etwas zu üben, was künftig sicher verstärkt gebraucht werden wird: angewandte Nächstenliebe.

Qualität und Zuverlässigkeit: Die Waschmaschine WDA 210 WPM

Klassisches Design und bewährte Qualität für ein perfektes Waschergebnis

- Schontrummel 1-7 kg
- 1400 Schleudertouren
- großes Display in der Schalterblende
- Energieeffizienz A+++

Servicepreis: € 955,-



Miele
IMMER BESSER

Jetzt bei uns:

EP:
Electronic Partner
Tino Electric
LED-PLASMA-TV VIDEO HIFI PERIPHERIE MEDIA TELEKOMMUNIKATION
MICROFUNK DIGITALE FOTOGRAFIE ELEKTRO-HAUSGEFÄHLE

83080 Oberaudorf,
Rosenheimer Str. 6
Tel. 08033-1887

www.ep-tinoelectric.de

„Seinerzeit ... „ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen. Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 2 - Fortsetzung:
„Die Grundsteinlegung der neuen Pfarrkirche in Kiefersfelden“. Richtfest im Herbst 1904 beim Neubau der Pfarrkirche Hl. Kreuz. „Rosenheimer Anzeiger“ Nr. 154 vom Dienstag, 12. Juli 1904

... Unter feierlichem Glockenklang bewegte sich der Festzug zu dem von der freiwilligen Feuerwehr in bester Ordnung gehaltenen Festplatz, an welchem sich

auch Herr kgl. Bezirksamtmann Baur von Rosenheim einfand. Sofort nach der Aufstellung am Kirchenbauplatz begann der Hochw. Herr Prälat und Domkapitular Kirchbergervom Metropolitankapitel München-Freising mit den kirchlichen Zeremonien, welchen die Verlesung der von Herrn kgl. Gymnasiallehrer Benno Rauchenegger künstlerisch ausgeführten Urkunde durch den Hochw. Herrn Dekan Dannhauser folgte. Maurer haben Mörtel bereitet, während der Kirchenchor einen Psalm sang. Die Urkunde wurde in eine Kapsel gelegt und durch Herrn Spenglermeister Feichtmaier von Rosenheim verlötet und in die Höhlung des Grundsteines gelegt, die durch Herrn Maurermeister Hell von Rosenheim mittels Zement verschlossen und der Grundstein in das Fundament eingesetzt und eingemauert wurde. Hochw. Herr Pfarrer Gierl vollzog als erster den Hammerschlag mit einem Segenswunsch für die Kirchengemeinde und einer glücklichen Zukunft für Kiefersfelden. Unter Absingung eines Psalmes vollzog sich der Hammerschlag der Geistlichkeit, des Gemeinde-, Armen- und Bauausschusses, wie der Ehrengäste, zum Zeichen, dass der eingemauerte Stein fest sitzt und der Erinnerungsakt vorüber sei. Das ganze Fundament wurde sodann im feierlichen Umgange unter kurzen Bittrufen und Gesängen mit Weihwasser besprengt.

Die nach Form und Inhalt weihevoll erhebende Festrede hielt hierauf der erzbischöfliche Delegat, Hochw. Herr Prälat, geistl. Rat und Domkapitular Sebastian Kirchberger, welcher auch das feierliche Hochamt zelebrierte. Den Abschluss der kirchlichen Feier bildete das vom Volke gesungene und von der Blechmusik begleitete „Großer Gott wir loben dich!“

Der imposant verlaufenen Grundsteinlegungs-Feier folgte eine weltliche Feier in dem weitest bekannten gastlichen Hause des

großen Wohltäters des Kirchenbaues, Herrn Gastwirt Schröcker, woselbst bei vorzüglichem Festmahle manch trefflicher Toast und launige Rede gehalten wurde und sohin die für die Geschichte Kiefersfeldens bedeutsame Festfeier würdig abschloss. Der Bau der 800 Personen fassenden Kirche soll bis zum Kirchweihfeste 1905 soweit hergestellt sein, dass an diesem Tage die erste Hl. Messe im neuen Gotteshause gelesen werden kann. Gebe Gott seinen Segen zum Kirchenbaue in Kiefersfelden!

Hochw. Herr Pfarrer Gierl hat für den Kirchenbau die respektable Summe von 91.000 Mark in kurzer Zeit aufgebracht. Ehre und Dank dem Volkspriester!



Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Mai bis Oktober - jeden 3. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

November bis April - auf Anfrage in der Kaiser-Reich Information Tel. 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de

Eintritt:

Erwachsene (Gästekarte 3,00 €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,00 €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht. Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.


Geisenkam 10
83122 Samerberg
T. 08032/9885518
M 0151/24175998
immo@hausverwaltung-pflueger.de

- Betreuung Ihrer Immobilie
- Individuelle Dienstleistung
- Kostentransparenz
- Termingerechte Abrechnung
- Moderne Organisationssoftware
- Zuverlässige Handwerksbetriebe

1. Weinfest in Kiefersfelden

Ein ganz besonderes Angebot wartet am Samstag, den 13. September 2014 ab 14.00 Uhr in Kiefersfelden auf Sie: Der Trachtenverein „Grenzlander“ bringt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Alpenpark das Flair bekannter Weinregionen zum „Blaahaus“ und lädt zum 1. Weinfest ein. Winzer aus verschiedenen Regionen stellen ihre besten Tropfen vor und natürlich werden auch die obligatorischen Schmankerl zu den Weinen angeboten. Für die musikalische Untermalung

sorgen ab 14.00 Uhr die „Fuchs Buam“ und ab 18.00 Uhr „Acoustic Tyrol“.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Feriengäste sowie Besucher aus nah und fern sind herzlich eingeladen zu feiern und zu kosten. Mit dem Erlös aus der Veranstaltung werden behindertengerechte Sanitäranlagen im „Blaahaus“ finanziert. Die „Grenzlander“ und viele freiwillige Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

KIEFERBACHINDIANER mit neuer CD

Am Samstag, den 18.10.2014 um 20.00 Uhr (Einlaß ab 19.00 Uhr) in Kiefersfelden in der Schulturnhalle präsentieren die KIEFERBACHINDIANER die neue (vierte) CD „Mittendrin“ - aufgenommen im renommierten Studio „die:mischbatterie“ bei Stephan Zeh.

Andreas Steigenberger (Gesang/Gitarren), Tobi Kastl (Bass, Gitarren) und Rochus Wede (Schlagwerk, Waschbrett usw.) haben ein neues Live-Programm geschaffen. Die Texte in bayrischer Mundart dominieren, dazu gibt es vielfältige Musik mit spannenden Live-Effekten.

Die Botschaft der KIEFERBACHINDIANER ist: Sei du selbst, trau dir was zu, du schaffst es, verlier dich nicht, dein Leben und die Welt sind liebenswert.

Der Vorverkauf startet Mitte September. Über den Info-Button auf www.kieferbachindianer.de oder über Facebook sowie Telefon 08033/8197 ist eine Vorbestellung möglich. Weitere Verkaufsorte werden noch bekanntgegeben.



Fischergemeinschaft Oberaudorf e.V. nimmt noch Mitglieder auf !

mit zum Teil eigenen Gewässern
Bergbach, Bergsee und Baggerseen, eigene
Fischzuchtanlage

Besatz

Aal, Äsche, Bachforelle,
Bachsaiibling, Regenbogenforellen,
Seeforellen, Hecht, Waller, Karpfen,
Graskarpfen, Schleien, Brachsen, Barsch, Aitel,
Ruten ua.



Bewerbung/Info: thomas-stoessl@kabelmail.de



Weinfest

am Blaahaus

Winzerhof-Stimmung
am Samstag, den
13.09.2014
ab 14 Uhr



Winzer aus verschiedenen
Regionen präsentieren Ihre Weine



Winzerjause, Steckerlfisch & viele
andere Köstlichkeiten



Hüpfburg & Bastelstation
für unsere Kleinen



Kutschfahrten



ab 14 Uhr: die "Fuchs Buam"



ab 18 Uhr: "Acoustic Tyrol"

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grenzlandler
Kiefersfelden e.V.

Förderverein
Alpenpark e.V.

Raiffeisenbank Oberaudorf eG ausgezeichnet

Klare Lösungen und transparente Kommunikation ist ein Grundstein in der Anlageberatung.

Tempo, Intensität, Komplexität – davon ist die Welt in vielen Lebensbereichen immer stärker geprägt. Das gilt auch für die Geldanlage. Viele Anleger suchen nach Orientierung, wissen nicht, wie sie dieser Situation am besten begegnen sollen. Als Beispiel nennt Christian Weber, Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, das niedrige Zinsniveau. „Aktuell verlieren vermeintlich sichere verzinsliche Geldanlagen an Wert, da die derzeit geringen Zinsen die Inflation nicht ausgleichen. So sehen wir es als unsere Aufgabe, unsere Kunden möglichst klar und verständlich zu beraten und ihnen passende Produkte und Lösungen zu bieten, mit denen sie diesen Herausforderungen begegnen können.“

Vor Ort zu sein, die Bedürfnisse der Kunden genau zu kennen, die gleiche Sprache zu sprechen. So sind langfristige, stabile Kundenbeziehungen gewachsen und es ist Vertrauen entstanden. „Dies basiert auf den genossenschaftlichen Werten. Und auch unser Netzwerk der genossenschaftlichen FinanzGruppe gibt unseren Kunden ein gutes Gefühl – vor allem bei der Suche nach Möglichkeiten, mehr aus ihrem Ersparnis zu machen“, so Christian Weber. Denn im Niedrigzinsumfeld sei es wichtig, auch außerhalb der vertrauten Spareinlagen chancenorientiert anzulegen. „Eine ebenso einfache wie ertragreiche Anlagealternative können dann Investmentfonds sein“, ergänzt Christian Weber.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf hat es im vergangenen Jahr geschafft, Kunden entsprechend ihren individuellen Zielen und ihrer Risikoeinstellung eine Brücke in solche ertragreichen Anlagebereiche zu bauen. Sie wurde dafür jüngst mit dem „Prix de Fonds“ in Gold der Fondsgesellschaft Union Investment ausgezeichnet.



Christian Weber, Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG (links im Bild), bei der Verleihung des „Prix de Fonds“ in Gold durch Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG.

Keine Sommerpause für die Kripperbauer

Sicher denken die wenigsten von uns schon jetzt an das kommende Weihnachtsfest. Umso mehr tun dies aber die Kieferer Krippenfreunde. Die Kripperbauer haben sich seit dem Frühjahr schon mehrfach getroffen, um zu beraten, um welche Figuren unsere Dorfkrippe in der Friedhofskirche eventuell noch zu erweitern wäre. Im Juli fiel dann die Entscheidung, rechtzeitig zum Start des Kieferer Krippenweges eine komplett neue Szene zu schaffen. Was konkret geplant ist, wollen die Kripperbauer derzeit noch nicht verraten.

Ein Tipp ist allerdings an dieser Stelle erlaubt: Auf jeden Fall sollte man der Krippe in diesem Jahr bereits im Advent einen ersten Besuch abstatten! Natürlich ist auch die obligatorische Krippenlegung wieder am Heiligen Abend um 14.00 Uhr angesetzt. Alle Kripperfreunde sind herzlich eingeladen, sich bei dieser kleinen Feier auf die Weihnacht einzustimmen.

Die Termine für das alljährliche Umstellen der einzelnen Krippenszenen werden in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten bekanntgegeben.

Kinder fanden Schatz in der Sparkasse

Im Rahmen des Ferienprogramms haben Kinder die Sparkassengeschäftsstelle in Kiefersfelden erkundet und wurden herzlich vom stellvertretenden Leiter Rudolf Dengg begrüßt. Sie lernten allerhand Wissenswertes über unser Geld und deckten gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Michaela Koller und Verena Zink einige „Geheimnisse“ in der Sparkasse auf.

Zum Beispiel, wie der Geldautomat und der Kontoauszugsdrucker funktionieren oder wie man Falschgeld entlarvt. Mit Spannung warfen die Kinder auch einen Blick in die Tresorräume. In einem der Kundenschießfächer fanden sie sogar einen Schatz! Die ereignisreiche Entdeckungstour beendeten die Kinder mit einer kleinen Stärkung mit Brezen und Limo.

GS Kiefersfelden_Ferienprogramm

Die Kinder mit ihrem „Schatz“ und den Sparkassenmitarbeiterinnen Verena Zink, Michaela Koller und stellvertretendem Geschäftsstellenleiter Rudolf Dengg.





Paul Felgentreff, München

In der Sommerfrische

80 Jahre Praxis Mühlbacher

160 Jahre Paul Felgentreff

Einladung zum 80. Praxisjubiläum

der Medizinischen Massagepraxis
Herbert Mühlbacher,
Kufsteiner Str. 14, 83088 Kiefersfelden.

Unser 80-jähriges Praxisjubiläum feiern wir mit einer Ausstellung der Bilder von **Paul Felgentreff**, der in diesem Jahr seinen 160. Geburtstag feiern würde und in seinen Werken viele Eindrücke aus unserer Heimat festgehalten hat.

Die Ausstellung beginnt am Sonntag

5. Oktober, um 11 Uhr

und wird von Herrn Schön vom Historischen Verein Oberaudorf mit ein paar Worten über das Leben und Schaffen des Malers eröffnet.

Wir laden alle Patienten und Interessierte herzlich ein, mit einem Glas Sekt auf das **80-jährige Bestehen** unseres Familienbetriebs anzustoßen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Das Praxis-Team mit Herbert Mühlbacher

Abschalten - sich Zeit lassen - die Welt vergessen - Glücklich sein.

Jeremy A. White

Wellness-Massagen

Aroma Massage: *sensitive Massage mit herrlich duftenden ätherischen Ölen*

ili ili Wela: *Massage mit heißen Steinen*

Lomi Lomi nui: *hawaiianische Massage*

Monika Weißenbacher

Franz-Larcher-Str. 11 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 - 98436 • Mobil: 0152-02091687

Medizinische Massagepraxis

Physikalische Traditionelle Chinesische Medizin



Herbert Mühlbacher

Staatlich geprüfter Masseur
Med. Bademeister

Therapie für physikalische TCM
Traditionelle Chinesische Medizin

83088 Kiefersfelden · Kufsteiner Str. 14 · Tel. 080 33 / 82 92
Behindertengerechte Praxis · Alle Kassen
www.praxis-muehlbacher.de · praxis-muehlbacher@gmx.de



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker